

Soziales: Verein Spitex Riehen-Bettingen setzt auf Kontinuität

SEITE 2

Kolumne: Judith Fischer über die japanische Art des Schachtel-Picknicks

SEITE 5

Theater: Tempus fugit – Kriminalstück in Riehen, Lörrach und Weil a. Rhein

SEITE 9

Haus & Garten: Drei Sonderseiten mit Tipps für Heim und Garten

SEITEN 15–17

Sport: Volleyballerinnen des KTV Riehen steigen in die 1. Liga auf

SEITE 20

STRASSENUNTERHALT Gemeinderat beantragt Millionenkredit zur Sanierung des Grenzacherweges

Eine zweijährige Geduldsprobe

Vor allem der Anwohnerschaft, aber auch den Verkehrsteilnehmenden steht eine harte Geduldsprobe bevor, wenn ab kommendem August der Grenzacherweg während rund zweier Jahre saniert wird.

DIETER WÜTHRICH

Es war der Beginn einer langen Leidenszeit, als im Frühjahr 1997 die erste Etappe zur Sanierung der Äusseren Baselstrasse zwischen Hirshalm und Kilchgrundstrasse in Angriff genommen wurde. In den darauf folgenden drei Jahren quälte sich der Durchgangsverkehr durch das einspurige Nadelöhr auf der Riehener Hauptachse – lange Rückstaus waren keine Seltenheit. Und als der Gemeinderat ankündigte, zur Beschleunigung der Bauarbeiten den Verkehr während einiger Wochen auf die Quartierstrassen im Niederholz umleiten zu wollen, verhinderte die darob aufgebrachte Quartierbevölkerung, dass dieser Plan umgesetzt wurde.

Eine ähnliche, wenn auch nicht ganz so schwierige Verkehrssituation könnte demnächst am Grenzacherweg und in den angrenzenden Quartierstrassen eintreten. Denn Anfang August bis im Sommer 2007 soll die in den letzten Jahren zunehmend vom Durchgangsverkehr genutzte Strasse auf ihrer gesamten Länge von 1,4 Kilometern saniert werden. Erneuert werden sollen dabei in erster Linie die Fahrbahn sowie die Rinnsteine. Parallel dazu wollen die IWB die in die Jahre gekommenen und teilweise undicht gewordenen Werkleitungen für Gas, Wasser und Strom ersetzen. Darüber hinaus sollen an den Bushaltestellen Tiefweg, Lachenweg und Mühlestieg Wartehäuschen installiert und der Bushaltebereich aus Stabilitätsgründen mit Betonplatten versehen werden. Schliesslich sollen einige kranke Bäume in der den ganzen Grenzacherweg säumenden Lindenallee gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Aggressiver Blütensaft

Erstellt wurde das heutige Profil und die Kanalisation des mittlerweile zur zweitwichtigsten Riehener Verkehrsachse avancierten Grenzacherweges zwischen 1927 und 1933. Letztmals saniert wurde die Strasse vor ziemlich genau dreissig Jahren, für rund 1,5 Mio. Franken. Für das aktuelle Projekt beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Kredit von insgesamt 3,34



Im Zuge der Sanierung des Grenzacherweges in den nächsten zwei Jahren sollen auch vier beschädigte bzw. kranke Linden vor der Migros-Filiale gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Foto: Dieter Wüthrich

Mio. Franken. Weitere drei Millionen Franken lassen sich die IWB die Erneuerung der verschiedenen Werkleitungen kosten.

Zwar sei die Tragschicht unter dem Deckbelag nach wie vor stabil, hingegen wiesen die Fahrbahn wie auch die Randabschlüsse deutlich sichtbare Schäden auf. Ohne rechtzeitige Sanierung der Deckschicht drohe auch die darunter liegende Tragschicht mittel- und längerfristige Schäden zu nehmen, begründet der Gemeinderat in seiner Vorlage das Kreditbegehren. Als Grund für Oberflächenschäden wird zum einen das in den letzten Jahren stark erhöhte Verkehrsaufkommen am Grenzacherweg genannt, auf dem heute täglich rund 6200 Fahrzeuge verkehren. Dazu komme, dass der Grenzacherweg seit 1979 von zwei Kleinbuslinien und seit dem Jahr 2000 auch von den Tonnen schweren Gelenkbussen der Linie 34 befahren wird, was zur Bildung von Spurrillen geführt habe. Dem Belag in seiner Kompaktheit zugesetzt hätten zudem der aggressive Blütensaft der Linden sowie verschiedene Grabarbeiten für Hausanschlussleitungen, schreibt der Gemeinderat. Die Sanierung der Fahrbahn soll ausserdem eine Reduktion der Abrollgeräusche beim motorisierten Verkehr um ein bis zwei Dezibel bringen.

Nicht bewährt haben sich nach Auskunft von Gemeinderat Marcel Schweizer die bei der letzten Sanierung Mitte

der Siebzigerjahre verlegten Klinkerplatten in den Entwässerungsrinnen beidseits der Fahrbahn. Diese sollen im Zuge der Sanierung durch Schalensteine aus Granit ersetzt werden.

Die den Grenzacherweg säumende Lindenallee ist rund achtzig Jahre alt. Die insgesamt 137 Bäume sind laut Vorlage in einem verhältnismässig guten Zustand. Gefällt werden sollen insgesamt acht Linden – vier vor der Migros-Filiale, weil sie krank bzw. beschädigt sind, vier weitere, weil ihre Standorte bei Garageneinfahrten oder Bushaltestellen etwas verschoben werden müssen. In den nächsten zwanzig Jahren muss laut Gemeinderat ohnehin eine Erneuerung der Allee ins Auge gefasst werden, wobei bei einer solchen umfassenden Neupflanzung dann auch die Baumwahl neu überprüft werden müsse.

Fünf Etappen

Sofern der Einwohnerrat den Kredit in seiner Sitzung vom 27. April gutheisst, sollen die Bauarbeiten Anfang August aufgenommen werden. Die ganze Sanierung erfolgt in insgesamt fünf Etappen, die je zwischen vier und sechs Monate in Anspruch nehmen. In einer ersten Phase soll der Abschnitt zwischen Kohlistieg und Tiefweg saniert werden. Während der Bauzeit gilt in diesem Abschnitt ein Einbahnregime Richtung Riehen-Dorf. Der Verkehr Richtung Kohlistieg soll via Tiefweg

und Morystrasse umgeleitet werden. Die zweite Etappe umfasst den Abschnitt Tiefweg bis Lachenweg. Wiederum gilt ein Einbahnregime Richtung Riehen-Dorf, während der Verkehr in der Gegenrichtung via Lachenweg, Morystrasse und Kohlistieg umgeleitet wird. Während der dritten Bauetappe zwischen Lachenweg und Garbenstrasse bzw. zwischen Garbenstrasse und Mühlestiegstrasse soll der Verkehr beidseitig mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden. Während der vierten Etappe zwischen Mühlestiegstrasse und Bettingerstrasse schliesslich ist wieder ein Einbahnregime Richtung Dorfbereich und in der Gegenrichtung eine Umleitung via Bettingerstrasse und Mühlestiegstrasse vorgesehen.

Vollsperrung an zwei Wochenenden

Während fast der gesamten Bauzeit soll der Grenzacherweg demnach einspurig befahrbar bleiben. Einzige Ausnahme: An zwei Wochenenden in den Sommerschulferien 2007 soll der Fahrbahnbelag auf der gesamten Strecke eingebaut werden. Damit dieser Einbau gewissermassen in einem Zug erfolgen kann, wird der Grenzacherweg an diesen beiden Wochenenden in beiden Richtungen für jeglichen Verkehr gesperrt.

Wie Gemeinderat Marcel Schweizer gegenüber der RZ erklärte, könnte mit

einer Vollsperrung des Grenzacherweges während der gesamten Sanierung zwar die Bauzeit wesentlich verkürzt werden, ein solches Vorgehen würde indessen zu einer noch viel stärkeren Frequentierung der angrenzenden Strassenzüge mit einer entsprechend grösseren Belastung für die Quartierbewohnerschaft führen. Diese soll im Übrigen demnächst zu einer Informationsveranstaltung über die geplanten Bauarbeiten und die damit einhergehenden Einschränkungen eingeladen werden. Bereits für nächste Woche ist in diesem Zusammenhang eine Orientierung des Quartiervereins Kornfeld vorgesehen.

Reklamateil

RZ0707655

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Reklamateil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

schlafen Sie wohl...

Beratung und Verkauf

Kissen, Duvets, Bettwäsche
Einlegerahmen, Matratzen,
Bettgestelle und vieles mehr ...

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 9. März 2005 gefassten und im Kantonsblatt vom 12. März 2005 publizierten Beschluss betreffend Tagesheim «Haus zum Wendelin», Verlegung ins Alterszentrum im Oberdorf und Genehmigung eines Investitionsbeitrags ist die Referendumsfrist am 10. April 2005 unbenutzt abgelaufen.

Dieser Beschluss wird hiermit in Kraft und Wirksamkeit erklärt.

Riehen, den 12. April 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Michael Raith*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Öffentliche Planaufgabe

Zonenänderung und Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe Landpfundhaus, Parzelle Nr. 225, Sektion A, öffentliche Planaufgabe

Für die Realisierung des geplanten Alterszentrums mit Tagesheim ist eine Zonenänderung notwendig. Vom Montag, 18. April, bis Dienstag, 17. Mai, können die Entwürfe des Zonenänderungsplans Inventar Nr. 107.01.002 sowie des Lärmempfindlichkeitsstufenplans Inventar Nr. 107.01.003 bei der Gemeindeverwaltung Riehen jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr eingesehen werden.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens 17. Mai 2005, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Zonenänderung beanstandet wird. Zur Einsprache berechtigt ist, wer von der Zonenänderung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, den 12. April 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Michael Raith*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Aufnahmen in das Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten fünf Personen (vier Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

1. *Ziltener, Nicole Christine*, ledig, Bürgerin von Schübelbach SZ
2. *Chabreck, Peter*, ledig, slowakischer Staatsangehöriger
3. *Erdogan, Bekir*, verheiratet, türkischer Staatsangehöriger
4. *Vallipuram, Kanagaratnam*, verheiratet, und seine Ehefrau, *Vallipuram geb. Veluppillal, Sellamuthu*, beide sind srilankische Staatsangehörige.

Riehen, den 11. April 2005

Die Bürgerratsschreiberin:
Silvia Brändli-Bonsaver

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

VERKEHR SWEG blockiert grenzüberschreitende BVB-Kleinbuslinie

Angst vor der Konkurrenz?

Ab August bedient die Kleinbuslinie 35 der BVB neu die Inzlingerstrasse. Eine Weiterführung der Linie bis nach Inzlingen scheiterte hingegen am Widerstand der Südwestdeutschen Verkehrsaktiengesellschaft SWEG.

DIETER WÜTHRICH

Am 15. August geht ein nicht zuletzt von den Pensionärinnen und Pensionären des Altersheimes «Humanitas» lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Ab diesem Datum hält unmittelbar vor dem Heim ein Kleinbus der BVB-Linie 35, der ihnen eine bequeme, halbstündliche Verbindung ins Riehener Dorfzentrum bietet (die RZ berichtete letzte Woche darüber). Auch für die Anwohnerschaft weiter oben bzw. weiter unten an der Inzlingerstrasse bringt die neue Busverbindung eine bessere ÖV-Erschliessung. Diese wird erreicht, indem die Kleinbuslinie 45 neu in zwei Ästen geführt wird. Ab der Haltestelle Moosrain verkehrt dieser Bus jeweils alternierend alle dreissig Minuten wie bisher als Linie 45 zum Chrischonaweg und als Linie 35 via die Schlossgasse (neue Haltestelle), Hinter Gärten, Hohlweg, Humanitas (neue Haltestelle) und In der Au bis zum Inzlinger Zoll.

Im Gegensatz zu der von den BVB ebenfalls geprüften Variante einer zusätzlichen neuen Buslinie 46 mit geschätzten jährlichen Mehrkosten für BVB und die Gemeinde Riehen von 360'000 Franken ist die jetzt beschlossene Linienführung beinahe kostenneutral. Die Kosten für die zusätzlich zu fahrenden Kilometer bis zum Inzlinger Zoll hoffen die BVB mit einer besseren Fahrgastauslastung auf der neuen Strecke kompensieren zu können. Konkret: Wegen der Fahrplanausdünnung auf dem bisherigen Ast Chrischonaweg rechnen die BVB mit einem Rückgang von rund 15'000 Fahrgästen. Dieser



Bisher wurde die Inzlingerstrasse nur von den Bussen der SWEG bedient. Ab dem 15. August halten in der Au (Bild) sowie an weiteren drei Stationen auch die Busse der BVB-Linie 35.

Foto: Dieter Wüthrich

Rückgang soll gemäss den Berechnungen der BVB aber durch jährlich 135'000 zusätzliche Passagiere auf dem Ast Inzlingerstrasse per Saldo mehr als nur kompensiert werden. Für die Gemeinde Riehen entsteht so kein zusätzlicher finanzieller Aufwand.

Halt an der Grenze

Wäre es nach der Gemeinde Riehen und auch den BVB gegangen, so würde

die neue Linie 35 nach dem 15. August nicht am Inzlinger Zoll wenden, sondern bis in den Inzlinger Dorfkern weiterfahren.

Dass diese Idee einer weiteren grenzüberschreitenden ÖV-Verbindung zumindest vorderhand ein Wunschtraum bleibt, liegt am Widerstand der Südwestdeutschen Verkehrsaktiengesellschaft (SWEG), die als Konzessionärin der Strecke auf deutschem

Gebiet offenbar eine Konkurrenzierung durch die BVB befürchtete und deshalb laut Gemeinderat Marcel Schweizer ihr Veto gegen die Weiterführung eingelegt hat. Als Grund wurden indessen nicht die befürchtete Schweizer Konkurrenz, sondern zolltechnische Gründe angeführt. Gegenüber der RZ äusserte Marcel Schweizer sein Bedauern und Unverständnis über den Widerstand der SWEG.

SOZIALES Mitgliederversammlung der Spitex Riehen-Bettingen

Im Zeichen der Kontinuität

An der Mitgliederversammlung der Spitex Riehen-Bettingen wurde der bisherige Vorstand «in globo» wiedergewählt. Den Vereinsgeschäften folgte ein Reisebericht über Chile, das Land der grossen Gegensätze.

BARBARA IMOBERSTEG

81'498 Einsätze im Jahr 2004. Die Spitex Riehen-Bettingen blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Was vor acht Jahren durch die Zusammenführung von Haus- und Krankenpflegeverein als neue, berufsübergreifende Organisation ihren Anfang nahm, hat sich als Institution in den Gemeinden etabliert und bis heute bewährt. Die Dienstleistungen der Krankenschwestern, Hauspflegerinnen und Haushelferinnen sind gefragt. 728 Einwohnerinnen und Einwohner nahmen im vergangenen Jahr Pflege und Unterstützung in Anspruch. 75 Mitarbeiterinnen waren im Einsatz – sie teilen sich 36 Vollzeitstellen. Sie legten Hand an im hauswirtschaftlichen Bereich, beim Einkaufen, Kochen und Putzen, sie übernahmen die Grundpflege wie die Hilfe beim Aufstehen, Duschen und Ankleiden und sie leisteten die behandelnde Pflege wie Verbandwechsel, Spritzen oder die Verabreichung von Medikamenten.

Zwanzig Jahre Spitex

Dass die Spitex Riehen-Bettingen breite Unterstützung geniesst, zeigte das Publikum an der Mitgliederversammlung vom 11. April im gut besetzten Bürgersaal des Gemeindehauses. Präsidentin Christine Locher-Hoch

führte durch die Vereinsgeschäfte. Sie feiert dieses Jahr ein persönliches Jubiläum. Eingestiegen als Aktuarin im damaligen Hauspflegeverein, blickt sie auf eine zwanzigjährige Spitex-Laufbahn zurück. «Es ist nach wie vor eine Herausforderung, für diesen Betrieb tätig zu sein und ich freue mich, weiterhin für die Spitex zu arbeiten», betonte die Präsidentin, die von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt wurde.

Kontinuität bietet auch Betriebsleiterin Ingrid Zimmer, die nunmehr seit zehn Jahren für die Spitex im Einsatz ist. Die bewährte Zusammenarbeit an der Vereinsspitze wurde an der Generalversammlung durch die Wiederwahl des gesamten Vorstands bestätigt.

Nebst den Gemeindedelegierten Dorothee Duthaler (Bettingen) und Willi Fischer (Riehen) bleiben Vizepräsidentin Claire Trächslin-Grélat, Betriebsleiterin Ingrid Zimmer, Kassier Rolf Stohler, der juristische Berater Markus Frey, Ärztvertreterin Vreni Kamber sowie Heidi Aeschbacher mit dem Ressort Personal und Maria D'Onghia als Delegierte der Mitarbeiterinnen für zwei weitere Jahre im Amt. Neu gewählt wurde Kurt Heimo, der den bisherigen Ombudsmann Fritz Bachmann ablöst.

Fasziniert von Chile

Im Anschluss an die Vereinsgeschäfte zeigte Hanspeter Kiefer einen Diavortrag zum Thema «Vulkane – Geysire – Wüsten, eine Reise durch Nord- und

Mittelchile». Das Land der Extreme, das sich bei einer durchschnittlichen Breite von nur rund 200 Kilometern über eine Länge von 4300 Kilometern durch alle Klimazonen erstreckt, bietet eine Fülle an landschaftlichen Besonderheiten und Schönheiten. Hanspeter Kiefer präsentierte den interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern eine Kostprobe von seinen Reiseerlebnissen und entführte sie mit seinen Bildern sowie kurzen Informationen zu Geschichte, Wirtschaft und Politik in den faszinierenden Andenstaat.

Zurück von schneebedeckten Vulkanen, trockenen Wüsten und brodelnden Geysiren, folgten Mitglieder und Gäste des Spitex-Vereins der Einladung zum abschliessenden Apéro.

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 50.–.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Sponsorenlauf für Seebebenopfer

pd. Eine unvergessliche Turnstunde mit nachhaltiger Wirkung: Die Primarklasse 3b des Erlensträsschen-Schulhauses führte vor kurzem einen Sponsorenlauf zu Gunsten der Arbeit des Hilfswerkes «World Vision» im Tsunami-Gebiet in Südostasien durch. Insgesamt kamen so dreitausend Franken zusammen.

Die Tsunami-Katastrophe in Südostasien hatte bei den 21 Schülerinnen und Schülern grosse Betroffenheit ausgelöst. «Während wir in der Schulstunde über die Tragödie sprachen, entstand der Wunsch, selbst etwas für die Überlebenden zu tun», erklärt Primarlehrerin Sonja Karrer, die zusammen mit Ursula Hasler die Klasse unterrichtet. Rasch und mit einer grossen Vorfreude entschieden Lehrerinnen und Schüler, im Rahmen einer Turnstunde einen Sponsorenlauf zu Gunsten der Flutopfer durchzuführen.

Bei der Suche nach Sponsoren scheuten die Drittklässler keinen Aufwand und wandten sich an ihre Eltern und Nachbarn, um sie vom einmaligen Projekt zu überzeugen. Mit Erfolg: Die Kinder erhielten etliche Sponsorenbeiträge pro zurückgelegte Laufrunde zugesichert. Die Unterstützung reichte gar so weit, dass einige Eltern beim Sponsorenlauf in der Turnhalle mithalfen, die zurückgelegten Runden der Kinder zu zählen. Diese Aufgabe verlangte höchste Aufmerksamkeit ab, denn manche Kinder schafften während des halbstündigen Laufs bis zu neunzig Runden.

GRATULATIONEN

Hans und Erna Rutishauser-Hüni zur goldenen Hochzeit

rz. Heute feiern Hans und Erna Rutishauser-Hüni ihren 50. Hochzeitstag. Die Riehener Zeitung gratuliert zur goldenen Hochzeit und wünscht dem Paar auch für die kommenden Jahre viel Glück und Gesundheit.

Rudolf und Hedwig Wiedmer-Tschopp zur goldenen Hochzeit

rz. Am 15. April 1955 haben Rudolf Wiedmer und Hedwig Tschopp den Bund fürs Leben geschlossen. Seit 45 Jahren in Riehen lebend und schon längst Riehener Bürger, dürfen Rudolf und Hedwig Wiedmer-Tschopp heute Freitag das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die RZ gratuliert und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Bruno Freivogel zum 80. Geburtstag

rz. Am Montag, 18. April, feiert Bruno Freivogel seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in Basel geboren und aufgewachsen. Nach der Handelsschule absolvierte er eine kaufmännische Lehre bei der damaligen Geigy und arbeitete danach im Farbstoffverkauf Schweiz. Von 1970 bis zu seiner Pensionierung 1989 leitete er das Zentrallager der Ciba-Geigy in Schweizerhalle.

Neben Familie und Beruf nahm der Sport in seinem Leben einen wichtigen Stellenwert ein. Während vieler Jahre war er auf nationaler und internationaler Ebene als Handballschiedsrichter tätig. Aus seiner sportlichen Tätigkeit entstanden zahlreiche Freund- und Bekanntschaften, die er bis heute pflegt. Seine eigenen sportlichen Aktivitäten bestehen im Moment vor allem aus täglicher Gymnastik und leichten Wanderungen.

Zusammen mit seiner Frau zog der Jubilar vor 17 Jahren nach Riehen, nachdem die drei Töchter von zu Hause ausgezogen waren. Heute kommen sie gerne zu Besuch ins Autäli. Ebenso die fünf Enkelkinder, die sich immer freuen, auf ihren Spaziergängen den dort weidenden Lamas, Ponys, Geissböcken und Eseln zu begegnen.

Diplome an Berufsschulen im Gesundheitswesen Basel-Stadt

rz. An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege und Pflegeassistenz schlossen folgende Riehenerinnen ihre Ausbildung ab: Sabine Albiez, Nesrin Durdag (Pflegeassistentinnen), Jolanda Vöggtli (Diplomniveau I) und Annette Lyner (Diplomniveau II). Die Riehener-Zeitung gratuliert den Absolventinnen herzlich und wünscht beim Berufseinstieg alles Gute.

PARTNERSCHAFT Generalversammlung des Vereins «Riehen hilft Rumänien»

Tagesheim und Waldschule



Dieses Haus am Rand des Dörfchens Pottyond wollen die Verantwortlichen in Rumänien künftig für Kinder- und Jugendlager nutzen.

An seiner Generalversammlung stellte der Verein «Riehen hilft Rumänien» zwei neue Projekte in Riehens Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csikszereda vor. Zwei Vorstandsmitglieder traten zurück.

rs. «Tagesheim für alte Leute» – dieser Schriftzug, zusammen mit entsprechenden Begriffen in Rumänisch und Ungarisch, zielt neu die Eingangstüre des Vereinshauses der «Asociația Riehen» in Miercurea-Ciuc/Csikszereda. Nach Einstellung der regelmässigen Hilfstransporte von Riehen in die rumänische Partnerstadt wurde das bis dahin vor allem als Lager und Laden genutzte Haus umgebaut, das Heim wurde am 16. Oktober 2004 im Beisein von Gemeinderat Willi Fischer und Abteilungsleiter Rolf Kunz eingeweiht und

wird inzwischen von vierzig Seniorinnen und Senioren besucht – jede zweite Woche, denn das Tagesheim weist nur zwanzig Plätze auf.

Das von Riehen aus unterstützte Tagesheim – die erste Institution für ältere Leute in Miercurea-Ciuc/Csikszereda überhaupt – war eines von zwei neuen Projekten, die an der Generalversammlung des Vereins «Riehen hilft Rumänien» vom vergangenen Dienstag im «Haus zum Wendelin» vorgestellt wurden. Rolf Kunz, Abteilungsleiter Gesundheit und Soziales auf der Gemeindeverwaltung Riehen, zeigte zu seinen Ausführungen Bilder seiner Reise vom vergangenen Herbst. Das zweite neue Projekt betrifft eine «Waldschule» in Pottyond, ein kleines Bauerndörfchen etwa zwanzig Kilometer von Miercurea-Ciuc/Csikszereda entfernt.

In Pottyond hat die «Asociația Riehen» ein ehemaliges Bauernhaus mit Stall und Schopf gekauft. Das am Dorfrand, fast schon in der Wildnis gelege-



Das Vereinshaus der «Asociația Riehen» nach dem Umbau vom Warenlager und Kleiderladen zum «Tagesheim für alte Leute». Fotos: zVg

ne, rund 3600 Quadratmeter grosse Areal soll für Kinderferienlager genutzt werden. Solche Ferienlager spielen in der Ausbildung und Erziehung der Kinder eine grosse Rolle, weil die Schulferien in Rumänien sehr lange sind. Seit Jahren organisiert die Asociația mit Riehener Unterstützung unter dem Namen «Drosera» Kinderlager, in denen die Schülerinnen und Schülern die Natur näher gebracht wird. «Umweltschutz ist in Rumänien kein Thema so wie bei uns, deshalb ist es wichtig, die Jugend für Umweltanliegen zu sensibilisieren», betonte Manfred Baumgartner, Präsident des Vereins «Riehen hilft Rumänien». Dieses Lager sowie andere Aktivitäten, vielleicht auch Schullager einzelner Klassen, sollen künftig in Pottyond stattfinden können.

Pottyond hat der Verein «Riehen hilft Rumänien» zu seinem Jahresthema erklärt. Es sei ein Beispiel, wie Initiativen aus Miercurea-Ciuc/Csikszereda nun selber umgesetzt würden. Der

Wandel von der Sachhilfe von aussen zur «Hilfe zur Selbsthilfe» sei gelungen, sagte Manfred Baumgartner zufrieden und freute sich auf zwei bevorstehende Besuche aus Rumänien. Anfang Juni wird eine Fussballmannschaft aus Miercurea-Ciuc/Csikszereda am Jubiläumsturnier des 75-jährigen FC Amicitia teilnehmen und auch für das Riehener Dorffest vom 2. bis 4. September wird eine Delegation aus Miercurea-Ciuc/Csikszereda erwartet.

Der geschäftliche Teil der GV war schnell erledigt. Die Rechnung 2004 und das Budget 2005 wurden einstimmig genehmigt. Mit Véronique Sutter und Rolf Spriessler traten zwei Vorstandsmitglieder zurück, die nicht ersetzt wurden. Der Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen: Manfred Baumgartner (Präsident), Hans-Rudolf Schulz (Kassier), Esther Theiler (Sekretärin), Rolf Kunz (Delegierter der Gemeinde) und Mathis Hafner (Information/Propaganda).

RENDEZVOUS MIT...

... Ernst Stalder

rs. Schulhausneubau «Hinter Gärten», neue Buslinien, verschiedene Bauvorhaben wie an der Bosenhalde oder am Rand des Stettenfelds, die Zukunft des ganzen Stettenfelds überhaupt – im Norden Riehens ist derzeit einiges los. Um in all diesen Dingen die Interessen der Anwohnerschaft bündeln und vertreten zu können, wurde am 4. November 2004 der Quartierverein «Riehen Nord» gegründet. Am kommenden Donnerstag, 21. April (19.30 Uhr, Haus der Vereine), findet nun eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Der Quartierverein Riehen Nord wird sich an diesem Abend vorstellen und über seine Ziele informieren, vor allem aber möchten die Vereinsverantwortlichen Stimmen und Meinungen aus dem Quartier sammeln und neue Mitglieder gewinnen. Der gegenwärtige Stand liegt bei gut fünfzig Haushalten.

Präsident des neuen Riehener Quartiervereins, des dritten nach Niederholz und Kornfeld, ist Ernst Stalder. «Unser Verein ist in den ersten Wochen vielleicht etwas forsich aufgetreten und es könnte der Eindruck entstehen, dass wir auf Konfrontationskurs gehen. Dem ist aber gar nicht so», sagt Ernst Stalder. Es sei ihm durchaus bewusst, dass das Gebiet nördlich der Inzlingerstrasse – so definiert der Quartierverein sein Einzugsgebiet – nach wie vor eine privilegierte Wohnlage sei und dass der Buslärm, der die Anwohner in seinem Quartier störe, natürlich nicht zu vergleichen sei mit Verkehrs- und Lärmproblemen etwa an der Baselstrasse.

Nun sei es aber zum Beispiel so, dass die BVB die Führung der Buslinien im Quartier zu bestimmten Zeiten an eine andere Firma delegiert haben, die älteres Rollmaterial einsetze. Nachdem man den Busbetrieb abends zeitlich limitiert habe, gebe es auch gewisse Kapazitätsprobleme mit den Ruftaxis. Öfters schaffe es ein Bus aus der Schmiedgasse nicht vor dem fast gleichzeitig einfahrenden Tram an die Haltestelle Riehen Dorf, was zu unnötigen Wartezeiten beim Umsteigen füh-



Ernst Stalder, Präsident des kürzlich gegründeten Quartiervereins Riehen Nord, zu Hause in seiner «Computerecke».

Foto: Rolf Spriessler

re. Trotz der Einführung von Tempo 30 werde auf gewissen Strassenabschnitten sehr zügig gefahren. Der aktuelle Baustellenverkehr an den Steingrubenweg und den Stettenweg führe zu Gefahrensituationen. Dies alles seien Dinge, die die Bevölkerung betreffe und bewege, sagt Stalder, und in solchen Dingen mache ein Quartierverein eben Sinn. So hätten sich betreffend Ruftaxi verschiedene Anwohner auf der Gemeindeverwaltung gemeldet, ohne dass sie etwas hätten bewegen können. Mit einem Quartierverein werde es einfacher, Anliegen zu bündeln und zu formulieren, und auch für die Gemeinde gebe es einen festen Ansprechpartner.

Zum Vereinspräsidium sei er eher zufällig gekommen, sagt Ernst Stalder. Er gehörte zu jenen, die sich auf Initiative von Einwohnerrat W. Jean Ziegler im Oktober 2004 zu einer Quartierver-

sammlung trafen. Dort wurde die Gründung des Quartiervereins beschlossen und ein sechsköpfiger Vorstand gewählt. An der konstituierenden Vorstandssitzung wurde Stalder dann das Amt des Präsidenten übertragen. W. Jean Ziegler übernahm als Akteur das Sekretariat des neuen Vereins.

Obwohl er streng genommen in Basel aufwuchs, ist der heute 49-jährige Ernst Stalder seit seiner Kindheit eng mit Riehen verbunden. Seine Mutter wuchs in Riehen auf und sein Grossvater, Walter Bürki, gründete das heutige Uhrengeschäft Zwahl an der Schmiedgasse. «Als Kind verbrachte ich fast jede freie Minute bei meinen Grosseltern in Riehen, ein Grossteil meines Freundeskreises war hier», erzählt Stalder. Es war für ihn klar, dass er später nach Riehen ziehen wollte, und so kam es dann auch, als er mit der Grellingerin Anita Saladin eine Familie gründete und Auf-

der Bischoffhöhe ein Haus bauen konnte. Das Paar hat zwei Söhne und eine Tochter. «Damals, Anfang der 80er-Jahre, zogen viele junge Familien ins Quartier und es gab viele Kinder. Die meisten wohnen noch immer im Quartier und so zeichnet sich langsam eine Änderung der Altersstruktur ab», spricht Ernst Stalder einen weiteren Aspekt der Quartierentwicklung an.

Ernst Stalder ist ein Frühaufsteher. Unter der Woche verlässt er das Haus um 4 Uhr zum Joggen, um 5 Uhr gibt es Morgenessen. «Das einstündige Jogging brauche ich, um den Vortag nochmals Revue passieren zu lassen und den neuen Tag geistig vorzubereiten», sagt er. Hier sei er um diese Zeit alleine. In Hawaii, seinem liebsten Feriengrund, seien früh morgens Hunderte Jogger unterwegs. Das sei ein echtes Erlebnis.

Seit einigen Jahren gehen Stalders jedes Jahr nach Hawaii. Ferien auf Hawaii sei ein Traum seiner Frau gewesen, den er ihr zur Hochzeitsreise leider noch nicht habe erfüllen können. Später habe sich eine Gelegenheit ergeben und sie seien beide sofort fasziniert gewesen von der Landschaft, der Natur, der Kultur und der Gastfreundlichkeit der Bevölkerung.

Ernst Stalder arbeitete nach einer kaufmännischen Lehre einige Jahre auf einer Bank, war dann während acht Jahren Sekretär am Gericht für Strafsachen in Basel und wechselte 1988 zur Ingenieurschule Muttenz, der heutigen Fachhochschule beider Basel. Dort leitete er die Abteilung «Logistik, Infrastruktur und Facilities». Seine organisatorischen Fähigkeiten nutzt er nicht nur für den Quartierverein, am Computer sammelt und ordnet er auch Ferienfotos und Musik. Derzeit ist er daran, seine Hunderte von CDs umfassende Sammlung auf Computer zu laden. «Ich könnte Ihnen tagelang Musik vorspielen, ohne dass Sie zweimal dasselbe Stück hören würden», schmunzelt er und freut sich, dass sein Sohn Dominique seinen Musikgeschmack teilt – Formationen wie Emerson, Lake & Palmer oder Deep Purple gehören zu seinen Lieblingen.

MANUELA

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE
AM 16. APRIL 2005 VON 09.00 BIS 15.00 UHR

DAMEN - HERREN
COIFFURE MANUELA
Schmiedgasse 38, 4125 Riehen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 08.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 07.30 bis 14.00 Uhr

Terminvereinbarung: Tel. 061 641 43 70

Gönnen Sie sich einfach
den einen oder anderen "Sonnenstrahl"
in unserem Solarium.

Preis pro Minute Fr. 1.--
Abo 10 x plus 1x gratis ab Fr. 160.--

"Neu Solarium"

RZ0008637

KONZERTE

Philharmonisches Orchester Riehen
Leitung: Brunetto d'Arco

KONZERTE «Musik und Bild»
Donnerstag, 21. und Samstag, 23. April, 20 Uhr,
Kornfeldkirche Riehen

Werke von:
Bruckner, Beethoven, Grieg, Bizet
Panoramabild von Sabine Hertig:
«Ein bildliches Tagebuch»

Billette: Fr. 25.– und Fr. 20.–, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–
Ermässigung.
Vorverkauf Infothek, Tel. 061 641 40 70, ab 5. April
Abendkasse/Türöffnung 19.15 Uhr

RZ008572

Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall
Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a 79594 Inzlingen
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 29

RZ0007103

Helle Kabine zu vermieten
an junge (25–40-j.) selbstständige
Kosmetikerin oder Podologin
mit Stammkundschaft.

In Riehen-Dorf in einem
modernen Coiffeurgeschäft.

Telefon 061 641 13 31

RZ0007940

Ziel der Dorflinden-Petition bereits erreicht: Die Dorflinden leben und ergrünen. Weiterhin gilt:
Keine Baumfällungen in der Fussgängerzone Webergässchen!

Keine vollendeten Tatsachen durch plötzliche Baumfällungen! Für die ganze Riehener Allmend fordern wir: Keine Baumfällungen und Aufhebung von Baum-Standorten an der Öffentlichkeit vorbei; Beratung und Entscheide gehören in die Verantwortlichkeit von Gemeinderat, Einwohnerrat und Sachkommission SVU und nicht ins «zu stille Kämmerlein» der Gemeindeverwaltung. Das letzte Wort muss das Volk haben: Riehen, c'est nous tous!

Dr. Heinrich Ueberwasser
Einwohnerrat VEW
Advokat, Moosweg 70, Riehen

RZ008654

Kunst Raum Riehen

Yvo Hartmann MONO
19. März bis 24. April 2005

Die Ausstellung zeigt aktuelle Bilder, Objekte und Installationen, hergestellt im Prinzip der Serie mit Stempeln und «Post-it-Notes».

Speziell für den Raum konzipierte Interventionen schaffen eine spannende Verbindung zur Architektur.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ008607

KUNST IN RIEHEN Mittwoch, 4. Mai 2005, 20.15 Uhr
Konzertsaal des Landgasthofes,
Baselstrasse 38, Riehen
Konzerteinführung 19.30 Uhr

Kammerorchester Basel
Renaud Capuçon, Violine
Christophe Coin, Violoncello und Leitung
Alexander Lonquich, Klavier und Leitung

Werke von Schubert (Grosse C-Dur-Sinfonie) und Beethoven (Trippelkonzert)

Karten zu Fr. 40.–, 35.– und 25.– bei
Infothek Riehen, Baselstrasse 43,
Tel. 061 641 40 70 und bei Musik Wylar,
Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.
www.kunstinriehen.ch

RZ008660

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 16. April 2005
25 Jahre Musikschule Riehen
TAG DER OFFENEN TÜR, 11–15 Uhr
Alle Instrumente zum Anfassen und Ausprobieren
Musikschulcafé in der Orangerie
16 Uhr Musiksaal

FESTAKT
17 Uhr Musiksaal
samstagsclub, die konzertreihe für jung und alt
«Children's Corner»

RZ008646

Auf und davon!

KREUZFAHRT MIT DER COSTA FORTUNA!

15. oder 22. Mai 2005 für 7 Tage

Tunis, Palma, Marseille

1. Person zahlt voll und
2. Person nur Fr. 490.–
(Busanreise und Hafentaxen)

ab Fr. 1980.– Innenkabine
ab Fr. 2520.– Aussenkabine

Weitere Informationen und
Buchung bei:

Ferieninsel.
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

Wir machen Ihre Füsse wieder fit!

Med. Fusspflege & Massage

Peter Ellner
Hausbesuche
Spezialisiert für Diabetiker und Bluter
Termine nach Vereinbarung

0049 76 21/16 80 18
Untere Herrenstrasse 21a
79539 Lörrach

RZ007545

Reitunterricht
Kleine Reitschule,
5 Min. von Riehen,
bietet Reitunterricht
für Kinder u. Erwachsene
in kleinen Gruppen
od. individuellen
Einzelunterricht.
Ponyreiten für die
ganz Kleinen.
Tel. 079 684 32 69

RZ007989

Restaurant & Café AKSU
im Schweizerhaus
Rössligasse 19, Riehen
Tel. 061 643 13 30

Spezialitäten aus Anatolien

Fleisch vom Grill und
vegetarische Küche

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch oder Ihre Reservation

Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–23 Uhr

www.riehener-zeitung.ch

RZ007789

Wenkenhofkonzerte
17. Saison 2005

Als die Liebe durch das Zimmer ging ...

Ein musikalisch-literarischer Spaziergang durch verschiedene Zeitepochen
Hansjörg Surer, Rezitation
Dorothea Hertig, Klavier

Liebesgedichte von Brecht, Ringelnatz u.a.
Klavierstücke von Scarlatti, Schubert u.a.

**Sonntag, den 17. April 2005,
19 Uhr, Villa Wenkenhof, Riehen**

Eintritt Fr. 30.–
Schüler und Studierende Fr. 15.–
Kinder unter 16 J. in Begleitung
ihrer Eltern frei
Nur Abendkasse ab 18.15 Uhr
Reservationen Tel. 061 601 01 18

RZ008573

Blumenmythos
van Gogh bis Jeff Koons 27.2.–22.5.2005

FONDATION BEYELER
Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ007773

Neueröffnung Dentalhygiene Riehen

Wir freuen uns, Ihnen bekannt zu geben, dass wir zusammen mit
Frau Dr. med. dent. Fiorella Scollo-Lavizzari die Zahnarztpraxis von
Herrn Dr. med. dent. Peter Camenzind, ab 4. April 2005, übernommen haben.

Dentalhygiene Riehen
Anne Gyger und Pia Kilcher
dipl. Dentalhygienikerinnen
Schmiedgasse 7, 4125 Riehen
Telefon neu: 061 641 35 10
info@dentalhygiene-riehen.ch

RZ003_462364

Typisch FG: Tagesschule mit individueller Förderung

«Im FG hat es tolle Nachmittagskurse, da macht es auch nach dem Unterricht noch Spass hier zu sein.»

David Unold
FG Primar

FG Primarschule • FG Talenta
FG Übergangsklasse
FG Musiksekundarschule
FG Progymnasium • FG Gymnasium
FG Bilingual • FG Lernfit

Freies Gymnasium Basel
Scherkesselweg 30 • 4052 Basel • Telefon 061 378 98 88
Fax 061 378 98 80 • info@fg-basel.ch • www.fg-basel.ch

RZ008622

Gemeindebibliothek Riehen

Haus zur Waage	Rauracher
Baselstrasse 12 4125 Riehen Telefon 061 646 82 39	In den Neumatten 63 4125 Riehen Telefon 061 601 30 77
Mo, 14.30–18.30 Uhr	Mo, 14.30–18.30 Uhr
Di, 16.00–21.00 Uhr	Di, 16.00–18.30 Uhr
Mi, 14.30–18.30 Uhr	Mi, 14.30–18.30 Uhr
Do, 9.00–11.00 Uhr 16.00–18.30 Uhr	Do, 9.00–11.00 Uhr 16.00–18.30 Uhr
Fr, 14.30–18.30 Uhr	Fr, 14.30–18.30 Uhr
Sa, 10.00–12.30 Uhr	Sa, 10.00–12.30 Uhr

RZ008662

Kirchzettel vom 17. 4. bis 23. 4. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche

So 10.00 Gastpredigt: Dr. theol. David Plüss
Text: Joh. 14, 1–7
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
17.00 Konzert des Motettenchor Villingen

Mi 18.45 Jugendgruppe im Zehntenkeller
Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Fr 18.30 Teenietreff im Zehntenkeller
Sa 14.00 Jungchar und Ameisli Dorf Meierhof

Kirchli Bettingen

So 19.00 Surrounded Jugendgottesdienst
Di 15.00 Altersnachmittag
20.00 Bibelgesprächskreis
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Do 19.30 Singkreis

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi
Text: Mt. 21, 14–17
Mitwirkung:
Posaunenchor CVJM Riehen
Bibelkreis im Unterrichtsraum
Do 9.00 Kirchenchor im Unterrichtsraum
20.15 Konzert «Musik und Bild»,
20.00 Philharmonisches Orchester Riehen mit Werken von Bruckner, Beethoven, Grieg und Bizet

Sa 20.00 Konzert «Musik und Bild»,
Philharmonisches Orchester Riehen mit Werken von Bruckner, Beethoven, Grieg und Bizet

Andreashaus

So 9.30 Predigt: Pfr. R. Atwood
Text: 1. Mose 32, 22–32

Do 8.45 Andreashaus
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

So 9.30 Pfr. Ch. Meister

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, A. Schüpbach
9.45 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Gemeindegebet

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst
Predigt: Markus Müller, Direktor,
anschliessend Kirchenkaffee
19.00 Surrounded (Jugendgottesdienst)
im Kirchli Bettingen

Blaukreuz-Verein

Fr 16.00 Haus der Vereine
Aktuelles aus der Jugendarbeit des
Blauen Kreuzes BL; Hans Eglin,
Leiter der Jugendarbeit, Liestal

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Gérard Wiederkehr
Mi 20.00 Mittwoch-Treff
Do 9.15 MiRaRutsch – Mütter-/Väter- und
Kleinkinder-Treff

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung **Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons** bis 22. Mai 2005.

«**Marc Rothko – Rooms und Klangräume**», bis Ende Mai 2005.

Art+Brunch am Sonntag, 17. April, 10–12 Uhr, Buffet im Restaurant Berower Park mit Führung um 11 Uhr durch die Sonderausstellung.

Montagsführung Plus Öffentliche Themenführung: Objektiv gesehen? Fotos von Blossfeldt bis Tillmans, am Montag, 18. April, 14–15 Uhr.

«**Traumtraumtraum Raum**» am Mittwoch, 20. April, 18.30–19.40 Uhr. Ein musikalisch-szenisches Programm von Claudia Vonmoos. Musik von G. Kurtág, R. Moser u. a., Texte von H. Arp, I. Bachmann, P. Handke u. a. Ausführende: Studierende der Hochschule für Musik. Der Konzerteintritt ist im Museumseintritt inbegriffen.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Öffnungszeiten Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Yvo Hartmann – MONO bis 24. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Tatyana Hodel – Acrylbilder, Christina Käser – Tonskulpturen und Bilderbücher Nur noch bis 16. April. Happening während der Ausstellung mit Tatyana Hodel (Monochord-Spiel) und Christina Käser (Lesung) heute Freitag, 15. April, 17–18.30 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Riehener Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Geöffnet: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Arian Blom – Skulpturen und Wandskulpturen, 15. April bis 22. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

Hans Gantenbein – Aquarelle Bis 20. Mai. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche». Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

Miriam Tinguely – Bilder, Françoise Emmenegger – Plastiken bis 24. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN 65

Künstler der Galerie, afrikanische Skulpturen und Masken, Malerei von Brigitte Wöhrle Geöffnet: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.

GALERIE TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Alvarez Basso – Espejo Horizontal bis 28. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

FREIZEITZENTRUM LANDAUER BLUTTRAINWEG 12

Ausstellung mit Bildern von Bewohner/-innen des Beschäftigungs- und Wohnheims «Am Birsig» (Bottmingen). Bis 28. Mai. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 14–21.30 Uhr, Mi und Sa, 14–18 Uhr.

KALENDARIUM

SAMSTAG, 16.4.

JUBILÄUM

25 Jahre Musikschule Riehen Jubiläumsveranstaltung in der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. 11–15 Uhr: Tag der offenen Tür – alle Instrumente zum Anfassen und Ausprobieren, 15.15 Uhr: Gastauftritt «Überschalldüsen», 16 Uhr: Festakt mit musikalischer Umräumung, 17 Uhr: Konzert «Children's Corner», Musik von Tschai-kowsky und Debussy.

SONNTAG, 17.4.

KONZERT

Gedichte und Musik Musikalisch-literarischer Spaziergang durch die Epochen mit Liebesgedichten von Brecht, Ringelwitz u. a. sowie Klavierstücken von Scarlatti, Schubert u. a. Mit Hans-Jörg Surer (Rezitation) und Dorothea Hertig (Klavier). Villa Wenkenhof, 19 Uhr. Eintritt: Fr. 30.– (Schüler/Studierende Fr. 15.–). Nur Abendkasse, Reservierung: Tel. 061 601 01 18.

SONNTAG, 17.4.

KONZERT

Motettenchor und Bläserensemble Konzert mit dem Motettenchor Villingen und dem südbadischen Bläserensemble, Dorfkirche, 17 Uhr. Zur Aufführung kommen Werke von Heinrich Schütz, Giovanni Gabrieli u. a. Eintritt frei

MONTAG, 18.4.

TREFFPUNKT

«**Träff Rieche**» Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarreiheim St. Franziskus, ab 18 Uhr, Äussere Baselstrasse 168.

DIENSTAG, 19.4.

TREFFPUNKT

Altersnachmittag Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Kirchli Bettingen, 15 Uhr.

DIENSTAG, 19.4.

THEATER

«**Seit – Schritt – Schluss**» Theaterprojekt der Gruppe «Tempus fugit» an drei aussergewöhnlichen Schauplätzen. Das Publikum wird mit einem Bus von Spielort zu Spielort gefahren (Wenkenhof in Riehen, Hadid-Bau in Weil am Rhein und Theaterraum Nellie Nashorn, Lörrach). Start: Wenkenhof (Villa), Bettingerstrasse 121, 20 Uhr. Eintritt: Fr. 26.–/18.– inkl. Busfahrt. Bilette im Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70 oder an der Abendkasse.

MITTWOCH, 20.4.

THEATER

«**Seit – Schritt – Schluss**» Theaterprojekt an drei aussergewöhnlichen Schauplätzen (siehe Eintrag oben). Eintritt: Fr. 26.–/18.– inkl. Busfahrt. Bilette im Vorverkauf bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70 oder an der Abendkasse.

DONNERSTAG, 21.4.

KONZERT

Musik und Bild Das Philharmonische Orchester Riehen spielt Werke von Bruckner, Beethoven, Grieg und Bizet – vor dem Panoramabild «Lebensabschnitte» von Sabine Hertig. Kornfeldkirche Riehen, 20 Uhr. Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 20.– (Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.– Ermässigung). Vorverkauf für die Riehener Konzerte vom 5. bis 20. resp. 23. April bei Infothek (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

DONNERSTAG, 21.4.

INFORMATION

Neuer Quartierverein Informationsabend zum neuen Quartierverein Riehen Nord (siehe Rendezvous auf Seite 3), Haus der Vereine, 19.30 Uhr.



Das Philharmonische Orchester Riehen bei seinem ersten Konzert in der Dorfkirche.

Foto: RZ-Archiv

KONZERT Verbindung von Bild und Musik

Beethoven, Bruckner, Bizet

rz. Das Philharmonische Orchester Riehen (POR) geht mit einem aussergewöhnlichen Auftritt in die zweite Konzerrunde. Es gibt nicht nur Musik zu erleben, sondern ein grossformatiges Panoramagemälde, welches das Orchester umrahmt. Dieses wurde gemalt von Sabine Hertig, Geigerin im POR, die zurzeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel ihre Ausbildung als Zeichenlehrerin absolviert. Seit früher Jugend musiziert sie. Musik und Farbgestaltung sind bei ihr seit jeher eng verbunden, ergänzen, stimulieren einander im Erlebnis. So entstand die Idee, dass die Frühjahrskonzerte des Riehener Amateurorchesters unter diesem Aspekt gestaltet werden sollen.

Während die Musik ihren Lauf nimmt, die Töne und Melodien unwiderruflich vorbeiziehen, kann der Blick der Zuhörer auf dem gemalten Hintergrund verweilen. So mögen die Klänge in allen Schattierungen eine Art Gegenpart im Gemälde finden: von sub-

til-durchsichtig bis majestätisch, kraftvoll. Denn eben diese Palette enthalten die dargebotenen musikalischen Werke.

Das Gemälde ist nicht Programm – und das Musikprogramm ist im Gemälde nicht «abgebildet». Die Künstlerin nennt es «Ein bildliches Tagebuch». Entsprechend einem schriftlichen Tagebuch, hat Sabine Hertig Erlebnisse, Eindrücke mit dem Pinsel auf Papier gebracht, die einzelnen Lebensabschnitte zu einem fortlaufenden Panorama montiert, um so dem Erlebten eine Ordnung zu geben. Das Gemälde ist nun fortlaufend – wie die Musik. Der Betrachter schaut nicht mehr auf ein in einem Rahmen begrenztes Bild, sondern geht von seinem Standpunkt aus dem Panorama entlang und «liest» die Lebensabschnitte. Dabei werden, angeregt durch die Klangwelten, eigene Lebensphasen lebendig.

Das Konzertprogramm umfasst Werke, die nicht oft aufgeführt werden, so beispielsweise die «Drei Orchesterstücke» und der Marsch in d-Moll von

Anton Bruckner. Aus den Peer Gynt-Suiten I und II von Edvard Grieg erklingen die Sätze «Morgenstimmung», «Ases Tod», «Anitras Tanz» und «Solveigs Lied». Dem Konzertpublikum bekannter sind die Egmont-Ouvertüre von Beethoven und die Sinfonie in C-Dur von Bizet. Die gewählten Musikstücke schliessen in ihrer Subtilität einen Bogen zu dem Panoramabild im Hintergrund.

Die Konzerte finden statt am 21. und 23. April in der Kornfeldkirche Riehen (jeweils 20 Uhr) und am 24. April in der Ref. Kirche des Gemeindezentrums Lärchenstrasse in Münchenstein.

Eintrittspreise: Fr. 25.–/Fr. 20.– (Jugendliche bis 16 Jahre jeweils Fr. 10.– Ermässigung).

Vorverkauf für die Riehener Konzerte vom 5. bis 20. resp. 23. April bei Infothek (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70) und für das Konzert in Münchenstein vom 5. bis 23. April in der Impuls-Drogerie Gartenstadt (Emil-Frey-Strasse 157, Tel. 061 411 35 39).

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Picknick aus der Schachtel

Das erste Mal war noch vor dem grossen Erdbeben in Kobe. Wir sassen im Stadtpark und assen aus der Schachtel. Ich hatte mich sofort in diese Schachtel verliebt. Dabei war alles noch unbekannt. Auch mein heutiger Mann, der neben mir sass. So war es nur gut, dass die bunten Häppchen in der Schachtel genug Stoff zum Reden abgaben.

Das zweite Mal war nach dem Umzug nach Japan. Noch segelten Geschirr und Töpfe auf dem Ozean. Hunger hatten wir trotzdem. Also liessen wir uns neben einem Reisfeld nieder und assen unser Mittagessen. Wieder aus einer solchen Schachtel.

Unterdessen erachte ich Bento oder O-Bento als etwas vom Besten und Praktischsten, das ich kenne. O-Bento ist Verpackung und Inhalt, ist Form und Funktion. O-Bento ist Picknick aus der Schachtel. Aber was für Picknick! Denn in der Schachtel finden sich so viele Köstlichkeiten, wie man sich nur wünschen kann. Und sogar ein bisschen mehr. «Ausländer, die alles essen können, was O-Bento enthalten, sind japanisch geworden», geht die Rede. Aber, und das finde ich das überaus Sympathische an der Sache, seltsam Anmutendes kann man mit den Essstäbchen

elegant vom Köstlichen trennen. Denn die Häppchen sind kunstgerecht voneinander separiert; die Infrastruktur der Schachtel sieht das so vor. Weggeschoben tue ich beispielsweise die nur nähnadelgrossen Fische, deren durchsichtige Haut den Blick auf Speiseröhre und Magen durchlässt.

Bei O-Bento geht es nicht um Mengen, sondern um Vielfalt. Fünf Bohnen, drei Tofustücke, zwei Broccoliröschen, eine Scheibe rohen Fisch, ein Häufchen Reis. Und jetzt im Frühling eine Zacke eines jungen Bambustriebes. Der Bambustrieb wurde zusammen mit süssem Kochreiswein, Sojasauce, Zucker und Fischbrühe geköchelt. Das Gemüse soll reich an Nahrungsfasern und arm an Kalorien sein. Zum Dessert gibt es dann eine Erdbeere.

Dazu kommt unvermeidlich, aber zum Glück wegschiebbar, die farbige Dekoration aus zusammengedrücktem Fischpüree, zurzeit saisongerecht als Kirschblüte getarnt. Fast obligatorisch ferner auch ein sehr seltsames Nahrungsmittel: Konnyaku. Konnyaku wird aus der Konnyakupflanze, die zur Kartoffelfamilie zählt, gefertigt. Konnyaku schmeckt nach nichts. Dafür ist Konnyaku zäh wie ein Radiergummi. Für mich ist es klar die unattraktivste Variante meiner sonst geliebten Knolle. Serviert wird die Speise, die zuvor stundenlang in einer Brühe simmerte, damit sie wenigstens einen Hauch von Aroma bekomme, in Würfel- oder Streifenform. Konnyaku soll gut fürs Wohlbefinden sein. Also kaue ich.

O-Bento kann man überall kaufen. Und für mich steht fest: Ohne O-Bento

wäre das Leben in Japan viel langweiliger. Und komplizierter. Denn die gefüllten Schachteln garantieren mühelos den Erfolg jedes Picknicks und jedes Ausflugs.

Doch gerade das Mitbringen dieser O-Bento hatte man den Expobesuchern verbieten wollen. Aus Sicherheitsgründen, so hatte das japanische Organisationskomitee argumentiert. Japanerinnen und Japaner wissen sich schnell mit unliebsamen Situationen zu arrangieren. Aber das war selbst ihnen zu viel. Zu guter Letzt musste Ministerpräsident Koizumi ein Machtwort sprechen. «Selbstgemachte O-Bento müssen erlaubt sein, ordnete er an.» Das Land atmete auf.

Ich aber denke: Selbstgemachte O-Bento? Das macht doch nur halb so viel Spass. Da weiss man ja von Anfang an, was drin ist!

Judith Fischer

PS: An der Expo stehen die Leute vor dem Schweizer Pavillon Schlange. Die Dunkelheit im Inneren schreckt nicht ab. Zudem ist es selbst im Japan-Pavillon dunkel. Meine Sorge war vergebens.

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: judithfischer@bluemail.ch.

SCHIFFFAHRT Saisonstart der Basler Personenschiffahrt

Schleusen, Spargeln, Sommerbuffet

rz. Die Basler Personenschiffahrt ist in die Sommersaison gestartet und bietet wiederum ein breites Angebot an Stadt- und Hafentriften, Schleusenfahrten von Basel nach Rheinfelden und retour sowie Abendunterhaltungsfahrten mit kulinarischen und musikalischen Highlights. So etwa ein Sommer-Brunch, ein Captain's Dinner, einen griechischen Abend, eine Spargelfahrt ins Elsass, einen toskanischen Abend, einen orientalischen Abend mit Bauchtänzerin usw.

Im Mai beginnt die Grillsaison auf dem Schiff. Die Köche der Basler Per-

sonenschiffahrt grillieren bei jedem Wetter auf gedeckten Aussendecks verschiedene Fleischsorten.

Das detaillierte Programm der Basler Personenschiffahrt kann im Internet unter www.bpg.ch abgerufen werden. Die Fahrpreise lassen sich auf einer speziell eingerichteten Webseite berechnen. Auch Buchungen sind online möglich.

Weitere Informationen und Gratisfahrplan bei: Basler Personenschiffahrt, Schiffpläne, 4019 Basel, Telefon 061 639 95 00, info@bpg.ch oder www.bpg.ch.

PRAXISÜBERGABE

Dr. med. dent. Peter Camenzind

eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Schmiedgasse 7, 4125 Riehen

Nach 38-jähriger Tätigkeit als Zahnarzt in Riehen freue ich mich, meine Praxis an ein kompetentes Nachfolgeteam zu übergeben:

Frau Dr. med. dent. Fiorella Scollo-Lavizzari
Frau Anne Gyger und Frau Pia Kilcher,
dipl. Dentalhygienikerinnen

PRAXISÜBERNAHME UND VERLEGUNG DER EIGENEN PRAXIS

Dr. med. dent.
Fiorella Scollo-Lavizzari

eidg. dipl. Zahnärztin SSO

Schmiedgasse 7, 4125 Riehen
Telefon unverändert: 061 641 34 76

Ich freue mich, Ihnen die Übernahme der Praxis von Dr. med. dent. Peter Camenzind am 4. April 2005 bekannt zu geben. Die Praxis führe ich in Gemeinschaft mit **Frau Anne Gyger und Frau Pia Kilcher, dipl. Dentalhygienikerinnen.**

Aus- und Weiterbildung:

- 1985 Staatsexamen und Promotion, Universität Basel
- 1985-1987 Abteilung für Stomatologie und zahnärztliche Chirurgie, Poliklinik Zahnärztliches Institut Universität Basel (Prof. Dr. med. dent. B. Mäglin)
- 1987 Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Lübeck (Prof. Dr. Dr. med. W. Hoppe)
- 1988 Praxisassistentin bei Dr. med. dent. B. Schweizer, Pratteln

Praxistätigkeit: Seit 1989 eigene Praxis in Basel-Stadt.

RZ003_462341

RZ007482

Riehen
Treuhand
Mühlemann AG

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstr. 44 CH-4125 Riehen 1 Tel. 061 641 13 87 Fax 061 641 37 88

Professionelle Kartenlegerin

Liest für Sie aus
Tarotkarten und Runen.
Diese Gabe hat sie geerbt!
Vorhersagen, Situations-
analysen und Partner-
zusammenführungen!
9.00-23.00 Uhr
Tel. 0901 19 11 19
(3.13 Fr./Min.)

RZ007987

Mitten
im Dorf - Ihre...
RIEHENER ZEITUNG

Attraktive Muttertagsangebote 15.04.05 - 31.05.05

Coiffure Bellezza

Damen- und Herrensalon

Waschen, Schneiden, Föhnen ab Fr. 60.-
Waschen, Schneiden, Färben ab Fr. 100.-
Waschen, Schneiden, Dauerwelle ab Fr. 110.-
Waschen, Schneiden, Foliensträhnen ab Fr. 120.-

19. 4. - 30. 4. 2005
Parfum und Naturkosmetik
aus Südfrankreich
«Frederic M.»

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8 bis 13 Uhr
14.30 bis 18.30 Uhr
Do bis 20 Uhr
Sa bis 14 Uhr

19. 4. - 30. 4. 2005
Designerschmuckausstellung
aus Wien
«Pierre Lang»

Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 641 24 73

RZ008643

BENEVOL
RIEHEB-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR
FREIWILLIGENARBEIT



Mit Ihrem Engagement kann viel Gutes erreicht werden

Für Freiwilligeneinsätze gesucht:

- Ein Altentagesheim sucht Personen, die Freude daran haben, unter fachlicher Leitung mit älteren Menschen zu spielen, zu basteln usw.
- Diverse Vereine suchen Personen mit dem Flair und den Kenntnissen für eine Mitarbeit im Vorstand (z.B. Aktuar/In, Kassierer/In etc.)

Sind Sie interessiert?

Frau Ingrid Pfannkuch, Tel. 079 271 92 49, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Kontaktadresse:

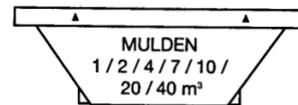
Haus der Vereine, Erlensträsschen 3, 4125 Riehen
E-Mail: info@benevol-riehen-bettingen.ch

RZ008563

FNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_007426

RZ 007400



Hans
Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Willkommen

im grössten
Ferien-Info-Zentrum
der Schweiz!

Freundliche, kompetente und individuelle Beratung sowie schnelle und unkomplizierte Buchungen von Arrangements, Flügen, Hotels, Ferienwohnungen und vieles mehr!

**Kataloge aller Reise-Anbieter,
so viel Sie tragen können.**

Das erste Kilo gratis, jedes
weitere Kilo nur 50 Rappen!

JETZT
über 1000
Kataloge

NEU
an der Heuwaage

Travel Mart
Die grösste Prospektauswahl der Schweiz

Steinvorstadt 79 4051 Basel Tel. 061 260 30 30 www.travelmart.ch

RZ003_456633

KONZERT Die Basler Museums-Musikwoche machte mit zwei Konzerten in Riehen Station

Pierrot und Bilitis

Als reale Gestalt bleibt der mondes-trunkene Dandy aus Bergamo und Rubineräuber ein Rätsel und wir tun gut daran, diese Unbestimmtheit zu akzeptieren, denn ohne sie stünde er nackt vor uns, seines literarischen Zaubers beraubt, den ihm Albert Giraud angedichtet hat. Dessen Pierrot Lunaire ist der melancholische Gaukler, der nächtliche Seiltänzer, der voll Übermut «aus dem blanken Kopf Cassanders seinen echten türkischen Taback behäbig schmaucht und pafft».

Otto Erich Hartleben hat Girauds Texte ins Deutsche übersetzt und aus dieser Sammlung hat der Komponist Arnold Schönberg drei mal sieben Gedichte ausgewählt und 1912 filigran für Klavier, Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Sprechstimme vertont. Schönbergs Musik verstärkt noch das Unbestimmte und Widersprüchliche der Figur, und das wird für jeden Interpreten zur grossen Herausforderung.

Die nahmen am vergangenen Freitag im Soussol der Fondation Beyeler Benjamin Kellerhals (Klavier), Polina Peskina (Flöte), Reto Bieri (Klarinette), Kamilla Schatz (Violine), Emil Rovner (Violoncello) und Christiane Boesiger (Sprechstimme) an, als sie den «Pierrot Lunaire», Schönbergs op. 21, virtuos aufführten.

Was an ihrer Interpretation beeindruckte, war deren stilistische Klarheit, die sich aus spieltechnischer Präzision und kluger, zugleich innerlich engagierter Zurückhaltung der Sprechstimme Christiane Boesigers ergab. Boesigers klar deklamierendes «Sprech-Singen» lässt den Pierrot in immer neuen

Posen erscheinen, und zwar als eine flüchtige Gestalt, die davon und darin lebt, unfassbar zu sein. Schönbergs 21 Lieder sind ein so feinnervig tönendes Gewebe, dass jede Interpretation immer einen Rest für blosses Andeuten lassen muss. Diesen Rest hörbar gemacht zu haben, war die Leistung dieser Wiedergabe.

Zuvor gab es vier jüdische Lieder, und weil Boesiger nach einer Bronchitis ihre Stimme schonen musste, entfielen Schönbergs Brettli-Lieder und statt ihrer sang der Cellist Emil Rovner, begleitet von Kamilla Schatz, ein Liebeslied aus Griechenland, zwei zum Sabbat und ein altes sephardisches Lied aus dem mittelalterlichen Spanien. Und obschon das mehr als nur Ersatz war, war es doch schade um die launigen Brettli-Lieder.

Das Programm des Abendkonzertes gab manches Rätsel auf, weil es durch die Kostproben aus Vincent Arthur Louriés Werk ziemlich potpourrihaft wurde. «Wer kennt schon Louriés?», fragt das Programmheft. Die Antwort ist klar: Gidon Kremer. Er hat ihn entdeckt und macht uns nun mit ihm bekannt. Lourié wurde 1892 in St. Petersburg geboren, war in Berlin mit Ferruccio Busoni und in Paris mit Igor Strawinsky befreundet, emigrierte 1941 in die USA, wo er «nicht gerade willkommen» war, allerdings nicht wegen des Kalten Krieges, wie das Programmheft irrtümlich schreibt.

Am Freitag gab es nun Kostproben aus seinem (Euvre: «Die Flöte des Pan» (Polina Peskina), eine «Serenata» für Geige und Kontrabass (Gidon Kremer

und Danielis Rubinas), «Cinq préludes fragiles» für Klavier (Béatrice Berrut), ein «Divertimento» für zwei Geigen und zwei Bratschen (Kremer und Eva Bindere sowie Ula Ulijona und Daniil Grishin), schliesslich eine «Pantomime» für Klarinette (Karin Dornbusch).

Sieht man von den beiden Solo-Stücken ab (Flöte des Pan und Pantomime), in denen so etwas wie kompositorische Eigenständigkeit hörbar wurde, bleiben Louriés Kompositionen im Rahmen erprobter Konventionalität. Und da sie das Pech hatten, neben Claude Debussys bester Kammermusik platziert zu sein, wurden die qualitativen Unterschiede beinahe grotesk deutlich. Debussys Cello-Sonate, von Leonard Elschenbroich und dem Pianisten Andrius Zlabys hinreissend gespielt, die Sonate für Viola (Ula Ulijova), Flöte (Maria Fetodova) und Harfe (Naoko Yoshino) als subtil ausgespielte Kammermusik vorgeführt und die Violin-Sonate, die Patricia Kopatchinskaja und Robert Kolinsky nuanciert, aber auch con fuoco spielten, wiesen den armen Lourié in seine engen kompositorischen Schranken.

Debussys «Chansons de Bilitis» nach erotischen Gedichten von Pierre Louys sorgten für einen versöhnlichen Konzertabschluss. Ailika Kremer rezierte die Texte virtuos, empfindsam – und sehr leise. Sensibel wurde sie begleitet von den Flötistinnen Maria Fetodova und Polina Peskina und den Harfenistinnen Julie Palloc und Naoko Yoshino sowie Reinut Tepp an der Celesta.

Nikolaus Cybinski



Erfolgreiche Leseförderung

rz. Der jüngsten Leseförderungsaktion der öffentlichen Bibliotheken in Basel-Stadt war ein voller Erfolg beschieden. Die Filialen der Gemeindebibliotheken Riehen (Bild), der Allgemeinen Bibliotheken Basel (AGB) und die interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche (JuKiBu) freuten sich über die vielen jungen Besucherinnen und Besucher aus allen Quartieren der Stadt und aus den Landgemeinden. Mehrere hundert Kinder entdeckten mit Begeisterung die Basler Bücherorte. Die Zweit- und Drittklässler hatten grossen Spass daran, von Bibliothek zu Bibliothek zu reisen und knifflige Rätselfragen zu lösen. In jeder Bibliothek erhielten Sie einen kleinen «Bhaltis» und jene, die ihren Lesepass an der Theke abgegeben hatten, konnten an der grossen Schlussverlosung teilnehmen. Zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern in Riehen gehörten die Primarklasse 3a des Niederholzsulhuuses sowie Nyima Phurbu, Joël Erzer und Adrian Schweigler.

Foto: zVg

BETTINGEN Zweiter Wahlgang der Gemeinderats-Ersatzwahl

Patrick Götsch oder Michael Jung?

rs. Diesen Sonntag ist es so weit. Um 14 Uhr soll im Bettinger Gemeindehaus bekannt gegeben werden, wer im Gemeinderat Nachfolger von Uwe Hinsen wird – Patrick Götsch oder Michael Jung. Diesmal ist das ganz sicher, denn im Gegensatz zum ersten Wahlgang vom 20. März, der keine Entscheidung brachte, spielt das absolute Mehr diesmal keine Rolle. Sollten beide Kandidaten genau gleich viele Stimmen erreichen, würde das Los entscheiden.

Ein Losentscheid scheint durchaus möglich, lagen doch die beiden Kandidaten im ersten Wahlgang nur gerade zwei Stimmen auseinander. Michael Jung kam auf 114, Patrick Götsch auf 112 Stimmen. Obwohl nur sechs leere Stimmen und eine Stimme mit einem anderen Namen eingingen, wurde das absolute Mehr nicht erreicht.

Das gute Ergebnis von Michael Jung überraschte insofern, als er erstmals zu einer Gemeinderatswahl antrat, während Patrick Götsch im März 2003 gegen Willi Bertschmann um das Amt des Gemeindepräsidenten stach, als es darum ging, den zurücktretenden Peter Nyikos zu ersetzen.

Die Wahl vom kommenden Wochenende hat zwei Aspekte. Michael Jung, Filialleiter eines Baugeschäftes und Tiefbauspezialist, wirbt mit seinen Fachkenntnissen, die ihn für die Nachfolge des bisherigen Bauchefs prädestinieren würden, Patrick Götsch entgegen, auch er verfüge über Kenntnisse im Bau und habe darüber hinaus reiche

Erfahrung in der Planung und Organisation.

Neben der fachlichen Qualifikation geht es aber auch um ein Duell zweier politischer Vereinigungen, die sich in ihrer politischen Ausrichtung allerdings kaum unterscheiden. Patrick Götsch ist der Kandidat, mit dem «Aktives Bettingen» sein Mitglied Uwe Hinsen ersetzen möchte. Die bürgerliche Vereinigung «Aktives Bettingen» entstand im Vorfeld der letzten Gesamterneuerungswahl vom Frühling 2003. Uwe Hinsen schaffte die Wahl in den Gemeinderat im Februar 1998 zwar noch als Parteiloser auf der Liste der BDV, schloss sich vor der Wiederwahl 2003 aber «Aktives Bettingen» an. Die Bettinger Dorfvereinigung entstand 1993 durch die Fusion der Bürgerlichen Vereinigung und der Dorfvereinigung Bettingen. Kandidat der BDV ist Michael Jung.

Seit die VEW all ihre Bettinger Mandate aufgegeben oder verloren hat – zuletzt den Grossratsitz des amtszeitbedingt zurückgetretenen Hanspeter Kiefer –, ist «Aktives Bettingen» neben der BDV die zweite politische Kraft im Dorf. Bringt die Vereinigung ihren Kandidaten nicht durch, hält sie künftig mit Thomas U. Müller nur noch einen Sitz im fünfköpfigen Gemeinderat plus den Grossratsitz von Helmut Hersberger. Willi Bertschmann, Dorothee Duthaler und Dieter Eberle sind alle Mitglieder der BDV. Bettinger Verfassungsrat ist derzeit BDV-Präsident Urs A. Lincke.

IN KÜRZE

Buchvernissage

rz. Am Samstag, 16. April, stellt Christoph Albrecht sein Buch «Den Unterdrückten eine Stimme geben» in Basel vor (siehe Rubrik «Rendezvous» in der RZ-Ausgabe vergangener Woche). Ausgehend von der Biografie des Jesuitenpaters Luis Espinal zeigt Christoph Albrecht Impulse für eine «prophetische Kirche in einer ökonomisch globalisierten Apartheidgesellschaft» auf. Die Buchvernissage beginnt mit dem Vesperblasen im Kreuzgang des Basler Münsters, 17 Uhr.

Disco-Nacht mit «Oldies but Goldies»

rz. Superhits der 60er- bis 90er-Jahre versprechen die Verantwortlichen für die Disco-Nacht «Oldies but Goldies» von morgen Samstag in der Elisabethenkirche in Basel. Türöffnung ist um 20 Uhr. Die Tanzveranstaltung findet bereits zum 26. Mal statt und hat neben dem Vergnügen zum Ziel, die «Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe» vorzustellen, die schwer und lange Zeit kranke

Kinder unterstützt. Der Erlös der Veranstaltung kommt «Sternschnuppe» zugute. Tickets kosten an der Abendkasse Fr. 25.– (Fr. 20.– für Schüler und Studenten).

Religionswissenschaft an der Uni Basel

rz. Die Universität Basel schafft ein neues Studienangebot im Bereich Religionswissenschaft. Der Universitätsrat hat eine Professur für Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät bewilligt. Mit diesem Studienangebot würdigt die Universität Basel die wachsende gesellschaftliche Bedeutung von Religion sowie die traditionell besondere Offenheit der Universität für Religions- und Kulturwissenschaft und den interreligiösen Dialog. Die neue Professur für Religionswissenschaft löst das Ordinariat für Neues Testament und Alte Kirchengeschichte ab.

Das neue Studienfach, welches das bisherige Nebenfach Vergleichende Religionswissenschaft ablöst, wird von der Theologischen Fakultät in Zusammen-

arbeit mit der Philosophisch-Historischen Fakultät angeboten. Damit es zeitlich mit der Inkraftsetzung der Bologna-Studiengänge an der Philosophisch-Historischen Fakultät koordiniert ist, soll die Professur für Religionswissenschaft bereits auf 1. Oktober 2005 besetzt werden.

«Coiffure Manuela» im neuen Gewand

rz. «Manuela», der Coiffure-Salon für Damen und Herren an der Schmiedgasse 38, hat ein neues Interieur erhalten. Besichtigt werden können die neu gestalteten Räumlichkeiten ein erstes Mal anlässlich der Vernissage von morgen Samstag, 16. April (8.30–15 Uhr).

Aber nicht nur für die neuesten Frisurentrends ist «Coiffure Manuela» die richtige Adresse. Wer sich und seinem Körper noch etwas mehr Sonne gönnen möchte, darf sich auf das neue Solarium freuen.

«Coiffure Manuela», Schmiedgasse 38, Riehen, Termine nach Vereinbarung über Telefon 061 641 43 70.

Reklameteil

FONDATION BEYELER und RIEHENER ZEITUNG

offerieren den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung

Eine Jahresmitgliedschaft im «Art Club» der Fondation Beyeler für nur Fr. 90.– (statt Fr. 150.–).

Als «Art Club»-Mitglied profitieren Sie u. a. von folgenden Vorzügen:

- Eine Jahres-Eintrittskarte in die Fondation Beyeler
- Persönliche Einladung zu allen Vernissagen
- Freier Eintritt zu verschiedenen Anlässen («Kunst am Mittag», Tour fixe etc.)
- Spezielle Events nur für «Art Club»-Mitglieder
- 10 Prozent Reduktion auf das Sortiment des «Art Shops» (exkl. Buchsortiment)

Ja, ich möchte gerne Mitglied im «Art Club» der Fondation Beyeler werden:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Coupon ausfüllen und einsenden bis spätestens 31. Mai 2005 an:

Fondation Beyeler, Vermerk «Art Club», Baselstrasse 77, 4125 Riehen, www.beyeler.com

RZ007933

SOZIALES Praktika bei pro juventute

Neue Erfahrungen sammeln

pd. pro juventute sucht Praktikantinnen und Praktikanten für ein Sozialpraktikum bei Familien in finanziell bescheidenen Verhältnissen in der Schweiz, die vorübergehend Unterstützung brauchen. Junge Erwachsene ab 17 Jahren helfen während zwei bis sechs Wochen in Haushalt, Kinderbetreuung und Garten mit und können dabei Erfahrungen fern von Schule und eigenem Alltag sammeln. Einsatzmöglichkeiten gibt es das ganze Jahr über. Das Engagement soll in erster Linie

dem Wohl der Kinder dienen, die durch den Einsatz der Praktikantinnen und Praktikanten mehr Aufmerksamkeit erhalten. Das Praktikum wird unentgeltlich geleistet, Kost und Logis übernimmt die Einsatzfamilie, Reisespesen mit öffentlichen Verkehrsmitteln entschädigt pro juventute.

Infos, Erlebnisberichte und Angaben über Familien erteilt: PraktikantInnenhilfe, pro juventute, Seehofstrasse 15, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 044 256 77 79, oder per E-Mail: ph@projuventute.ch.

Haben Ihre Dritten Zähne einen „Frühjahrsputz“ nötig?



Profitieren Sie von unserem günstigen Reinigungsservice!

Kommen Sie bei **Labor J.+ R. Roest** vorbei, und wir kontrollieren bei dieser Gelegenheit Halt, Funktion und Ästhetik Ihrer Prothese.

Labor für Zahntechnik, Schützenrainweg 10
Implantologie & Epithetik 4125 Riehen
J.+ R. Roest Tel. 061/641 15 08

RZ006003

Praxiseröffnung

Catherine Descoedres-Lehmann, lic. phil.
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Psychotherapeutin SGGT

- Psychotherapie
 - Beratung
 - Selbsterfahrung
 - Krisenintervention
- für Erwachsene, Jugendliche, Paare.

Kornfeldstrasse 16, 4125 Riehen
Telefon 031 381 51 68 / 079 706 89 32

RZ008586

Gerber & Güntlisberger AG

Oel – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen

4125 Riehen Telefon 061 601 88 85

RZ007382

MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ007480

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen



AIDS-Prävention im Jugendtreff Landi
Infostand und Gesprächsangebot des
In-Teams

Freitag, 15. April 2005, ab 20.00 Uhr

Konzerte



The Funkstyle Formation
23. April 2005 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 6.–

Vorankündigung

Live Music im Landi
Jazz meets Pop
Guitar, Base and Voice
Jam mit Publito
Donnerstag, 28. April 2005, 20.00 Uhr
Eintritt frei



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ006657



NEU!

Perfekte Zähne

Moderne Kieferorthopädie kann für schöne, perfekte Zähne sorgen. Und das kann heute jeder haben. Perfekte Zähne führen zu einem selbstsicheren Auftreten, ja sogar zu einem erfolgreicherem beruflichen Fortkommen.

Praxis für Kieferorthopädie neu in Riehen!

Wir von i-smile sorgen für wirkungsvolle Korrekturen von schräg stehenden Zähnen und Kieferfehlstellungen – bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aufgrund langjähriger Erfahrung und ständiger Fortbildung können wir ausführlich beraten und individuell behandeln.

Für ein lebenslanges Lachen!

i-smile
Kieferorthopädie in Riehen

Dres. Büchling, Haas, Heger
Im Singeisenhof 8 · 4125 Riehen
Fon 061-6 41 30 30 · Fax 061-6 41 51 08
praxis@i-smile.ch · www.i-smile.ch
Für Sie da: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr



RZ003_462218

WENGER

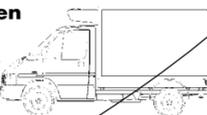
Carrosserie / Fahrzeugbau

Klingentalstrasse 77
4057 Basel
Tel. 061 686 99 00
Fax 061 301 20 01
www.carrosserie-wenger.ch



- Reparaturen
- Lackierarbeiten
- Sattlerarbeiten

- Neukonstruktionen
- Spezialfahrzeuge
- Innenausbauten



RZ007495

- Bäder-/Fliesenausstellung (600 m²)
- Badrenovierungen
- Badplanung
- Beratung auch vor Ort
- Verkauf • Montage
- Behindertenbäder
- Whirlpools
- Wellnessbereiche



Bad Oase
SANITÄRHANDEL

Inh. J. Blum + O. Schaubhut

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr • Samstag 9.00–13.00 Uhr
Bad Oase Sanitärhandel GdR • Hauingerstr. 30 • D-79451 Lörrach-Haagen • Tel. 0049 7621-578880 • Fax 578882
RZ003_445553

Nachhaltiger Erfolg dank Sicherheit.

Allianz Suisse



Regelmässige Spitzenleistungen sind das Resultat vieler Faktoren. Das gilt auch für die überzeugende Lösung im Bereich Ihrer Versicherung und Vorsorge – genau da, wo Sie den Spezialisten der Allianz Suisse vertrauen können.

Allianz Suisse
Generalagentur Peter De Negri
Viaduktstrasse 65 · 4054 Basel

Ihr Kundenberater: Adolf Siegwolf
Tel. 061 269 12 70 (direkt) · Fax 061 269 12 01
adolf.siegwolf@allianz-suisse.ch

Allianz
Suisse

Versicherung Vorsorge Vermögen

RZ007967



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

RZ008561

HONDA

Your big Honda-Shop

- Moto-/Scooter-Spezialist
- Verkauf (Neu+Occ.)
- 125 ccm mit Autofahrerlaubnis
- TOP Service
- TOP Reparatur
- Faire Preise
- Pneu- + Batterieservice
- Bekleidung + Helme
- Zubehör aller Art
- Self-Service Waschanlage

RODA-MOT, R. Bischof & Co.
Holestr. 65, 4054 Basel
Tel. 061 301 21 71
www.roda-mot.ch

RZ003_460119

Atelier Tastmemory

Kinder ab 6 Jahren.

27. und 29. April 2005, 14 bis 17 Uhr
Kosten Fr. 10.–. Anmeldung bis 3 Tage vor
Durchführung: Tel. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Ein Inserat
in dieser Grösse
kostet
Fr. 24.20

RZ007498



Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
E-Mail: wenggarten@bluewin.ch

AEG

Sensationell
günstige Preise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
Electrolux, FORS-Liebherr,
Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80

u.baumann-ag@bluewin.ch

RZ003_440201

Neu in Riehen

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ007998

Wissen Sie schon?

Es gibt eine tolle **Spielgruppe** für Kinder von 2½ bis 4 Jahren! Zweimal pro Woche am Dienstag und Freitag von 9.15 bis 12 Uhr.

Ort: «Spielgruppe Rägeboge»
in der Christlichen Schule Riehen,
Rauracherstrasse 3.

Kosten: je 1-mal pro Woche
Fr. 100.–/Monat
je 2-mal pro Woche
Fr. 150.– pro Monat

Jetzt anmelden! Tel. 061 601 60 06

Und es gibt einen ausgezeichneten, spannenden, aufbauenden **Kindergarten**, täglich von 9 bis 12 Uhr für Eltern, denen ein liebevolles, gutes Klima wichtig ist.

Weiter gibt es die **Primarschule** und die **Sekundarschule (OS)**: Kleine Klassen, individuell, gutes Klassenklima.

Bestellen Sie unsere Prospekte, oder noch besser:
Schauen Sie bei uns vorbei!
Tel. 061 601 60 06 (Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr).

RZ008677

JETZT NEU IM DREILÄNDERECK
NUR 10 MINUTEN VON BASEL ENTFERNT!

VOLVO GOLZ-GRUPPE in Binzen

Seit dem 1. Januar 2005 sind wir Ihr VOLVO-Vertragspartner im Dreiländereck. Sie finden uns im Gewerbepark «Dreiländereck» in Binzen (im Peugeot-Autohaus, Nähe Hornbach).

Eiche & Golz GmbH
Meitnerring 2/4, D-79589 Binzen
Telefon: 0049 7621 9407980
Telefax: 0049 7621 9407961
www.golz-gruppe.de

RZ003_443229

STOLZ SÖHNE

Bau- und Möbelschreinerei
Kundenschreiner

RZ007969

4125 Riehen, Brünnlirain 7
Tel. 061 641 07 07

THEATER Premiere des grenzüberschreitenden Krimistücks «Seit – Schritt – Schluss»

Tanzstunde mit Zwischenfällen



«Lang, lang, kurz, kurz» – Tanzstunde mit Gästen in der Villa «Neuer Wenken».

Fotos: Philippe Jaquet



Wer wars? Zwei der zahlreichen Verdächtigen bei der Rauchpause.

Schwere Kronleuchter, edle Seidentapeten, goldbesetzte Schnörkel – der barocke Charme des französischen Lusthauses «Neuer Wenken» bietet die perfekte Kulisse für gesellschaftliche Ereignisse, die sich einen Hauch von Noblesse geben wollen. Am Dienstag lud die Tanzschule Steiger in diese Villa zum Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Gäste nahmen auf den Stühlen rund um die Tanzfläche Platz. Auf die energische Aufforderung der beiden Tanzlehrer hin mischten sich die Mutigsten von ihnen unter die Tanzschülerinnen und -schüler, die sich zu diesem Anlass wie zu einem Ball herausgeputzt hatten, und übten mit ihnen zusammen Walzer- und Foxtrottschritte ein.

Wäre man nicht sicher gewesen, für diesen Abend eine Theaterkarte gekauft zu haben, hätte es wohl eine Weile gedauert, bis man der gespielten Illusion auf die Spur gekommen wäre. Die Befangenheit der Pärchen, die sich doch sehr selbstsicher geben, die eifersüchtigen Sticheleien, wenn die Blicke des Tanzpartners woanders hängen bleiben als bei der Partnerin, die anzüglichen Sprüche des Tanzlehrers, der sich immer wieder die jüngste Schülerin angelt, um sein Können zu demonstrieren – das alles wurde von den Schauspielerinnen und Schauspielern der Theatergruppe «Tempus fugit» am Premierenabend sehr überzeugend gespielt. Zusammen mit der Regisseurin Karin Massen ha-

ben sie das Stück eigens für die drei Schauplätze dieses Abends entwickelt.

Blickkontakte und kurze Gespräche zwischen den einzelnen Schauspielern liessen bereits zu Beginn des Abends darauf schliessen, dass hier ein engmaschiges Netz aus Intrigen, Ressentiments und Sympathien am Entstehen war. Doch wer ist mit wem wie verstrickt? Alles bleibt in der Schwebe. Bis ein Zwischenfall – eine Person aus der Runde wird im Kies vor der Villa hingestreckt gefunden – dazu drängt, das Netz zu entwirren.

War es Mord? Oder Selbstmord? Ein Kommissar nimmt die Sache in die Hand, das ganze Publikum inklusive Schauspieler und Musiker wird in einen

Bus verfrachtet und ins «Präsidium» gefahren. Dort, in der kühlen, modernen Architektur des Zaha-Hadid-Baus, fühlt man sich in einen amerikanischen Kriminalfilm versetzt: Minutenlang wird kaum ein Wort gesprochen, allein die Mimik und Gestik der Schauspielerinnen und Schauspieler, die hinter einer grossen Glaswand auftreten, lassen im Kopf des Publikums Geschichten entstehen. Zur Spannungssteigerung tragen auch die Musiker George Ricci, Daniel Vogel und Daniel Schiller bei. Von den zarten Barockklängen in der Villa wechseln sie hier zu elektronischer Musik und bauen typische Melodien und Rhythmen aus Kriminalfilmen virtuos in ihr Spiel ein.

Das Rätseln des Publikums geht weiter, als es sich – wieder im Bus – auf Einladung des Tanzlehrers nach Lörrach begibt. Hier, in der Bar des Kulturzentrums «Nellie Nashorn», finden ein paar Zwischenfälle der Tanzstunde zum Schluss des Stücks eine überraschende Auflösung. Längst nicht alle, der «Plot» bleibt an vielen Stellen rätselhaft.

Ob sie nun beabsichtigt sind oder nicht, die Ungereimtheiten werden mehr als aufgewogen durch die schauspielerischen Leistungen der jungen Schauspieltruppe und den speziellen Reiz, den das grenzüberschreitende Theaterprojekt durch seine drei verschiedenen Spielorte bekommt.

Sibylle Meyrat

AUSBILDUNG Tag der offenen Tür im «HyperWerk»

Design, Technologie, Management

rz. Heute Freitag, 15. April, 16 bis 21 Uhr, feiert das HyperWerk, Totentanz 17, Basel, seinen sechsten Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Das HyperWerk, angeschlossen an die Fachhochschule beider Basel (FHBB), ist ein Studiengang des Postindustrial Design an der Schnittstelle von Gestaltung, Management und Technologie.

Am Tag der offenen Tür wird unter anderem das Interreg-Projekt «Gateway – Gedanken auf Reisen» mit einem Airstream-Wohnwagen vorgestellt. Das EU-Forschungsprojekt setzt sich mit

dem Wandel vom industriellen zum digitalen Zeitalter auseinander.

Weitere Programmpunkte: Präsentation des Vordiploms 2 zur Jahresthematik «translearn» (16–17 Uhr), Vernissage des rollenden Videostudios «StatementStation» (17–18 Uhr), Einblicke in den Technik-Workshop zu «nomadix» mit 3D-Grafik, Robotik und Interaktion (18–19 Uhr), Preview zu 52 HyperPortraits vom Fotografen Christian Egger (19–20 Uhr). Um 16.30, 18.30 und 20.30 Uhr finden Führungen durch das HyperWerk statt.

FRÜHLINGSBALL Zweite Auflage der Tanzveranstaltung von QV Kornfeld und BBT

Ein gelungenes Fest des Tanzes

«Gerade habe ich gehört, wie ein Paar diskutierte, welcher Schritt vor welchem kommt. Das ist genau, was wir wollten. Auch Anfänger sollen sich bei uns wohl fühlen und mitmachen», sagt Hansruedi Bärtschi, OK-Chef des Frühlingsballs, den der Quartierverein Kornfeld und die Basler Breitensport-Tanzgruppe am vergangenen Samstag im Landgasthof Riehen organisierten. 82 Karten konnten für die zweite Auflage dieses Anlasses verkauft werden. Das sind gut zehn Prozent mehr als bei der Premiere im letzten Jahr, erlaubt einen Rechnungsabschluss ohne Defizit und sorgt für eine gut gefüllte, aber nicht überladene Tanzfläche.

Mit dem Duo «Wolfgang & Joschy», das in bunter Folge verschiedene Tanzrhythmen zelebrierte, waren die Tänzerinnen und Tänzer sehr zufrieden. Es wurde ausgiebig getanzt. Die meisten Gäste waren gleich zu zweit gekommen.

Neben dem Selbsttanzen hatten es aber auch die Showblocks in sich. Höhepunkt war der Auftritt von Michael Honig und Bettina Sterr. Das Paar tanzt für den TTC Rot-Wyss Freiburg, hat an den Deutschen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen schon mehrere Medaillen gewonnen und erreichte an grossen internationalen Turnieren schon mehrfach die Halbfinals. Seit 14 Jahren tanzen Michael Honig und Bettina Sterr schon zusammen Standard und Latein. Im Landgasthof überzeugten sie mit originellen Figuren, viel Temperament und hoher Präzision in den lateinamerikanischen Tänzen Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso doble und Jive. Die beiden letzten Tänze – den stilisierten Stierkampf «Paso doble» und die erst vier Tage alte Jive-Choreografie – zeigten sie auf Wunsch des Publikums als Zugabe noch ein zweites Mal.

Eröffnet worden war die Reihe der Showteile von Gerardo und Katja Franzoi mit ihren zwei Hunden, dem erst eineinhalbjährigen, extrem verspielten Boder-Collie Lupino und der bereits zehnjährigen Kooikerhündin Orienne.



Michael Honig und Bettina Sterr begeisterten das Publikum mit Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso doble und Jive.

Foto: Rolf Spriessler

Vom Agility-Sport her kommend, entschlossen sich Gerardo und Katja Franzoi Anfang 2004, mit dem Hundetanz anzufangen. Sie schätzen dabei die Verspieltheit und das Arbeiten ohne Leistungsdruck, wie er beim «normalen» Hundesport halt doch bestehe. Gerardo Franzoi trat mit dem vor Energie fast überschäumenden Lupino auf, Katja Franzoi mit der etwas scheu wir-

kenden, aber ruhig und konzentriert tanzenden Orienne. Es folgte nach einer allgemeinen Tanzrunde der farbenfrohe Auftritt der Tanzgruppe «Verabuena» des spanischen Vereins «Ates» aus Basel. Sechs Tänzerinnen zeigten verschiedene spanische Tänze zu temperamentvoller Flamencomusik.

Rolf Spriessler

TIERWELT Beobachtungen im Vivarium des Basler Zolli

Beilbäuche – fliegende Fische

zgb. Sie sind etwas unscheinbar und im Vivarium leicht zu übersehen. Trotzdem bieten sie ein Bionik-Lehrstück der Extraklasse und auch ein Verwirrspiel für Zoologen: die südamerikanischen Beilbauchsalmmer sind Fische, die fliegen können, aber anders, als man sich das lange vorgestellt hatte.

Bis 1995 war der Fall klar: Die landläufige Meinung der Fischforscher war, dass Beilbauchfische als einzige Fische überhaupt aktiv, also unter Einsatz ihrer grossen, sichelförmigen Brustflossen, fliegen können. Die Brustflossen sollen ähnlich wie Vogelflügel flatternd eingesetzt werden und eine kräftige Muskulatur im Schulterbereich ermöglicht mehrere Meter weite Flüge.

Mittlerweile weiss man durch Untersuchungen mit Hochgeschwindigkeitskameras, dass der vermeintliche «Flug» ein eigentlicher Sprung ist, was das Ganze allerdings nur noch spektakulärer macht. Ein unter der Wasseroberfläche weilender Beilbauchsalmmer drückt beim Sprung seine – zunächst nach oben ragenden – Brustflossen schlagartig nach unten, so dass sie sich unter dem Bauch fast berühren. Dieser Impuls hebt den Fisch

grösstenteils aus dem Wasser. Was noch fehlt, ist der notwendige Vortrieb, der nun in Form eines extrem kräftigen und schnellen Schwanzschlages auf die Millisekunde getimt einsetzt. Der Beilbauchfisch wird so regelrecht nach vorn und nach oben katapultiert.

Je nach dem zeitlichen Abstand zwischen Brust- und Schwanzflossenschlag können Beilbäuche ihre Flugbahn beeinflussen und zielgenau springen. Die Schwirreräusche, die früher fälschlicherweise als Brustflossengeräusch interpretiert wurden, stammen in Tat und Wahrheit von der Schwanzflosse, die im Flug rund vierzig Mal pro Sekunde schlägt.

Den Namen «Beilbauch» verdanken die Flieger ihrer Bauchkontur, welche die Form einer beinahe halbkreisförmigen Beilschneide besitzt. Spezielle Körperformen erfüllen in der Regel auch Funktionen. Der seitlich so extrem abgeflachte Bauch könnte dazu dienen, allfällige Strömungswirbel beim «Abheben» zu vermindern.

Die Beilbauchsalmmer sind im Aquarium Nr. 34 im Zolli-Vivarium zu sehen, welches im vergangenen Jahr renoviert und neu eingerichtet worden ist.

FINANZEN Anlagetipps der Basler Kantonalbank

Am Anfang steht ein Ziel!



Axel Kiefer, Leiter der BKB-Filiale in Riehen-Dorf. Foto: zVg

rz. Eine Weltreise, Ihr Traumauto, ein Eigenheim – Ziele und Wünsche können kaum zahlreicher und vielseitiger sein. Anlagestrategiefonds können der richtige Weg sein, um diese Ziele zu verwirklichen. Axel Kiefer, Standortleiter der Basler Kantonalbank Riehen-Dorf, weiss Näheres darüber.

Was ist eine Anlagestrategie bzw. ein Anlagestrategiefonds?

Mit der richtigen Anlagestrategie werden Prioritäten gesetzt und die Weichen für die Zukunft gestellt. Ihr Zeit-

horizont, Ihre persönliche Risikofähigkeit sowie Ihre individuellen Renditeerwartungen sind dabei massgebende Faktoren. Wer einen höheren Ertrag wünscht, muss auch ein grösseres Risiko in Kauf nehmen können. Durch die breite Verteilung des Vermögens auf verschiedene Anlagen verlieren die jeweiligen Einzelrisiken an Gewicht. Sie können darum schon mit geringen Beträgen an einem breit diversifizierten Kollektivvermögen teilhaben und auf viele Werte gleichzeitig setzen.

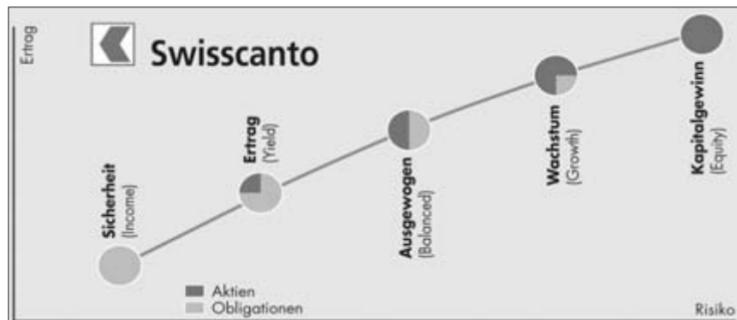
Welche Anlagestrategiefonds bietet die BKB an?

Es gibt renditeorientierte Anlagefonds mit bis zu hundert Prozent Aktien, die mit höherem Risiko auf einen grösseren Ertrag hinarbeiten. Ein grösserer Obligationenanteil zeichnet Anlagefonds aus, die eine mehr auf Sicherheit bedachte Strategie verfolgen. Die BKB bietet je nach Renditeerwartung und Risikobereitschaft unterschiedliche Anlagestrategiefonds der Swisscanto (Fondsgesellschaft der Kantonalbanken, siehe Grafik) an.

Wie erreicht man am besten sein persönliches Ziel?

Zusammen mit dem BKB-Berater wird zuerst die individuelle Anlagestrategie bestimmt, die auf die persönlichen Bedürfnisse und Ziele ausgerichtet ist und anschliessend optimal umgesetzt – zum Beispiel mit dem richtigen Anlagestrategiefonds.

Rufen Sie an! Basler Kantonalbank Riehen-Dorf, Telefon 061 266 27 33.



ZIVILSTAND

Todesfälle

Gsponer-von Allmen, Herbert, geb. 1936, von Riehen, In den Neumatten 33. **Schierz-Roller**, Marguerite, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Oberdorfstrasse 15.

Tirino-Rossi, Pietro, geb. 1938, italienischer Staatsangehöriger, in Riehen, Fürfelderstrasse 26.

Lüscher-Kneubühl, Marie, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Rutz-Schäublin, Jürg, geb. 1941, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 33. **Schneider-Kluth**, Charlotte, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rheintalweg 106, S E P 374, 609,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Patrick Lang, in Basel (Erwerb 16. 6. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Jeremy und Karen Dyson, in Riehen.

Obere Weid 41, S E UBRP 2459, 194,5 m², Einfamilienhaus, **Untere Weid 6**, S E MEP 2513-19-64 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Samantha Ritschl, in Riehen (Erwerb 12. 2. 2001). Eigentum zu gesamter Hand nun: Philippe Otto André Valentin und Brigitte Rosmarie Tanner Valentin, beide in Basel.

Im Niederholzboden 3, S D P 1598, 183,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rita Hortense Eckert, in Riehen (Erwerb 26. 1. 1962). Eigentum zu gesamter Hand nun: Daniela Susanna und Theodor Gerber, in Riehen.

Im Hirshalm 46, S D StWEP 89-1 (= 109/1000 an P 89, 652 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Lavidia Wohnbau AG, in Bettingen (Erwerb 8. 5. 2003). Eigentum nun: Luzia Heusser, in Basel.

Morystrasse 39, S D P 1148, 495 m², Wohnhaus und Gartenhaus mit gedecktem Sitzplatz. Eigentum bisher: Susanne Heintel, in Riehen (Erwerb 1. 6. 1987). Eigentum nun: David Miedinger, in Riehen.

IN KÜRZE

Hans Martin Tschudi geht zu den SBB

rz. Der ehemalige baselstädtische Justizdirektor Hans Martin Tschudi wechselt per 1. August dieses Jahres zu den SBB und übernimmt dort die Leitung des Regionalverkehrs Nordwestschweiz. Er tritt damit die Nachfolge von Hans R. Pierrehumbert an, der seinerseits die Funktion des Koordinators SBB für die Regio-S-Bahn übernimmt.

Als Leiter des Regionalverkehrs Nordwestschweiz der SBB wird Tschudi zuständig sein für die Weiterentwicklung des Regionalverkehrs in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura sowie für die grenzüberschreitenden S-Bahn-Verbindungen ins Elsass und nach Baden-Württemberg. Dabei soll er eng mit den betreffenden Regierungen und Ämtern sowie mit den Partnerunternehmen des öffentlichen Verkehrs zusammenarbeiten.

Hans Martin Tschudi hatte nach dem ersten Regierungsratswahlgang Ende Oktober 2004 überraschend seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur im zweiten Wahlgang erklärt – dies, nachdem er nach dem ersten Wahlgang nur den achten Platz aller Kandidierenden erreicht hatte und somit seine Abwahl im zweiten Wahlgang befürchten musste.

Periodische Kontrolle der elektrischen Installationen

pd. Elektrische Installationen müssen nach den anerkannten Regeln der Technik erstellt, geändert, instand gehalten und periodisch kontrolliert werden. Sie dürfen weder Personen noch Sachen gefährden. Die «Sicuro-central AG» führt im Auftrag der IWB die offenen Kontrollen in der Gemeinde Riehen durch. Die Kosten für diese Kontrolle werden von den IWB übernommen.

Der Eigentümer bzw. die Liegenschaftsverwaltung hat dafür besorgt zu sein, dass die elektrischen Installationen den Anforderungen der Niederspannungsinstallations-Verordnung

entsprechen. Werden in den elektrischen Anlagen Mängel festgestellt, müssen diese von einer Elektroinstallationsfirma mit Bewilligung des eidgenössischen Starkstrominspektors behoben werden. Die Kosten für die Mängelbehebung gehen zu Lasten der Eigentümer/Verwalter. Nach der Behebung der Mängel erhalten die Eigentümer einen Sicherheitsnachweis und eine Kopie davon wird den IWB zugestellt. Der Sicherheitsnachweis ist bis zur nächsten Kontrolle aufzubewahren.

Zu beachten ist, dass die «Sicuro-central AG» Zutritt in alle Räumlichkeiten benötigt. Bei Abwesenheit sollte deshalb der Haus- oder Wohnungsschlüssel bei einer Vertrauensperson deponiert und die Hauswartung informiert werden. Gemäss NIV sind die IWB verpflichtet, den Eigentümer oder dessen Vertreter aufzufordern, den Sicherheitsnachweis über den Zustand der elektrischen Installation einzureichen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Ständige Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4002 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

PUBLIREPORTAGE

HANDWERK Friedlin AG Riehen – Spenglerei-Service, sanitäre Installationen, Fachgeschäft und Beratung

Kupfer – das erste Metall der Menschheit

rz. Kupfer ist das älteste Gebrauchsmetall. Durch seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten hat es die Kulturgeschichte der Menschheit stark beeinflusst. Archäologische Funde belegen, dass schon der Steinzeitmensch den Wert von Kupfer erkannt hatte. Werkzeuge aus Kupfer waren leichter und effektiver als Steininstrumente; mit «Waffen» aus Kupfer war man dem Rivalen weit überlegen. Auch das Kunsthandwerk entdeckte bereits vor annähernd 9000 Jahren das rötlich schimmernde Metall – kupferner Schmuck zierte die Frauen in der Jungsteinzeit.

War die Möglichkeit der Kupferbearbeitung anfangs noch reichlich primitiv – das Erz wurde, wie man es dem

Boden entnahm, lediglich in Form gehämmert –, erkannte man schon vor rund 6500 Jahren die Möglichkeit, den «roten Stein» zu schmelzen und in Form zu giessen. Eine Entdeckung, der sich epochale Anwendungsideen und Verwertungsmethoden anschlossen.

Die Kupferabbaugebiete sind teilweise schon erschöpft und das Kupfer wird immer mehr ein sehr gefragter Rohstoff. Eine immer wichtigere Quelle für den Rohstoff Kupfer ist die Rückführung des Metalls durch spezifische Trennverfahren – im Grunde eine seit Jahrtausenden übliche Praxis, verhältnismässig einfach zu realisieren aufgrund der problemlosen Umschmelzbarkeit von Kupfer.

Das Recycling ist auf manchen Gebieten als Methode der Rohstoffbeschaffung sehr alt, gewinnt aber im Zuge der Verknappung von Rohstoffen und Energie sowie unter den Aspekten des Umweltschutzes auf zahlreichen weiteren Gebieten zunehmend an Bedeutung. Kupfer ist nahezu 100 Prozent recyclingfähig und der Bedarf an Kupfer wird bei uns in Europa zu etwa 50 Prozent über die Wiedergewinnung abgedeckt.

Das rötlich glänzende, weiche und sehr dehnbare Metall ist nach Silber der beste Strom- und Wärmeleiter. Kupferblech ist eines der wichtigsten Baumetalle für das Spenglerhandwerk. Die charakteristische, natürliche grüne Oberfläche, die sich in feuchter Umgebungsluft auf Kupfer bildet, ist als Patina bekannt und ist nicht mit Grünspan zu verwechseln. Die Patina ist eine Korrosionserscheinung, analog dem Rost bei Eisen. Dieser Belag gilt zum einen als dekorativ, zum anderen schützt er das darunter liegende Kupfer durch seine luftabschliessende

Wirkung vor dem weiteren Korrodieren. Kupferdächer haben eine sehr lange Lebensdauer und können mehrere Jahrhunderte halten. Daher ist Kupfer für die Abdeckung von Türmen und Dächern sowie für Fassadenbekleidung gut geeignet.

Metalldächer sind im Kommen

Nicht nur auf Fabrikgebäuden oder Kirchen kann man das Material entdecken, sondern immer mehr auch auf Wohngebäuden. Mit Metall lassen sich die ausgefallensten Dachformen «bekleiden». Das erfreut Architekten und Bauherren gleichermaßen. Doch nicht nur dem Auge wird etwas geboten. Neben der Ästhetik erfüllen Metalldächer in punkto Lebensdauer, Festigkeit und Stabilität höchste Anforderungen. Da Metalldächer bei fachmännischer Ausführung nahezu wartungsfrei sind, ist langfristig gesehen das Dach sehr kostengünstig.

Das Kupfer wird in Form von Tafeln und Bändern auf das Dach gebracht. Diese können auf allen geeigneten Unterkonstruktionen verlegt werden. Feste Verbindungen lassen sich durch Weich- oder Hartlöten herstellen.

Kupfer lässt sich kanten, falzen und biegen. Auch besondere Umformarbeiten wie beispielsweise das Treiben von Kupfer ist möglich. Treiben bedeutet, dass das Metall kunstvoll bearbeitet wird. Kupfer wird daher gerne bei denkmalpflegerischen Arbeiten verwendet.

Kupfer ist auch Bestandteil vieler Legierungen wie Messing, Bronze und Neusilber. Kupferlegierungen werden wegen der guten Eigenschaften wie Farbe, Korrosionsbeständigkeit, Preis, und Verarbeitbarkeit gerne vielfältig eingesetzt: für Münzen, Schmuck, Be-

steck, Armaturen, Kessel, Rohrleitungen Kunstgegenstände usw.

Kupfer hat die stärkste Bruchdehnung von allen Baumetallen, das heisst, es lässt sich am stärksten dehnen und verformen, bevor das Material bricht. Es eignet sich daher besonders für komplizierte Formen und Anschlüsse, bei denen starke Verformungen erforderlich sind.

In der Spenglerabteilung der Friedlin AG Riehen stellen die Fachmänner und die Lehrlinge in den Tagen, wenn das Wetter ein Arbeiten auf den Dächern nicht erlaubt, vor allem in den Wintermonaten, in der Werkstatt neben den Formstücken für die Kupferarbeiten am Dach verschiedene Schmuckstücke für Haus und Garten her. In den nächsten Tagen ist eine Auswahl der anspruchsvollen Arbeiten der Spengler der Friedlin AG Riehen im «Sani-Shop» an der Rössligasse 40 ausgestellt.

Nicht nur feine und kunstvolle Arbeiten führen die Spengler der Friedlin AG Riehen aus, auch handfeste Reparaturarbeiten an den Blechwerken auf

dem Dach und den Dachrinnen werden fachmännisch erledigt.

Im Frühling und im Herbst ist es wichtig, dass die Dachrinnen gereinigt werden und das Laub und der Dreck vom Dach und aus den Rinnen entfernt wird. Die starken Regengüsse und Gewitterstürme, die zu jedem Sommer gehören, können grosse Schäden verursachen, wenn das Wasser infolge verstopfter Dachrinnen nicht abfließen kann.

Unter Telefon 061 641 15 71 erreichen Sie die Spengler der Friedlin AG Riehen, die Ihnen gerne aufs Dach steigen.

Öffnungszeiten des «Sani-Shop» an der Rössligasse 40:

Der «Sani-Shop» ist geöffnet am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr. Ab Donnerstagmittag bis Samstag bleibt das Geschäft geschlossen. Besuchen Sie uns im Internet: www.friedlin.ch.

Wussten Sie, dass ...

— Kupfer seinen Namen von der Insel «Zypern» erhielt, weil im Altertum das rote Metall von den Mittelmeerinseln kam und die Römer es als «Erz aus Zypern», lateinisch «aes Cyprium», später als «cuprum» bezeichneten?

— die Ägypter die ersten waren, die vor rund 5000 Jahren Kupfer mit anderen Materialien wie Zinn = Bronze oder Zink = Messing legierten?

— der Massenanteil Kupfer an der Erdhülle 0,01 Prozent beträgt?

— bei Blumen, die in Kupfervasen stehen, das Wasser nicht so schnell faul wird?

— das «Nordische Gold» genannte Metall der goldfarbigen Euro-Münzen eine Kupfer-Zink-Aluminium-Zinn-Legierung ist?

www.friedlin.ch

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

Rössligasse 40
4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

RZ 007560



Robin Hood und seine Gesellen, hier auf der Bühne, waren Thema der Kinderwoche der Evangelischen Allianz in Riehen.

Foto: zVg

KINDERWOCHE Ferienaktion der Evangelischen Allianz

200 Kinder erlebten Robin Hood

pd. Vergangene Woche haben über zweihundert Kinder die Kinderwoche der evangelischen Kirchen und Freikirchen (Evangelische Allianz Riehen-Bettingen) in Riehen besucht. Ein Kernteam und über fünfzig Mitarbeitende (Erwachsene und Teenager) vermittelten den Kindern an Hand einiger Stationen des Lebens von Robin Hood und seinen Gefährten die Kernbotschaften des Evangeliums. Die Turnhalle des Schulhauses Erlensträsschen, die erstmals gemietet werden konnte, wurde dazu eigens mit Bühne, Kulissen, Licht- und Musikanlage zu einem grossen Theater umgebaut.

Am Morgen wurden die Kinder mit den verschiedensten Spielmöglichkeiten auf dem Pausenhof willkommen geheissen. Anschliessend wurden die Kinder ins Tagesthema eingeführt: Einstehen für Gerechtigkeit, Benachteiligten helfen, als Team zusammenhalten. Man stellte sich auch bewusst die Frage: «Was würde Jesus in verschiedenen Lebenssituationen tun?» Die Musik der Teenie-Band, welche die «fetzigsten»

christlichen Lieder begleitete, sowie Theater und Videosequenzen lockerten den Morgen auf. Nach einem leckeren Znüni war Zeit, in kleinen, altersspezifisch zusammengesetzten Gruppen das Gehörte in Gesprächen, Spielen und Rätseln zu vertiefen. Der Tagesabschluss fand wiederum in der grossen Runde in der Turnhalle statt.

Einer der Höhepunkte der Woche war ein Ausflug in den «Sherwood Forest» (Wenkenpark), wo die Kinder in einem «Trainingsparcours» mit Geschicklichkeit und Ausdauer Geld für ein Waisenhaus in Indien verdienen konnten. Am Freitag machte jede Kleingruppe einen praktischen Einsatz im Dorf: singen und Blumen verteilen in Altersheimen und im Spital, Abfall auflösen in Parks, backen und dekorieren für den Apéro und so weiter.

Die Kinderwoche endete am vergangenen Samstag mit einer Abschlussfeier in der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle und anschliessendem Apéro, welcher von den Kindern mitgestaltet wurde.

SCHULEN Das Verfahren für die Rektoratswahl im Kanton Basel-Stadt soll reformiert werden

«Komplizierter als die Papstwahl»

Das Wahlverfahren für Rektoratspersonen im Kanton Basel-Stadt ist reformbedürftig. Das zentrale Anliegen einer im Dezember im Grossen Rat eingereichten Motion wird vom Regierungsrat geteilt.

SIBYLLE MEYRAT

Ende November 2003 wählte der Gesamtregierungsrat ein neues Rektorats-team für die Landschulen von Riehen und Bettingen. Der Wahl ging ein Verfahren voraus, das sich über mehrere Monate hinzog. Teilweise höchst unprofessionell und undurchsichtig strukturiert und abgewickelt, stiess es sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei beteiligten Gremien auf Kritik. «Das ist kein Einzelfall und liegt an der gesetzlichen Regelung dieses Verfahrens», sagt Pierre Felder, Stabsleitung Ressort Schulen, gegenüber der RZ. «Das Verfahren ist komplizierter und undurchsichtiger als die Papstwahl vor tausend Jahren, bevor das Konklave eingeführt wurde», fügt der ehemalige Geschichtslehrer an.

Als Reaktion auf die jüngste Rektoratsbesetzung forderten die Vorstände der Lehrkräftekonferenzen der Schulen von Riehen und Bettingen in einem Brief an das Erziehungsdepartement, den Erziehungsrat und die Inspektion, dass Rektorinnen und Rektoren zukünftig wie andere Kaderleute des Departements mit einem professionellen Wahlverfahren gewählt werden sollten.

Am 8. Dezember 2004 überwies der Grosse Rat eine Motion von Maria Iselin und Konsorten betreffend Änderung dieses Wahlverfahrens an den Regierungsrat. Ende März nahm dieser Stellung. Er schloss sich der Darstellung der Ausgangslage und dem Anliegen nach Reform an, ist aber bei den konkreten vorgeschlagenen Reformschritten teilweise anderer Meinung als die Motionärin.

Mehrmonatiger Hürdenlauf

Am Wahlverfahren, das zur Diskussion steht, sind bis jetzt verschiedene Stellen beteiligt: das Erziehungsdepartement mit drei Personen (Departementsvorsteher, Stabsleitung und Personalabteilung), die Inspektion oder Kommission mit sieben oder 15 Personen, das Präsidium der Lehrkräftekonferenz mit drei Personen und der Erziehungsrat mit acht zusätzlichen Personen. In manchen Fällen kommt noch die Anhörung des Gesamtkollegiums mit teilweise über hundert Personen dazu. Aussichtsreiche Kandidierende müssen mit mindestens vier Hearings rechnen, unter Umständen vor der ganzen Lehrerschaft der Schule, an der sie unterrichten. So kann sich das Verfahren, wie jüngst bei der Besetzung des Rektorats der Landschulen, über Monate hinziehen.

Kritik der Motionärin

Zu viele Personen und Gremien seien in die Wahl involviert, kritisieren Maria Iselin und andere bürgerliche Politikerinnen und Politiker. In den Wahlvorschlägen an die jeweils nächste Instanz könnten die Gründe für oder gegen einzelne Kandidaturen nur sehr pauschal beleuchtet werden, weil finanzielle und personelle Ressourcen für eine differenzierte Betrachtung fehlten. Die beiden politisch zusammengesetzten Milizgremien seien für diese Aufgabe nicht speziell ausgebildet und es bestehe die Gefahr, dass persönliche und politische Kriterien stärker gewichtet würden als die fachlichen Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber. Schliesslich stünden bei so vielen Gremien die gebotene Vertraulichkeit und der Datenschutz auf dem Spiel und der mehrmonatige Hürdenlauf sei für die Kandidierenden eine Zumutung.

Der Kritik am bestehenden Verfahren und dem Willen zur Reform schliesst sich der Regierungsrat an. Das Verfahren gehöre zu den «fragwürdigsten Abläufen in der Schulgesetzgebung». Sachkenntnis und Beurteilungskompetenz seien in den beiden Milizgremien nicht von Amts wegen gegeben, Verletzungen der Vertraulichkeit und des Datenschutzes seien bei so vielen beteiligten Gremien nicht auszuschliessen. Der «Hürdenlauf» sei eine Zumutung für die Kandidierenden und schrecke ausserdem externe Be-



Die Rektoratswahl (im Bild das Rektoratsgebäude am Erlensträsschen) soll straffer und transparenter werden.

Foto: RZ-Archiv

werberinnen und Bewerber ab, worunter wiederum die Qualität der Bewerbungen leide.

Vorgeschlagene Neuerungen

In anderen Departementen ist es Sache des Vorstehers oder der Vorsteherin, dem Regierungsrat die Kandidierenden für obere Kaderstellen vorzuschlagen. Bei der Rektoratswahl kommt hingegen dem Vorsteher des Erziehungsdepartements nur eine Nebenrolle zu. Sowohl die Motionärin als auch Regierungsrat sind der Ansicht, dass neu der Departementsvorsteher über den Anstellungsvorschlag zu Händen des Regierungsrates entscheiden soll. Die Vorbereitung der Wahl soll durch eine Anstellungskommission unter seiner Leitung erfolgen, die paritätisch mit Mitarbeitenden des Departements und mit Mitgliedern der zuständigen Inspektion oder Kommission zusammengesetzt ist.

Verhandlungsspielraum

Wie viele Köpfe die Anstellungskommission zählen soll, sei noch offen, sagte Pierre Felder vom Ressort Schulen. Die Minimalbesetzung der Kommission bestehe aus dem Departementsvorsteher, zwei Mitarbeitern des Erziehungsdepartements sowie zwei Mitgliedern der Inspektion oder Kommission. Der Regierungsrat teilt das Anliegen der Motionärin, dass auch Stimmen aus den Schulen angehört werden sollen, schränkt es aber ein. Ausschliesslich der Vorstand der Lehr-

personenkonferenz solle angehört werden. Zu welchem Zeitpunkt im Verfahren dies geschieht, ist noch offen. «In diesen Detailfragen liess der Regierungsrat noch Verhandlungsspielraum», erklärt Pierre Felder.

Dagegen wurde in der Motion gefordert, dass sowohl die Inspektion oder Kommission und auch die Lehrpersonenkonferenz künftig eine begründete Wahlempfehlung zu Händen des Regierungsrates abgeben können, wobei ihnen dazu der Stand der Selektion bekannt sein müsste. Eine derartige Bestimmung würde die Absicht der Reform in ihr Gegenteil verkehren, ist der Regierungsrat überzeugt. Die Zahl der am Wahlprozess Beteiligten würde mit der Anstellungskommission und dem Beratungsunternehmen nicht reduziert, sondern sogar um zwei weitere Instanzen erhöht.

Eine weitere Differenz besteht in der Rolle des externen Beratungsunternehmens. Bereits sei es möglich, solche Unternehmen für Rektoratsanstellungen beizuziehen, sagt Pierre Felder gegenüber der RZ. Anders als die Motionärin will der Regierungsrat dies aber nicht gesetzlich festlegen.

Dass nur der erste Teil der Motion an den Grossen Rat überwiesen wurde und der genaue Ablauf des künftigen Verfahrens Anlass zu weiteren Diskussionen geben wird, ist für Maria Iselin kein Problem. Wichtig sei ihr vor allem, dass das Verfahren gestrafft und «normalisiert» werde, in welcher Form auch immer, sagte sie gegenüber der RZ.

TIERHALTUNG Neue Bezugsquellen für Tierarzneien

Mit dem Vierbeiner in die Apotheke



Medikamente für Hunde und andere Tiere sind ab sofort auch in Apotheken erhältlich. Foto: Dieter Wüthrich

me. Wenn der Hund Durchfall, die Katze Flöhe hat oder der Kanarienvogel plötzlich nichts mehr frisst, mussten sich besorgte Tierhalterinnen und Tierhalter bis jetzt an ihren Tierarzt wenden, der den vierbeinigen oder gefiederten Liebling bei Bedarf untersuchte und ein passendes Medikament verschrieb. Seit kurzem können Tierarzneimittel nun auch in der Apotheke erworben werden. Im Hintergrund steht ein Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko). Diese hatte im Mai 2000 eine Untersuchung zum Vertrieb von Tierarzneimitteln eröffnet.

Bis 1993 bestand zwischen dem Verband schweizerischer Tierarzneimittelhersteller und -grossisten (VTG) und dem Verband Schweizerischer Tierärzte (GST) ein Exklusivvertrag, der im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde. Dennoch verweigerten zwölf Hersteller und Grossisten, deren Marktanteil in der Schweiz insgesamt achtzig Prozent ausmacht, die Belieferung von Apotheken mit Tierarzneiprodukten. Damit würden die Apotheker gegenüber den Tierärzten benachteiligt, was den freien Wettbewerb auf unzulässige

Weise verhindere – so das Fazit der Weko.

Neue Konkurrenz für Tierärzte

Für die Tierärzte entsteht dadurch zusätzlicher Wettbewerb, für Apotheken neue Geschäftsfelder und neue Herausforderungen. Entsprechende Schulungen bietet das Unternehmen «vetgate» an, ein Zentrum für Tiergesundheitsberatung mit Sitz in Riehen. Matthias Scholer, Gründer und Inhaber von «vetgate», hat selbst Veterinärmedizin studiert und sich auf Polopferde spezialisiert. In den vergangenen zwei Jahren arbeitete in der Marketingabteilung eines Tierarzneimittelproduzenten.

«Wenn man ein Medikament für seinen Hund in der Apotheke kaufen kann, ist die Hemmschwelle kleiner, als wenn man deswegen zum Tierarzt muss», sagt Scholer. Viele Tierhalter würden eher zu spät als zu früh zum Tierarzt gehen. Neben Schulungen für das Personal von Apotheken, Drogerien und Zoofachhandlungen bietet «vetgate» auch Kurse für Tierhalter an, in denen sie zum Beispiel lernen können, die Gesundheit ihrer Tiere aktiv zu fördern.

Entrüstet über den Weko-Erscheid ist Charles Troillet, Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST). Das Wissen und die Erfahrung von Tierärzten lasse sich in ein paar Kursen nicht aufholen. Keine Apotheke kann einen Tierarzt ersetzen, räumt auch Markus Scholer ein.

Nicht alle Tierärzte reagieren so heftig auf die neue Situation wie Charles Troillet. Ein von der RZ befragter Basler Tierarzt gab sich gelassen. In der neuen Situation zeige sich deutlich, was eine gute Tierarztpraxis im Vergleich zu einer Apotheke leisten könne. Ob die Kosten für die Tiergesundheit durch das neue System sinken, bleibt abzuwarten. Eine Reduktion bei den Einnahmen aus dem Medikamentenverkauf könne dazu führen, dass Tierärzte die Kosten für die medizinischen Leistungen erhöhen müssen, um ihre Praxiskosten decken zu können, so Troillet gegenüber der RZ.

Reklameteil

Geld macht glücklich (Nr. 34). Geld macht glücklich, wenn

man es in guten Händen weiss: bei unseren Finanzexperten. Sie gehören schweizweit zu den Besten. Und bieten Ihnen die umfassenden Vorteile einer professionellen Vermögensverwaltung an. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Kundenberater der Basler Kantonalbank. Er weiss noch viel mehr Gutes zu berichten.



Traumreise zu gewinnen.
www.swisscanto.ch

RZ007635

 Swisscanto

Neuer Kurs in Riehen:

"Querbeet"

Neuerscheinungen Frühjahr 2005
mit Edith Lohner, Buchhändlerin

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die Vielfalt der neu erscheinenden Werke. An drei Abenden werden Bücher aus dem deutschsprachigen Raum vorgestellt, aber auch lesenswerte Übersetzungen aus anderen Sprachen und Kulturen.

Donnerstag 19.05.2005 – Donnerstag 02.06.2005
3 mal, 19.15 – 20.15 Uhr
Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei
(Kurs-Nr.: K040510)

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ008645



**Die richtige Wartung
ist entscheidend**

SICHERHEIT FÜR IHRE
ELEKTRISCHEN INSTALLATIONEN

SicuroCentral AG, Täschmattstr. 6, CH-6015 Reussbühl
Tel. 041 249 66 00, www.sicurocentral.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

RZ008635

**Wir erstellen
Ihre CMS Website
schon ab Fr. 300.–**

Telefon Info: 079 722 52 87
kusu.worldsoft-agency.info

RZ007990



Ergolz-Klinik

Privatklinik für
Ästhetische Chirurgie
Nasenkorrekturen, Facelifting,
Liposuction (Fett absaugen),
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen,
Kosmetische Brustchirurgie

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
Telefon 061 906 92 92
www.ergolz-klinik.ch

RZ113_761993

Hieber's
EDEKA **Frische Center**
www.hieber.de

Wir akzeptieren
auch EC-direct

Ehrmann Allgäuer
Quarkzubereitung
Magerstufe,
500 g Becher
1 kg = € 1,10

€ 0,55

Deutsche
Markenbutter
250 g Packung
100 g = € 0,32

€ 0,79

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ008639

**Baudepartement des
Kantons Basel-Stadt
Baainspektorat**

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr beim Baainspektorat Basel-Stadt (Rittergasse 4) eingesehen werden. Sprechstunden: telefonisch von 10 bis 11 Uhr, persönlich von 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bettigen

Neu-, Um- und Anbau

Hohe Strasse 30, Sekt. B, Parz. 450. Projekt: Liftanbau und Anbau Stationszimmer, Therapieräume – Bauherrschaft: Bürgerspital Basel, Feierabendstrasse 44, 4003 Basel – Verantwortlich: Lehner + Leumann Architekten ETH SIA, Sattelgasse 1, 4051 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Baainspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 13. Mai 2005 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 13. April 2005
Baainspektorat

**Kosmetikstudio M. Crisante
Med. Fusspflege (Podologie)**

**Diabetiker- und
Marcumar-Patienten
Akne-Behandlungen
Permanent-Make-up**

Lörrach-Stetten am Zoll Riehen
(ehemals Wechselstube)

Tel. 0049 7621 420 450

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
RZ007418

**Praxis für Massage &
Energetische Behandlungen**

spezialisiert für Frauen & Kinder

- Klassische- + Aromaöl-Massage
- LomiLomi Nui (Hawaiianische Massage)
- Energetische Behandlungen

Silvia Merkle diplomierte Masseurin
ärztl. geprüft + Krankenkassen anerkannt
Meienweg 30, Riehen **Tel. 061 643 23 02**

RZ008574

bagno roma
schöne Bäder
planen gestalten ausführen

- Ein- und Umbau altersgerechter Bäder und Duschen
- Hindernisfreie Duschen und Bäder zur Erleichterung der täglichen Pflege
- WC-Anlage mit integrierter Dusche für Ihre selbständige Intimpflege Klappsitze, Haltegriffe und andere Hilfsmittel
- Bei Bedarf einholen der Baugesuche
- Organisation aller Handwerker und Bauführung

Telefon 061 901 23 03

bagnoroma Scheidegger Haustechnik AG
Hammerstrasse 35a 4410 Liestal
www.bagnoroma.ch

Öffnungszeiten ShowRoom: Mo geschlossen
Di bis Fr 9.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Sa 9.15–12.15 Uhr



**Selbständig und
unabhängig
im Alter**

**Ihr Bedürfnis –
unsere Lösung**

RZ113_764360

ZAHNZENTRUM FRIEDLINGEN

RZ003_457751

- Zahnreinigung
- Amalgamentfernung
- Zahnsanierung mit und ohne Implantate

beim Zoll Kleinhüningen 0049 7621 79 73 79

**IG VELO
BEIDER BASEL**

RZ008633

**16. April 2005
Velo-Putz-
und
-Flicktag**

10 bis 16 Uhr

Voltahalle

Voltastrasse 27, Basel
Putzmaterial und
Werkzeug stehen zur
Verfügung.

Gratis Schlusskontrolle.

STELLEN

Suchen Sie eine ehrliche und zuverlässige Haushaltshilfe?

Ja? Dann rufen Sie mich an.
Ich bin gewissenhaft, pünktlich und vertrauensvoll. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Tel. (+49)76 21-91 56 56
RZ008668

Abonnieren auch Sie die
RIEHER ZEITUNG

Nette, freundliche, zuverlässige Frau sucht
Putzstelle
Telefon
0049 7621 51 225
RZ008608

Deutsch sprechende Frau sucht
Putzstelle
jeweils ab 15 Uhr
Telefon
0049 7621 49 597
RZ008624

Tüchtige Haushaltshilfe sucht Stelle, spricht gut deutsch.
G. Tümer
Telefon
0049 7621 161 00 17
RZ008633

Lebenscoaching

RZ008670

- Begleitung bei Veränderungen
- Bewerbungscoaching
- Wellness- und Aromamassage
- Reiki

Ich biete Ihnen liebevolle und kompetente Beratung an. Hausbesuche.

MS-Coaching, Tel. +49 (0)170 615 28 34



- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorführungen etc. etc.

Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44
RZ007280



**A.+P. GROGG
Gartenbau**

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
www.gartenbau-grogg.ch
061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
RZ007383

reinhardt

Druck Verlag Neue Medien

Basiliensia

Toni Föllmi
Klaus Brodhage

Basel und seine Kultur

323 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 48.–, EUR 32.70
ISBN 3-7245-1231-7

Basiliensia

Helen Liebendörfer

Spaziergänge zu Frauen und Kindern in Basel

130 Seiten, mit 22 Abbildungen, kartoniert
CHF 19.80, EUR 13.50
ISBN 3-7245-1255-4

Kantonsführer

Kurt Gerber

s Baselbiet erfassen – erleben – geniessen

323 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 19.80, EUR 13.50
ISBN 3-7245-1213-9

Natur

Samuel Sprunger

Bildatlas der Pflanzen

408 Seiten, mit über 1800, meist farbigen Abbildungen, Hardcover
CHF 68.–, EUR 46.30
ISBN 3-7245-1206-6

Krimi

Eva Rüetschi

Sesseltanz mit Dame

333 Seiten, kartoniert
CHF 28.–, EUR 19.–
ISBN 3-03999-020-9

Friedrich Reinhardt Verlag

Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel
Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88 verlag@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

TIERWELT Begegnungen zwischen Mensch und Tier im Basler Kinderzooli

Je mehr Erfahrung, desto grösser das Tier

Im Kinderzooli können Kinder vieles lernen und im Umgang mit den Tieren wichtige Entwicklungsschritte vollziehen. Beliebt bei Gross und Klein ist die Affeninsel der Meerkatzen. Sie haben neuen Zuwachs erhalten.

BARBARA IMOBERSTEG

Frühlingszeit ist Zwergziegenzeit – zumindest im Basler Kinderzooli. Schon die Kleinsten strecken die Händchen durch die Gitterstäbe. Schleicht sie das Geisslein, tritt Entzücken oder Erschrecken ein – je nach Temperament. Die Grösseren tummeln sich in der Anlage. Sie sitzen bei den Ziegen und streicheln und passen auf, dass keines zu kurz kommt. Sie entdecken die Unterschiede und Besonderheiten, sie locken ihren Liebling an und sie verfolgen bisweilen die Abtrünnigen. Diese können sich aber auch jederzeit zurückziehen. Hinter dem Schild «Nur für Ziegen» erholen sie sich von dem Zuviel an Kinderliebe.

Auch bei den Erwachsenen lockt der Anblick der Zwergziegen über kurz oder lang ein Lächeln hervor. Nicht nur die geschickten Kletterakte und die vielfältigen ansehnlichen Fellzeichnungen gefallen – die kleinen munteren, freundlichen Geissen sind einfach liebenswert und ihre übermütigen Luftsprünge stecken die Besucherinnen und Besucher mit Lebensfreude an.

Die Zwergziege ist das «Einstiegstier» im Kinderzooli. Hier beginnt oftmals eine kleine – bisweilen auch langjährige – Tierpflegerkarriere. Wagt sich das Kind erst einmal hinter dem schützenden Zaun hervor, um sich im Innern des Geheges zu einer Schar Zwergziegen zu gesellen, hat es schon eine kleine Mutprobe bestanden. Nun gilt es herauszufinden, wie sich Kontakt knüpfen lässt. Im Basler Kinderzooli werden die Tiere nicht mit Futter angelockt, denn Futter macht sie gefügig. Die Kinder lernen aber, respektvolle Freundschaftsangebote zu machen, sodass die Tiere sich aus freien Stücken nähern.

Respekt und Achtung vor dem Tier



Flinke und geschickte Kletterer: ein Kirschbaum bietet den jungen Pfauenziegen im Zooli einen idealen «Spielplatz».

zu vermitteln, ist auch eines der zentralen Anliegen des Basler Kinderzooli. Wenn die jungen Besucherinnen und Besucher mit den Zwergziegen vertraut sind und Sicherheit im Umgang zeigen, dürfen sie die «Zwergziegen-Aufsicht» übernehmen. Dann stehen sie am Eingang des Geheges und gewähren den kleinen Gästen gruppenweise Einlass. Sie kontrollieren den Umgang der anderen, noch unerfahrenen Kinder mit den Tieren und geben ihr Wissen weiter. Zurzeit haben sie viel zu tun. Zehn junge Geisslein, noch kaum einen Monat alt, machen die Anlage zur Attraktion.

Nichts für Träumer

Wer schon eine Weile im Kinderzooli mitarbeitet, hat möglicherweise den Mut und die Fähigkeit erworben, sich mit einer neuen, grösseren und anspruchsvollen Tierart einzulassen. Pfauenziegen bieten sich da an. Auch hier gibt es zurzeit sieben Jungtiere im Gehege zu bestaunen. Ein gefällter Kirschbaum bietet interessante Klettermöglichkeiten. Dicke Äste in allen Höhenlagen werden der herrschenden

Rangordnung gemäss erklimmen und eingenommen – eine äusserst lebhaftes Gesellschaft. Hier sind die Kinder gefordert. Wer es sich zutraut, hilft mit, die Pfauenziegen einzufangen und durch den Zooli zu führen. Aber Achtung! Die Tiere sind gross und schnell und haben spitze Hörner. Auf einem Geissenspaziergang darf nicht geträumt werden, allzu schnell machen sich die Schützlinge selbstständig, wenn man nicht aufpasst. Gebühte junge Tierpflegerinnen und Tierpfleger haben die nötige Aufmerksamkeit. Sie machen sogar Dressurübungen mit den Pfauengeissen und spannen sie vor den Geissenswagen für eine kleine Ausfahrt.

Mythos speiendes Ungeheuer

Das grösste und anspruchsvollste Tier des Kinderzooli war bis anhin «Goja», das Kamel. Nur wenige Jugendliche konnten bei seiner Pflege aktiv werden. Der Umgang mit einem 600 bis 700 Kilo schweren Tier bringt unweigerlich Gefahren mit sich. So wurde «Goja» Ende März verabschiedet und an einen Landwirtschaftsbetrieb vermittelt, wo

sie in eine Gemeinschaft von sieben weiteren Kamelen und einer Herde Schottischer Hochlandrinder aufgenommen wird. Die Kamelanlage im Basler Zooli ist aber bereits wieder belebt. Einzug gehalten haben «Gojas» kleine «Vettern», die sanften und freundlichen Lamas. Die Kinder, die nun Gelegenheit haben, diese kontaktfreudigen Tiere näher kennen zu lernen, werden wohl bald dazu beitragen, dass der Mythos des Lamas als speiendes Ungeheuer keinen Glauben mehr findet.

Das eigene Sitzkissen dabei

Nicht zum Anfassen, aber äusserst unterhaltsam für die Beobachtenden sind die Grünen Meerkatzen. Mit der Eröffnung der Etoscha-Anlage im Jahr 2001 kam die erste Gruppe dieser Affenart in den Basler Zooli. Nun haben sie Verstärkung erhalten. Sieben flinke Meerkatzen machen gemeinsam die Affeninsel unsicher. Sie werden auch «opportunistische Allesfresser» genannt. Tatsächlich sind sie ununterbrochen und überall auf Futtersuche. Ihre Anlage bietet ihnen auch eine Aus-

wahl an «natürlichem» Futter wie Blätter, Gräser, Sämereien und Insekten. Zusätzlich nehmen sie auch Früchte, Eier und kleine Säugetiere zu sich. In ständiger Bewegung, schnell und sicher geht es auf und ab. Mit ihrem überlangen Schwanz halten sie problemlos das Gleichgewicht und springen über ansehnliche Distanzen von Ast zu Ast. Nicht einmal zum Schlafen legen sie sich hin. Spezielle Sitzschwielen, die am Gesäss als verhornte Wülste ausgebildet sind, erlauben es ihnen, im Sitzen zu schlafen sowie mit Händen und Füssen gleichzeitig zu essen. Sie sind sozusagen in ihr eigenes Sitzkissen eingebettet. Offensichtlich haben sich die Neuen gut eingelebt. Die anfängliche Angst ist der Neugier gewichen.

Auch die Zusammenführung der alteingesessenen mit der neuen Gruppe scheint gelungen. Gemeinsam geniessen die Tiere, die ursprünglich in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara zu Hause sind, die wärmende Frühlingssonne. Schon haben die eingereisten Weibchen an den hiesigen Männchen Gefallen gefunden. So hofft man im Basler Zooli auf Nachwuchs bis in sechs Monaten.



Grüne Meerkatzen sind auf ihrer Affeninsel fast ununterbrochen auf Futtersuche.

Fotos: Jörg Hess

TOURISMUS «Hotelplan» eröffnet neues Reisecenter

Lust auf eine Reise?



Travel Mart
Die grösste Prospektauswahl der Schweiz

Alles, was das von Fernweh geplagte Herz erfreut: Beim «Travel-Mart» an der Heuwaaage findet sich eine riesige Auswahl an Katalogen. Foto: zvg

rz. Am Anfang jeder Reise, sei sie nun geschäftlich oder ferienhalber, steht eine sorgfältige Planung. Planung braucht indessen die bestmögliche Information über das Reiseziel. Nur so

werden die wohlverdienten Ferien zum unvergesslichen und erholsamen Erlebnis, kann das Risiko, an der Feriendestination unangenehme Überraschungen zu erleben, minimiert werden.

Der vom bekannten Schweizer Touristikunternehmen «Hotelplan» kürzlich neu eröffnete «Travel Mart» an der Heuwaaage ist ein wahres Füllhorn, wenn es darum geht, die ganz individuellen Ferienträume wahr werden zu lassen. Im «Travel Mart» findet die reiselustige Kundin, der Erholung suchende Kunde die schweizweit grösste Auswahl an Ferienprospekten – von allen Reiseveranstaltern im deutschsprachigen Raum. In den hellen und freundlich eingerichteten Räumlichkeiten kann man sich in ungezwungener Atmosphäre anhand von Katalogen, Reiseliteratur oder auch am Internetterminal über die bevorzugte Feriendestination informieren. Wer eine kompetente und auf die persönlichen Ferienbedürfnisse zugeschnittene Beratung wünscht oder gleich eine Reise buchen will, wendet sich an eine der speziell geschulten «Travel Mart»-Reiseberaterinnen.

«Travel Mart», Steinen vorstadt 79, Basel, Telefon 061 260 30 30, www.travelmart.ch.

NATUR Ab Ende April fliegen wieder die Maikäfer

Die dicken Brummer kommen

Der deutsche Barde Reinhard Mey sang einst, es gebe keine Maikäfer mehr. Forscher sehen das anders. Zurzeit gibt es so viele wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

pd. Er gehört zweifellos zu den bekanntesten Käfern, der Maikäfer. Jedes Kind kennt ihn an seinen braunen Flügeldecken, den schwarz-weiss gezeichneten Flanken und den kurzen, gebälterten Fühlern. Diese eigenartige Antennenstruktur verleiht denn auch der ganzen Familie den Namen: Blatthornkäfer. Gegen 20'000 Arten gibt es weltweit, in Mitteleuropa nur 150. Schon Ende April beginnen die ersten Maikäfer aus dem Boden hervorzukriechen und auszuschwärmen. Alle dreissig bis vierzig Jahre neigen sie zu einer Massenvermehrung. Zurzeit nehmen ihre Bestände zu. Dennoch werden die Maikäfer wohl kaum mehr so häufig werden wie vor einigen Jahrzehnten.

Engerlinge sind gefürchtet ...

Spricht man vom Maikäfer, so meint man in der Regel den Feldmaikäfer. Seltenere ist der Waldmaikäfer. Gefürchtet sind die Engerlinge, die Larven des Maikäfers. Diese leben mehrere Jahre im Boden, meist unter Wiesland, und knabbern an den Wurzeln der Pflanzen. Treten die Engerlinge in Massen auf, können sie die Vegetation stark schädigen. Früher brauchten die Bauern In-

sektengift, um schwärmende Käfer und dessen Engerlinge zu töten. Dies ist heute verboten. Forscher haben eine biologische Waffe gegen die gefräßigen Käferlarven entdeckt: die weisse Muskardine. Dieser Pilz überzieht die Engerlinge mit einem weissen Geflecht und tötet sie.

... und beliebt

Den Maikäfer nur als Schädling anzusehen, greift aber viel zu kurz, viele Vögel haben sie nämlich zum Fressen gern. So tun sich etwa die seltenen Baumfalken an den schwärmenden Käfern gütlich, und der bedrohte Wie-

dehopf kann mit seinem langen gebogenen Schnabel die Engerlinge aus dem Boden klaben. Doch Grossinsekten sind hierzulande immer seltener und fehlen den Vögeln auf ihrer Speisekarte. Baumfalken und Wiedehopf leiden deshalb nicht nur unter der Zerstörung ihrer Lebensräume, sondern auch unter dem frappanten Mangel an grossen Insekten wie Maikäfern, Grillen und Heuschrecken.

Mehr Informationen: Pro Natura Ratgeber «Maikäfer, flieg!», kostenlos zu beziehen bei «Pro Natura», Postfach, 4018 Basel. Bitte der Bestellung eine voradressierte Klebeetikette beilegen.



Bald schwärmen die Maikäfer aus und es dürften so viele sein wie seit langem nicht mehr.

Foto: blickwinkel/Pro Natura

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Seriös, prompt und zuverlässig.

ROSENMUND

Haustechnik

Rosenmund Haustechnik AG

Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48
Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • www.rosenmund.ch

24 Std.-Pikett
061 921 46 46

RZ153_764625

WINTERER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di und Fr. 14:00–18:30 und Sa 09:00–12:00 Uhr

Fruchtige Rotweine
aus der Toskana und dem
Piemont, ab CHF 8.80/FI.

Hans Gantenbein, Aquarelle
noch bis 20. Mai 2005

RZ008663

WOHNUNGSMARKT

Nähe Spital in Riehen an ruhiger, sonniger Lage auf den 15. Mai zu vermieten
2-Zimmer-Wohnung
50 m², neu renoviert, Parkett, GS, kleiner Balkon.
Miete Fr. 1100.– exkl.
Telefon 061 645 98 00 Geschäft
Telefon 061 641 03 08 Privat

RZ008679

Zu verkaufen am Talweg in Bettingen
Parzelle 852, 6877 m²
Fr. 15.– pro m²
Das Grundstück liegt in der Grünzone am Waldrand.
Telefon 079 426 29 90

RZ008339

Schützenrainweg 10, Riehen
Zu vermieten per sofort, ruhige und sonnige
3 1/2-Zimmer-Wohnung
im 4. OG mit Lift, 85 m², Balkon, moderne Wohnküche, teilweise Dachschragen, Bad/WC, sep. WC, Parkettböden.
Mietzins Fr. 1980.– inkl. NK
Hecht & Meili Treuhand AG
☎ 061 338 88 53
hmt@hmt-basel.ch

RZ003_461621

Zum Kaufen gesucht:
Familie mit Kleinkind + Baby sucht
HAUS oder Wohnung
mind. 6 Zimmer,
Garten oder grosse Dachterrasse,
auch renovationsbedürftig.
Kontaktaufnahme Tel. 079 356 38 88

RZ008680

Zu vermieten in Riehen ganz spezielle
3-Zimmer-Wohnung
63 m², mit Wintergarten 11 m², im 2. OG, Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.
Mietzins Fr. 1670.– + Fr. 140.– NK/Monat
Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

RZ008635

Zu vermieten in Riehen, Nähe Dorfzentrum an sehr ruhiger Lage
5-Zimmer-Wohnung
102 m², 1. Stock
total renoviert, sep. Bad + Dusche, je mit WC.
Mietzins Fr. 1900.– + Fr. 200.– NK
Anfragen erbeten unter
Chiffre 2872 an die RZ.

RZ008578

Zu vermieten in Riehen
in moderner Überbauung am Tiefweg
4-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus
per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung.
Mietzins pro Monat:
Fr. 2550.– + Fr. 300.– NK
Wohnen 111 m², Hobby 27 m², Balkon 8 m², eigene Waschküche, Garten mit Sitzplatz.
Telefon 061 641 62 70 (Bürozeiten)

RZ003_459961

Gemeindeverwaltung Riehen
Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung

Ladenlokal / Büro
Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyeler-museum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m²
Monatlicher Mietzins: Fr. 2'500.– exkl. NK
Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl:
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ008642

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir per 1. Mai eine renovierte, ruhige
3-Zimmer-Wohnung
74 m², modernste Einbauküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, im 1. Stock
monatl. Fr. 1200.– + Fr. 140.– NK
Telefon 01 721 41 00, ab 9 Uhr

RZ007776

Riehen Süd
Nachmieter gesucht für helle, moderne
1-Zimmer-Wohnung, 40 m², mit gr. Balkon, per 1. Mai oder nach Vereinbarung.
Mietzins Fr. 650.– + Fr. 120.– NK
Telefon 078 775 17 17

RZ008674

Familie aus Riehen möchte gerne
Ein- oder Zweifamilienhaus mit Garten kaufen.
Telefon 061 601 22 69

RZ008673

RP-Immobilien
Zu verkaufen in Riehen
Neuwertige 4 1/2-Zimmer-Parterre-Wohnung mit eigenem Garten.
Wohnfläche 120 m², Wohnzimmer 35 m² mit Parkettboden, Wohnküche 11 m² zusätzlicher Hobbyraum 17 m² ein Halleneinstellplatz
VP. Fr. 720 000.– www.rp-immobilien.ch
Tel. 078 628 18 77
Tel. 061 711 53 02

RZ008676

8-Zimmer-Einfamilienhaus
alleinstehend, zentrumsnahe, ruhige Lage, Garten ca. 500 m², Wohnfläche 211 m², NR 160 m², Gartensitzplatz, Cheminée, grosser Hobbyraum, grosser bewohnbarer Estrich (ca. 90 m²) mit kleiner Dachterrasse per 1. Januar 2006, evtl. früher zu vermieten.
Miete 4650.– exkl. NK
Anfragen unter Chiffre 2874 an die RZ.

RZ008638

Riehen, zu vermieten per August/September 2005 in Zweifamilienhaus an erhöhter, sonniger Aussichtslage im 1. OG
4-Zimmer-Wohnung
Wohnküche, zwei Nasszellen, 128 m² NWF, Balkon, grosser Keller.
Mietzins Fr. 2400.– + Fr. 160.– NK pro Monat
Telefon 061 641 62 14

RZ008656

Berufstätiges Ehepaar (Novartis/Roche) mit drei Kindern sucht zum Herbst 2005 Mietobjekt in Riehen mit mindestens 6 Zimmern
2 Bädern, in neu konzipiertem oder neu renoviertem Mehrfamilien-, Einfamilien-, Reihen-, Doppelhaus oder neu renoviertem Altbau, Miete bis Fr. 4000.–
Telefon 061 687 43 46

RZ008655

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
in Riehen an zentraler Lage
23 m² grosser
Büroraum
Anfragen bitte unter Telefon 061 312 03 30

RZ003_458612

Zu vermieten
Auto-Einstellplatz
im Dorfkern Riehen
Fr. 130.–/Monat
Auskunft:
Tel. 061 731 26 10

RZ008622

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der Grendelgasse 5 in Riehen, vermieten wir per sofort eine komplett renovierte
3.5 Zimmer-Dachwohnung
(ca. 95 m²)
im 3. OG, grosse Küche mit GWM, grosses Bad mit WM/Tumbler, Parkettböden, kein Balkon und kein Lift, nahe Tram
Mietzins Fr. 1900.–/NK Fr. 200.–
Parkplätze à Fr. 45.– vorhanden
Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99
SCHAEPI GRUNDSTÜCKE
4003 Basel • Postfach • www.schaeppi.ch

RZ043_319454

Zu vermieten in Riehen
48 m² Bastelraum
1. UG mit Schacht-Fenstern und Teppich; BMZ CHF 600.–; Bezug per sofort
28 m² Bastelraum
1. UG mit Schacht-Fenstern und Teppich; BMZ CHF 350.–; Bezug per sofort
GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

RZ003_462529

Zu vermieten in Riehen sehr helle, moderne
4 1/2-Zimmer-Wohnung, 115 m² mit grossem Balkon, kinderfreundliche Umgebung, in Genossenschaft.
Miete Fr. 1912.– + Fr. 200.– NK (Anteilscheinkapital)
Tel. 061 641 35 51 oder 061 641 13 19

RZ008652

Zu vermieten in Riehen neu renovierte
2-Zi-Wohnung
1. OG, mit grossem Balkon, per 1. Mai, sowie
3-Zi-Wohnung
1. OG, per Spätsommer
Telefon 061 641 06 81

RZ008667

Per 1. Juli 2005
Nähe Grenze/Tram
Lörracherstrasse 157, Riehen, attraktive
3-Zi-Dachwohnung
85 m², Lift, sonnige Terrasse, schöne Aussicht, helle Wohnküche m/GKH GSA, grosszüg. Zimmer, Parkett/Platten, diverse Reduits, hofseits, ruhig.
Fr. 1640.– inkl. NK
Tel. 071 697 0315 oder 079 274 0118

RZ008648

Privat sucht zu kaufen in Riehen oder Bettingen, evtl. Binningen oder Bottmingen sanierungsbedürftiges
Ein- bis Mehr-Familienhaus
Angebote unter Chiffre 2875 an die RZ.

RZ008665

Zu verkaufen in Riehen
4 1/2-Zimmer-Attikawohnung
inkl. Garage
zentral, ruhig und sonnig
Fr. 650 000.–

Immobilien Theo Seckinger Riehen
Baselstrasse 19 CH-4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 / 061 641 32 33
Fax 061 641 26 11 www.seckinger.ch

RZ008011

Zu vermieten per 1. Juni 2005 in der
Burgstrasse in Riehen eine tolle, grosse
4 1/2-Zimmer-Wohnung
im EG (ca. 101 m²)
Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche und Bad, sep. WC, sonniger Gartensitzplatz. Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.
Mietzins: Fr. 2290.– exkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ008615

In Wohngenossenschaft ab 1. 8. 2005 an junge Familie mit Kindern (mind. 3) zu vermieten
5 1/2-Zimmer-Reihenhaus-Wohnung
Miete Fr. 1800.– inkl. NK
Anteilscheine: Fr. 15 000.–
WG Bündten, Herr Gasparini, Vierjuchartenweg 3, 4125 Riehen,
Tel. 061 601 71 47

RZ008675

Zu verkaufen an bester Lage in Riehen:
luxuriöse 4 1/2-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 910 000.–, GNF ab 199 m²
Bezug: ab Juli 2006
Infos: **Theo Seckinger**
Bauunternehmung & Immobilien
Telefon 061 641 32 33

RZ007819

Nach Vereinbarung vermieten wir an der Lörracherstrasse 102 in Riehen (Nähe Grenze)
Büro-/Praxisräume (216 m²)
im 1. OG, 6 Büroräume, 1 Officeraum, 1 Reduit, 2 WCs und Vorplatz, Kabelanschluss, Lift.
Miete Fr. 2970.– inkl. NK (Autoeinstellplatz Fr. 130.–). Tel. 061 641 07 07 (Bürozeiten)

RZ007729

Klavier- und Flügel-Atelier
Sommer-Knüeller
www.klavier-atelier-gischler.de
H. Gischler, D-79541 Lörrach-Brombach
Schopfheimer Strasse 1 (Ortsmitte)
Telefon 0049 7621 529 82

RZ003_449794

Schreiner
aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ008621

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?
Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.
«Wer sucht, der findet!»

RIEHEN
Im Finstern Boden 15
2-Zimmer-Appartement
– ruhige Lage
– sonniger Gartensitzplatz
– Wohnzimmer Parkett
– Lift
– 51 m²
– Mietzins Fr. 1'265.– inkl. NK
– Einstellhallenplatz Fr. 140.–

RZ003_462531

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Sölter Lisa
061 270 90 83
soltel.lisa@wincasa.ch
www.wincasa.ch

RZ041_713596

RIEHEN
zu vermieten in kleiner Liegenschaft
5-Zimmerwohnung (fast wie ein Einfamilienhaus)
hoher Ausbaustandard, hell, modern, Badzimmer/WC, separates WC, Balkon, Garten mit Sitzplatz, Wohnfläche 140 m², CHF 2'555.– + NK CHF 180.–
Autoeinstellhallenplatz verfügbar
GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

RZ003_462075

Zu verkaufen in Pratteln, Nähe Schulen und Kindergarten, ruhige Strasse, neues
5 1/2-Zimmer-Doppel-EFH mit Wintergarten
Baujahr 1996, Wfl. 142 m², NF 242 m²
Niedrigenergie, Gasheizung, 2 Parkplätze, Carportparkplatz, Besucherparkplätze.
VP Fr. 700 000.–
Telefon 076 439 21 75

RZ003_462075

Schulungsraum / Sitzungszimmer
bis 10 Pers. zu vermieten, auch stundenweise, Nähe Habermatten. Telefon 079 410 11 50

RZ008668

Riehen, MORYSTRASSE 60
An wunderschöner, ruhiger Lage vermieten wir per 1.7.2005 eine ausgesprochen schöne
4-Zimmer-Wohnung im 2. OG
134 m², Parkettböden, Cheminée, Einbauküche mit GS, Bad/WC, Dusche/WC, ged. Terrasse 11 m², Kellerabteil, Lift.
Mietzins Fr. 2425.– + Fr. 300.– NK
2 Autoeinstellplätze à je Fr. 150.–
Auskunft/Besichtigung
fM-FELDER-MANAGEMENT AG
Immobilien-dienste
Tel. 061 225 18 00
u.woodtli@feldermanagement.ch
www.feldermanagement.ch

RZ008665

SPENGLER EMPFIEHLT SICH!
– Für sämtliche Reparaturen und Umbauten
– Rinnen putzen und Dachwasserabläufe entstopfen
R. Hügi, Spenglerei
Lörracherstrasse 50, Riehen
Telefon 061 641 62 82

RZ007404

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG
Basel + Reinach
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

RZ007381

RIEHEN
Dörnliweg
Exklusive grosszügige 7-Zimmer-Maisonette-Attika-Wohnung mit wunderschönem Ausblick, anbevorzugter Wohnlage
– Wohnfläche 170 qm
– Alle Zimmer mit Parkettboden
– Küche, Bad, Entrée mit Steinplatten
– Wohn-/Essbereich mit Cheminée
– Moderne Einbauküche mit GWM, Cerankochfeld
– separates Gäste-WC
– separates Gästezimmer mit Dusche/WC
– umlaufende Terrasse
– MZ Fr. 4'150.–
– Verfügbar nach Vereinbarung

RZ041_712982

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Lisa Sölter
061 270 90 83
lisa.soelter@wincasa.ch
www.wincasa.ch

RZ041_712982

Von bekanntem Riehener Unternehmen zur langfristigen Miete gesucht
Liegenschaft/ Büroräumlichkeiten
(ca. 150 bis 200 m²)
im/Nähe Riehener Dorfzentrum
Angebote bitte unter Chiffre 2856 an die RZ.

RZ007636

Auto-Abstellplatz zu vermieten. Inzlingerstr. 65 Fr. 135.– monatlich. Tel. 061 641 08 32

RZ008636

Zu vermieten ab sofort **Auto-Einstellhallenplatz** Immenbachstrasse 36, Riehen Fr. 120.–/Monat Tel. 061 641 25 03

RZ008629

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ007494

Tipps für Heim und Garten

Mit dem Frühlingsbeginn gibt es für Hobbygärtnerinnen und -gärtner viel zu tun. Aber auch für manche vielleicht schon länger geplante Erneuerungsarbeiten in den eigenen vier Wänden ist jetzt der ideale Zeitpunkt gekommen. Auf unseren Sonderseiten finden Sie dazu manch nützlichen Tipp.



Hacken und pflügen mit Spass

rz. Motorhacken und Einachsschlepper von «Honda» setzen sich mit voller Kraft ein, um Ihre Kraft zu sparen. Sie sind technisch auf dem neuesten Stand. Für Gartenbesitzer bedeutet dies eine echte Arbeitserleichterung, denn alle Modelle laufen vibrationsarm, sind angenehm steuerbar und präzise. Und wenn es so viel leichter geht, machen Hacken und Pflügen auf einmal richtig Spass.

Das richtige Gerät – das richtige Zubehör. So macht auch schwere Gartenarbeit richtig Freude. In «Honda»-Motorhacken steckt viel Power. Angetrieben von leistungsstarken und gleichzeitig abgasarmen Viertaktmotoren, macht der für «Honda» typische Leichtstart die Arbeit zum Kinderspiel.

Für Verkauf und Service von «Honda»-Gartenmaschinen empfiehlt sich Ihr Fachhändler, die Firma Schweighauser (Inhaber Roland Wüthrich) in Riehen und Oberwil, Tel. 061 401 03 52.

Was sind Öko-Wege und -Plätze?

rz. Alle Flächen, die nicht einen zementgebundenen Unterbau oder eine zementgebundene Oberfläche besitzen, also nicht starr verbunden sind, sind so genannte Öko-Wege und -Plätze. Geeignet für solche Öko-Beläge sind sämtliche Natursteinpflastersteine wie Granit, Porphyrt, Basalt und Quarzsandsteine. Ebenfalls lassen sich schöne Wege und lauschige Gartensitzplätze mit Kies belegen. Rundkies oder Splitt gibt es in vielen Farben – von Grau und Grün bis hin zu Gelb und einem schönen Veronarot. Warum also immer alles betonieren? Die Naturstein-Profis der Luigi Mazzotti AG beraten Sie gerne.

Luigi Mazzotti AG, Horburgstrasse 80, 4057 Basel, Telefon 061 692 24 75, Internet: www.luigimazzotti.ch.

Gartencenter Schmitt Erlebniswelt für Haus und Garten

rz. Im vierten Jahr begeistert bei Blumen-Schmitt in Lörrach das neue Glashaus mit zwei Etagen. Und seit kurzem setzt der Familienbetrieb in Lörrach nochmals deutliche Akzente. Die Freilandabteilung für Terracotta, Stauden, Gehölze und Gartendekoration wurde um 800 Quadratmeter vergrössert.

In der Gartenmöbel-Galerie findet man eine grosse Auswahl an hochwertigen Gartenmöbeln. Die oft aus

edlem Teakholz oder Aluminium gefertigten Stücke werden mit ansprechenden Dekorationsvorschlägen und dem passenden Zubehör präsentiert. Im Vordergrund stehen dabei bekannte Marken wie «Gloster», «Kettler», «Mesch», «Fischer-Möbel», «Royal Garden» und andere mehr.

Bei den Gartengrills steht das Thema Gesundheit im Vordergrund. Neu dieses Jahr sind neben den Kugelgrills von «Weber» und «Outdoor Chef» die australischen Gasgrills von «Patton». Diese hochwertigen Geräte aus Edelstahl bieten Grillvergütungen pur.

Besonderer Wert wird bei Blumen-

Schmitt auf die traditionelle Herkunft aus dem Gartenbau gelegt. Ein Grossteil der Beet- und Balkonpflanzen wird in der firmeneigenen modernen Produktionsgärtnerei in Binzen kultiviert. Nur durch den konsequenten Ausbau der Eigenproduktion ist es möglich, den hohen Ansprüchen an die Qualität der Pflanzen gerecht zu werden.

In der Gärtnerei in Binzen findet am 23./24. April und am 1. Mai ein «Tag der offenen Gärtnerei» statt. Gleichzeitig beginnt der sehr beliebte Direktverkauf aus dem Gewächshaus heraus, der den ganzen Sommer andauert. Hunderttausende blühender Geranien, Petunien, Surfinia und die neuesten Trends für Balkon und Terrasse laden zum gemütlichen Einkaufsbummel ein.

Geöffnet ist das Geschäft an der Brombacherstrasse von Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18.30 Uhr, samstags bis 17 Uhr und an Sonntagen (ausser Juli, August und September) von 10 bis 12 Uhr.



happy days vom 22. - 30. April 2005
10% Rabatt auf das gesamte happy-Sortiment.

Gratis: Beim Kauf einer Matratze auf Pflanzenölbasis gibt es einen «Fischbacher»-Morgenmantel im Wert von Fr. 150.- gratis dazu.

Lieferung und Entsorgung gratis.

Mo-Sa geöffnet

Betten Haus
Bettina

Ihr Fachgeschäft in der Region!

Mühlemattstrasse 27 Oberwil • Tel. 061 401 39 90
www.betten-haus-bettina.ch RZ003_461580

Storesservice gefällig?

Schenker Storen

Schenker Storen AG, Basel
Margarethenstrasse 87
4018 Basel
Telefon 061 205 42 20
Telefax 061 205 42 30
schenker.basel@storen.ch
www.storen.ch



Anruf auf die GRATIS INFOLINE genügt:
0800 802 812

Beratung • Wartung
Reparatur • Kontrolle

RZ000988

Lergenmüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ000987



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten: Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12+13–17.30 Uhr, Sa, 7–12 Uhr

RZ008119

Wintergarten



Hans Meier
Metallbau
Tel. 061 481 10 86
Fax 061 481 10 73

RZ002758

Garten aktuell:

- Oase: Pumpen + Teichzubehör
- Tontöpfe roh + glasiert in 6 Farben
- Eternit-Pflanzgefässe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosses Gartengerätesortiment
- Über 100 verschiedene Gartenplatten
- Sand und Kies in verschiedenen Grössen + Farben
- Grosses Gartenholzsoriment
- Maschinen- und Gerätevermietung

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 7–12 + 13–18 Uhr, Sa, 8–12 Uhr

BAUMATERIAL RIEHEN
Bau- und Gartenbedarf

Stettenweg 47, 4125 Riehen, Telefon 061 641 13 51

www.baumaterial-riehen.ch

RZ008906



Tipps für Heim und Garten

«Viva Gartenbau» – für einen naturnahen Garten

rz. Die «Viva Gartenbau AG» in Riehen und Binningen hat sich seit über zehn Jahren auf naturnahen Gartenbau spezialisiert. Severin Brenneisen und Heinz Gutjahr – beide eidgenössisch diplomierte Gärtnermeister – suchen zusammen mit ihrem Team bei jedem Garten nach der optimalen Mischung aus aktivem Eingreifen und dem Belassen von Natur. Bei der Gestaltung von Beeten schaffen sie Pflanzengemeinschaften, die sich gegenseitig ergänzen und fördern. Trockenmauern bieten kleinen Tieren und Insekten Lebensraum und bieten Einblick in eine verborgene Welt.

Bald werden die ersten heissen Tage kommen. Abkühlung kann man sich auch im eigenen Garten verschaffen: Die «Viva Gartenbau AG» realisiert in der Nordwestschweiz Schwimmteiche nach dem «BioNova»-Patent, einer

echten Alternative zum herkömmlichen Pool. Ein biologisches Reinigungssystem garantiert pures Schwimmvergnügen in klarem Wasser ohne jede chemischen Zusätze.

Viva Gartenbau AG, Schäferstrasse 70, 4125 Riehen, Telefon 061 601 44 55, E-Mail: mail@viva-gartenbau.ch, www.viva-gartenbau.ch.

Schöne Wasserspiele leicht gemacht

rz. Ein sprudelndes Wasserspiel setzt manchem Gartenteich die Krone auf. Es lässt das Wasser lustig tanzen und klingt mit sanftem Plätschern sehr schön harmonisch. Herzstück der Wasserfreuden ist eine Pumpe. Sie saugt das Wasser an und drückt es durch einen Fontänenaufsatz nach oben. Von der Grösse des Gartenteichs und der gewünschten Höhe des Wasserspiels hängt es ab, wie leistungsstark die Pumpe sein sollte.

Grundsätzlich gilt: Der geringste Abstand vom Teichrand zum Standort der Pumpe im Teich ist gleichzeitig auch die maximale Fontänenhöhe. Sind es beispielsweise 80 cm, dann darf das Wasserspiel nur bis zu 80 cm hoch aufsteigen. Bei zwei Meter Abstand

können es bis zu 200 Zentimeter sein. Diese wechselseitigen Proportionen sollte man unbedingt beachten und einhalten, damit das Wasser nicht über das Ufer hinausspritzt.

«Nautilus»-Wasserspielumpen von «Oase» für Fontänen von 50 bis 450 Zentimeter sowie ein grosses Sortiment für den Bau- und Gartenbedarf sind bei der Baumaterial Riehen GmbH erhältlich.

Baumaterial Riehen GmbH, Stettenweg 47, Telefonnummer 061 641 13 51,

der Champagne, aus Bologna oder von der Insel Rügen.

Für Ideen und Extras hat das «Farbica»-Team offene Ohren und Augen, Ungewohntes ist willkommen. Der Situation entsprechend wird spontan oder konzeptuell agiert – angefangen bei der einzelnen Wand bis hin zur kompletten Farbgebung. Nicht zuletzt gilt: Ein Konzept ist erst dann gut, wenn es in der Ausführung kostengünstig ist.

«Farbica», Grenzacherweg 93, Riehen, Telefon 079 673 72 71. Internet: www.farbica.com.

Ein Wintergarten – bald auch Ihr neuer Lieblingsplatz?

rz. Es ist die Freude am Schaffen von transparenten Räumen, am Konstruieren mit Stahl, Alu, Kunststoffen und Glas, was die Metallbaufirma Hans Meier in Allschwil täglich anspricht, gemeinsam mit ihren Kunden und Architekten Lichträume zu bauen, die sich optisch gut ins bestehende oder neue Fassadenbild einfügen, ohne die bauphysikalischen und praktischen Seiten zu missachten.

Es ist erfreulich, wenn die Kundschaft nach intensiver Planungs- und Bauzeit die neu geschaffenen Lichträume als ihren Lieblingsplatz im Haus einrichten und geniessen kann. Ein funktionell und architektonisch ausgezeichneter Wintergarten ist eine echte Wertsteigerung für jedes Haus und schafft mehr Lebensqualität für seine Bewohner. Für eine kostenlose Offerte und erste Beratung freut sich das Team von Hans Meier Metallbau auf Ihre Anfrage.

Hans Meier Metallbau, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 10 86, Fax 061 481 10 73.

Landi
Landw. Genossenschaft
4125 Riehen
Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15

Alles für Ihren Garten
– Diverse Erden
– Gemüse- und Blumensamen
– Diverse Dünger

Alles, was Ihre Haustiere sich wünschen

Getränke und Lebensmittel
– Mineralwasser, Wein und Biere
– Bio-Getreide-Produkte
– Frische Früchte und Gemüse

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9–12 Uhr/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8–13 Uhr

TIER-HAUS
Riehen Dorf
FACHHANDEL für HAUSTIERBEDARF
Teichfischfutter / Pflegeprodukte (Algenbekämpfung bzw. -vorbeugung)
Gartengasse 14
Im Singeisenhof Tel. 061 643 11 22

AERNI
Fenster und Türen

08.42 Uhr
In wenigen Stunden

09.21 Uhr
sparen Sie Geld und Energie

10.19 Uhr
Hotline 0848 11 55 66

Dreba Küchen
Gellertstrasse 212 4052 Basel Tel. 061 312 43 12 Fax 061 312 42 15 www.dreba.ch

Wissen, was zählt.
Attraktiv. Grosszügig. Inspirierend. Unsere neue Poggenpohl-Ausstellung ist Gesprächsthema. Und Sophie Cuendet freut sich auf Ihren Besuch. Kreative und funktionelle Planungsideen wird sie mit Ihrem persönlichen Stilempfinden verschmelzen. Damit Ihre perfekte Küche Wirklichkeit wird. Terminlich richtet sie sich dabei natürlich ganz nach Ihren Wünschen.

poggen pohl

Farbica

weisse Töne farbige Wände feine Räume

Grenzacherweg 93
4125 Riehen
079 673 72 71
studio@farbica.com
www.farbica.com

Tag der offenen Gärtnerei
2 Termine, die Sie sich merken sollten!

23./24. April 2005
Saisonstart in unserer Gärtnerei
9.00 - 17.00 Uhr
Es bewirten Sie die Mühligeischer aus Binzen

1. Mai 2005
Maibummel bei Ihrem Gärtner
9.00 - 17.00 Uhr
Es bewirten Sie die Klasse 4b der Eichendorff-Schule Lörrach

Schmitt
Gartenbau-Pflanzenzucht

Täglich Balkonblumenmarkt
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Samstags 8-16 Uhr

79589 Binzen Im Niederfeld
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

HONDA
POWER PRODUCTS

Neuheit! FG201
- Arbeitsbreite 30 cm
- Leistung 1.9 PS
- Einfach zu manövrieren
- Gewicht 16 kg
- 1 Vorwärt-, Rückwärtsgang
Fr. 895.-

Schweighauser
Inh. Roland Wüthrich
Riehen / Oberwil
Tel: 061 / 401 03 52

HONDA
POWER EQUIPMENT

Ab **Fr. 895.-**
Rasenmäher HRB 425 c

ERWIN NALDI
St. Jakobs-Strasse 31
4132 MUTTENZ, Tel. 061 461 33 16

VIVA-Gartenbau lässt nicht nur Ihre Fantasie blühen

Geraden Ihr Garten mehr Farbe? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Unsere Spezialgebiete sind Neuanlagen, Rasensanierungen, Wildgärten, Trockenmauern, Schwimmteiche und Biotope.

Die Gartenbauspezialisten:
Severin Brenneisen und Heinz Gutjahr, eidg. dipl. Gärtnermeister

VIVA Gartenbau AG
VNG Fachbetrieb
Schäferstr. 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

GIMA

Gipser- und Malergesellschaft Basel AG

Thermische und akustische Decken- und Wandisolationen
Leichtbau-Trennwände · Maler- und Tapezierarbeiten · Spritzerei

Südquastr. 12 · 4057 Basel · Tel. 061 631 45 00 · Fax 061 631 56 90

RZ000991



RZ008628

**Schweizer Söhne
Malen Gipsen**Wir hinterlassen einen frischen Anstrich
Malen, Gipsen, Isolieren, Tapezieren**061/381 83 15**Schweizer Söhne AG
Spalenring 14/16 CH-4055 Basel
Zweigstelle: Schützenstrasse 2/4 4127 Birsfelden
E-mail: malen@schweizersoehne.ch
Homepage: www.schweizersoehne.ch**Der nächste Sommer
kommt bestimmt!**Wie wäre es mit einem neuen Gartensitzplatz,
einem schönen Garagevorplatz
oder Gartenwegen in Naturstein?Seit über 80 Jahren
sind wir auf Natursteinbeläge spezialisiert.

Ebenfalls renovieren wir bestehende Pflasterungen.

Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte.Luigi Mazzotti AG
Basel und Riehen
Telefon 061 692 24 75
«Die Natursteinprofis»

RZ004151

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Samstag, 16. April 2005
25-Jahr-Feier

Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ008619

**Arbeitsloser Ein-
brecher sucht
ungesicherte Stelle**Besser, auch Sie schützen Ihre
Fenster und Türen bald mit unserem
erprobten und bewährten Einbruch-
schutzsystem: Oetlingerstr. 177,
4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ001014

**Herzlich willkommen
zum Tag der offenen Tür****Meyer Söhne AG**
Blumengeschäft & Gärtnereiin unserer Gärtnerei
an der Allmendstrasse 160
in BaselSamstag, 30. April, und
Sonntag, 1. Mai 2005
jeweils ab 9 Uhr bis 17 Uhr**Grosses Sommerflor-Sortiment
Gemüsesetzlinge
Pflanzenkisten-Bepflanzung
Keramik für innen und aussen
Beratung und Verkauf**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

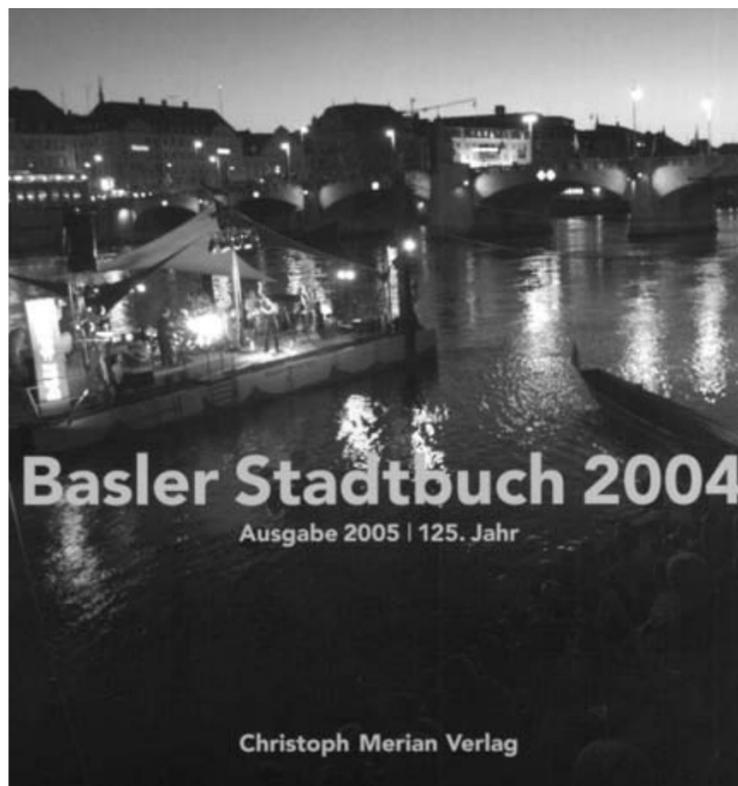
RZ008607

CHRONIK Die 125. Ausgabe des Basler Stadtbuches ist erschienen**Basel – provinziell oder weltoffen?**

rz. Generell provinziell? Dieser bewusst provokativ formulierten Frage geht schwerpunktmässig das dieser Tage im Christoph Merian Verlag erschienene Basler Stadtbuch 2004 nach. Denn seit geraumer Zeit ist die öffentliche Debatte, ob Basel eine weltoffene Kulturstadt in der Dreiländerecke oder eben doch nur ein verschlafenes Nest am Rande der Schweiz ist, in vollem Gange. Mehrere Autorinnen und Autoren beleuchten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven dieses Thema.

Darüber hinaus bietet die Jubiläumsausgabe des Stadtbuches – es ist in diesem Jahr zum 125. Mal erschienen – auf rund 260 Seiten eine Fülle von weiteren Beiträgen zu den Bereichen «Wirtschaft und Region», «Stadt und Gesellschaft», «Wissenschaft und Bildung», «Archäologie», «Architektur und Städtebau», «Kirchen und Religionen» sowie zum Sport und zur Fasnacht an. Zur Sprache kommen dabei auch Riehener und Bettinger Themen wie etwa die Zollfreistrasse oder das 50-Jahr-Jubiläum des Fernmeldeturmes auf St. Chrischona. Abgerundet wird das Werk mit einer Chronik über die wichtigsten Ereignisse in Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport im Jahr 2004.

Christoph Merian Stiftung: «Basler Stadtbuch 2004, 125. Jahr, Ausgabe 2005». 256 Seiten, reich und teilweise farbig illustriert, gebunden. Christoph Merian Verlag 2005, Fr. 48.–, ISBN 3-85616-241-0.



Bietet als Nachschlagewerk einmal mehr eine Fülle von Informationen: die 125. Ausgabe des Basler Stadtbuches.

Foto: zVg

LESERBRIEFE**Für wen wird
das neue Schulhaus
gebaut?**

Montagvormittag, 4. April 2005. Regierungsräte, der Gemeindepräsident, Rektoren, Lehrkräfte, Schölerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen der Primarschule Erlensträsschen versammeln sich zur feierlichen Grundsteinlegung des neuen Schulhauses Hinter Gärten. Alle sind froh, «dass die unschöne Situation mit den Provisorien nun ein Ende habe» (RZ Nr. 14).

Gegenüber der Baustelle steht seit bald vierzig Jahren eines der ältesten Schulprovisorien des Kantons – das Schulhaus Steingrube. Es wäre schön gewesen, wenn dessen Lehrkräfte und Kinder auch an der Grundsteinlegung hätten dabei sein können, denn sie erleben den Bau des Schulhauses tagtäglich hautnah mit.

Wie Baudirektorin Barbara Schneider richtig bemerkt hat, wirkt sich eine solch grosse Baustelle auf die Umgebung aus – ich hoffe aber, dass sich diese Auswirkungen nicht nur auf zwei Jahre Lärm, Dreck und Mehrverkehr beschränken, sondern dass am Montag, dem 14. August 2006, auch alle Kinder des Steingrube-Schulhauses in den Neubau umziehen dürfen.

Katrin Amstutz, Riehen

**Oh du lieber
alter Obstbaum!**

Nach der landwirtschaftlichen Landarrondierung in jüngster Zeit waren weit reichende Veränderungen voraussehbar. Die bedeutendste Neuerung ist die Vergrösserung der noch bestehenden Betriebe infolge Aufgabe der beiden landwirtschaftlichen Betriebe Landpfundhaus und Gebrüder Schweizer. Dass die landwirtschaftlichen Unternehmer in dieser Situation rationalisieren, ist selbstverständlich. Wenn andererseits der Gemeinde Riehen die Verantwortung für diese Veränderungen zugetragen wird und behauptet wird, dass diese Entwicklung den Zukunftsabsichten des Gemeinderates entspreche, ist das so nicht richtig. Immerhin hat die Gemeinde Riehen bei der Erstellung von zwei neuen Obstgärten mit über vierzig alten Obstsorten tatkräftig mitgeholfen und übernimmt teilweise die Pflegekosten. Ein solches Beispiel ist unter Schweizer Gemeinden nicht gerade häufig.

Zu den Baumfällungen im Autäli und auf der Bosenhalde ist festzuhalten, dass es sich um Niederstammkulturen gehandelt hat. Die rentable Lebensdauer solcher Anlagen liegt zwischen 15 und maximum 25 Jahren, bei Steinobst etwas länger als bei Kernobst.

Beide Anlagen haben dieses Alter weit überschritten. Bei den Kirschenhochstämmen im Stettenfeld ist ebenfalls das Alter der Bäume für die Fällung massgebend gewesen.

Der entstandene ökologische Verlust ist nicht so dramatisch. Eine ökologische Vernetzung, wie sie von Bund und Kanton gefördert wird, ist im Autäli wie an der Bosenhalde vorhanden, nämlich in Gestalt einer heckenähnlichen Bewaldung entlang dem Aubach sowie am Hohlweg. Das Belassen der Obstanlagen hätte zur Folge, dass gerade hier obstspezifische Pilzkrankheiten und Schädlinge produziert würden, was wiederum sehr negative Auswirkungen auf benachbarte Obstbauparzellen hätte (Anlage Bischoffshöhe 300 Meter).

Bei der Veränderung des Landschaftsbildes bin ich mit den Kritikern einig. Hier ist ein Verlust zu verzeichnen. Die Gründe dafür sind vielfältig. In den ganzen Langen Erlen zum Beispiel sind die Ziele der Grundwassergewinnung den Zielen der Obstbauproduktion übergeordnet.

Hoffnung habe ich trotzdem noch. Jährlich werden in Riehen zur Förderung der Hochstammobstbäume von Bund, Kanton und der Gemeinde rund zweitausend Pflegeprämien ausbezahlt (Nieder- und Mittelstammobstbäume werden nicht gefördert). In der Zeit zwischen 1989 und 2004 wurden von der Gemeinde Riehen über 1200 Hochstammobstbäume à Fr. 10.– stark verbilligt abgegeben. Das sind jetzt zum Teil Bäume im vollen Ertragsalter. Wenn sie auch gepflegt werden, prägen gerade auch sie das Landschaftsbild. Hiermit rufe ich alle Obstbauinteressierten auf: Helft mit, diese neugepflanzten Obstbäume zu erhalten, nicht weil es rentiert, sondern weil sie an jedem Standort wertvoll sind. Wenn Sie einen ungepflegten Obstbaum in ihrer Nähe entdecken, fragen Sie den Besitzer, ob Sie für diesen Baum die Verantwortung übernehmen können, und zwar längerfristig.

Den vielen Gartenbesitzern, die schon seit langem einzelne Obstbäume oder sogar einen ganzen Obstgarten pflegen und hegen, sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt. Diese uneigennützigste Leistung könnte Ansatz sein für eine nachhaltige Erhaltung der in letzter Zeit gepflanzten Obstbäume.

Jürg Sollberger, Leiter Kantonale
Obstbau-Fachstelle, Riehen**Dorf-(Linden-)Politik**

Dass die Forderungen unserer Dorflinden-Petition bereits erfüllt seien, freut uns. Doch wer garantiert uns eigentlich, dass die «aus der Reihe tanzende Linde» tatsächlich am Leben bleibt? Eine Nachricht in der Riehener Zeitung?

Ein Leserbrief eines Gartenbauingenieurs? Eine offizielle Garantie fehlt noch immer. Nachdem der Fällbefehl schon vorlag, wurde in letzter Minute die Kettensäge wieder gestoppt. Genügt uns dies als Dorfpolitik?

Die Fällung einer der Dorflinden macht eine ganze Sichtachse frei und verändert das Dorfbild an empfindlichster Stelle einschneidend. Aber auch dies soll man diskutieren – öffentlich. Es gibt keine Gurus in der Riehener Politik, die es besser wissen. Riehens Stärke ist es, dass man miteinander spricht, und zwar freimütig – am besten zu erleben in der Fussgängerzone an jedem Samstagvormittag. Aber nicht nur Baumfällungen, auch komplexere Weichenstellungen der Zukunft müssen auch ausserhalb der Gemeindeverwaltung debattiert werden. Anlass ist die anlaufende Diskussion über die neue Aufgabenverteilung zwischen Riehen und Basel.

Was wollen wir im Dorf entschieden haben und was darf es kosten? Wie können wir in Zeiten zunehmender Anonymisierung in Kliniken ausserhalb Riehens und auf dem dortigen Weg in die Zweiklassenmedizin unser Dorfspital mit seiner einzigartigen Atmosphäre langfristig erhalten? Lassen wir uns von den raumplanerischen Folgen der S-Bahn-Direktverbindung überraschen? Oder schaffen wir es, von den Stationsanlagen über die Anbindung mit den Buslinien bis zur Siedlungsentwicklung gedanklich «back to the future» zu reisen, vorausdenken und jetzt die richtigen Rahmenbedingungen festzulegen? Haben wir den Mut, aus den grossteils in Riehen gelegenen Bestattungseinrichtungen, die vom Kanton zunehmend als «erkaltende Leichenentsorgungsanstalt» betrieben werden (Stichwort: Sägemehl im Staatsarg), wieder ein würdiges Bestattungswesen für alle in der Gesellschaft werden zu lassen – als Riehener Dienstleistung für den ganzen Kanton (gegen entsprechende Steuerreduktion des Kantons natürlich). Mut braucht Kopf und Herz, nicht Kettensägen.

Nur ausnahmsweise braucht es verschlossene Türen: So erwarten wir, dass unser Gemeinderatskollegium alles unternimmt, damit die Deponie «Maienbühl», als über Riehen gelegene potenzielle Zeitbombe für Riehens und Basels Wasser und Menschen, nicht einfach endlos untersucht, sondern möglichst rasch restlos ausgeräumt wird. Die dafür nötigen zielorientierten Verhandlungen mit den Verursachern können nicht in der Fussgängerzone geführt werden, obwohl es sich dort «unter den Linden» trefflich strategisch denken und debattieren lässt.

Heinrich Ueberwasser,
Einwohnerat VEW, Riehen

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Ohne Sicherheit

Zehn Jahre gab es in Lörrach provisorische Lösungen für die Annahme von rezyklierbaren Wertstoffen. Nun konnte die neue Anlaufstelle der Abfallwirtschaft in Betrieb genommen werden. Für den neuen Recyclinghof mussten viele Hürden genommen werden, darunter die Klage eines Anwohners wegen der zu befürchtenden Lärmbelästigung. Sanierung des Geländes, Planungen und Umbauarbeiten dauerten mehrere Jahre. 1,2 Millionen Euro kostete der neue Recyclinghof. Bürgermeister Hans-Werner Grotefendt stellte fest, dass das Gelände der ehemaligen Giesserei nun städtebaulich sinnvoll verwendet werde. Der 1500 Quadratmeter grosse Hof bekam eine neue Zufahrt, einen repräsentativen Eingang, er wurde asphaltiert und zum Teil überdacht. Er ist täglich geöffnet, freitags bis 18 Uhr.

Rund 37'000 Tonnen Wertstoffe werden jährlich im Landkreis gesammelt. Etwa 14'000 Tonnen werden über die elf Recyclinghöfe des Landkreises

erfasst. Dem gegenüber stehen mehr als 40'000 Tonnen Hausmüll. Landrat Schneider betonte, dass die Abfallwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leiste. Inzwischen betrage das Haushaltsvolumen der Abfallwirtschaft rund 20 Millionen Euro jährlich, wovon ein Fünftel für die Abfallverwertung aufgewendet werde. Dabei lägen die Kosten der Bürger für die Müllentsorgung noch immer im unteren Landesdurchschnitt. Froh ist der Landkreis über die Kooperation mit der Organisation «Lebenshilfe», die mit zwölf Mitarbeitern die Demontage von Bildschirmen vornimmt.

Solkraft

Ende letzten Jahres wurde die 225 Quadratmeter grosse Anlage montiert und ist nun mit der Einrichtung der Datenüberwachung fertiggestellt worden: das Solarkraftwerk auf den Dächern des «Schwarzenbach»-Arealen in Weil am Rhein, das von der Weiler «Wirtschaft und Tourismus GmbH (WWT)» in Auftrag gegeben wurde. Die offizielle Einweihung der Anlage fand diese Woche im Beisein von Oberbürgermeister und «WWT»-Aufsichtsratsvorsitzendem Wolfgang Dietz, Geschäftsfüh-

rer Peter Krause, des Architekten Heinz Karcher, Matthias Sodeik von der ausführenden Firma «SE-Consulting Kändern» sowie der Gebäudeverwalterin Angelika Hoffmann statt. Das nunmehr zweitgrösste Solarkraftwerk in der Stadt – Platz eins belegt jenes der «Vitra» – erzeugt pro Jahr rund 26'000 Kilowattstunden, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von acht Haushalten mit jeweils vier Personen entspricht. Der durch die Anlage erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und verkauft, wodurch sich das Gebäude von selbst trägt. Der Umwelt werden dadurch ausserdem jährlich 24 Tonnen an Treibhausgasen erspart. Die Kosten der Anlage beliefen sich auf 150'000 Euro. Oberbürgermeister Dietz bezeichnete die Entscheidung für die ökologisch wertvolle und gleichzeitig Kosten ersparende Anlage als nachahmenswert. Die Sheddächer sind aufgrund ihrer Nord-Süd-Ausrichtung mit einem Winkel von dreissig Grad ideal für den Betrieb eines Solarkraftwerks.

Ohne Sicherheit

Rund 340 Flüchtlinge aus dem Kosovo leben derzeit im Landkreis Lörrach. Wie lange sie noch bleiben kön-

nen, ist ungewiss. Sie sind in Deutschland nur noch geduldet, seit UNO- und KFOR-Truppen vor fünf Jahren im Kosovo die Verwaltung übernahmen. 72 Flüchtlinge im Landkreis sind Kosovo-Albaner, die in ihrer Heimat zur Bevölkerungsmehrheit gehören. Weit mehr Menschen, nämlich rund 260, gehören den Minderheitengruppen der Serben, Roma, Ashkali und anderer an. Die meisten Kosovo-Albaner flohen Anfang der Neunzigerjahre vor der Unterdrückung durch Serbien-Montenegro, dessen Provinz der Kosovo ist. Ende der Neunzigerjahre dann flohen viele Menschen aus den Minderheitengruppen, als die Auseinandersetzungen zwischen Albanern und Serben eskalierten und es zu bewaffneten Kämpfen kam. Im Jahr 1999 übernahmen die UNO-Organisation «UNMIK» und die internationalen KFOR-Truppen die Kontrolle im Kosovo. Seitdem hält die deutsche Innenminister-Konferenz die Provinz für sicher genug, um Flüchtlinge dorthin zurückzuschicken.

Für die Flüchtlinge heisst das: Sie sind zur Rückkehr verpflichtet, sobald die «UNMIK» grünes Licht gibt. Wer nicht freiwillig geht, kann abgeschoben werden. Um ihre Duldung zu verlängern, müssen sie alle drei Monate bei

den Ausländerbehörden vorsprechen. «Viele Leute macht die ständige Ungewissheit krank», sagt Esther Reimann von der Migrationsberatung beim Diakonischen Werk. Eine Arbeitsstelle dürfen die Menschen nur antreten, wenn sich kein Deutscher oder «bevorrechtigter» Ausländer, etwa aus der Europäischen Union, dafür findet.

System Rhein

Das Trinationale Umweltzentrum «TRUZ» in Weil am Rhein lädt am 28. April zur Fachtagung «System Rhein» ein. Die Tagung ist die letzte einer trinationalen Veranstaltungsreihe im Rahmen des durch die EU geförderten Projektes «Nachhaltiges Planen und Bauen am Oberrhein». Die Tagung soll einen aktuellen Befund zum Rhein etwa in Fragen des Hochwasser- und Katastrophenschutzes, der Sicherung prägender Landschaften, der Schifffahrts- und Hafentwicklung und eines gemeinsamen Stadt- und Kulturraumes im grenzüberschreitenden Kontext liefern. Das Tagungsprogramm kann auf der Internetseite www.tri-plan.net eingesehen werden.

Rainer Dobrunz

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Internet
- > Multimedia

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Wenne's Velo-Lade

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Neue Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 14.00-19.00 Uhr
Samstag: 9.30-12.30 Uhr

FRIEDLIN AG
Riehen

Zaubern Sie Wellness und Lebensqualität in Ihr Zuhause. Wir entwerfen und realisieren grosse und kleine Badezimmer in kürzester Zeit. Mit minimalen Umtrieben, aber grossem Nutzen für Sie.

Sanitäre Installationen Spenglerei Kanal- und Rohrreinigung Reparaturservice Sani-Shop

Rössligasse 40 4125 Riehen
www.friedlin.ch
Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

BiMi BElli
Pampolina
Käse
GEOX
oilily

Kindermode – Schuhe

Neu am Chesterplatz, Lörrach neben McDonald in der Innerstadt.
Telefon 0049 7621 16 98 77

KREUZWORTRÄTSEL NR. 15

Krimi-abend im Meierhof: ...	Wesen, Weise Mz. musikal. Begriff	Chor und Bläser in der ...	röm. Goldmünze	holländ. Käseart	kleines Mietboot	im Landauer: Kunst v. jungen ...	kleinstes Teilchen	Vorfahr	Raubtier
10	14	4	5	7	11	13	8	3	12
1	2	9	15	6	1	15	6	1	15

GESCHENKARTIKEL
ISRAELPRODUKTE
CHRISTL. LITERATUR

FISCHER HUS LADELI

VEREIN «OFFENE TÜR»
4125 RIEHEN BASELSTRASSE 21

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Füllhalter
- Büromaterial
- Zeichenmaterial

Papeterie Wetzel

Inh. Jürg Blattner
Schmiedgasse 14
Tel. 061 641 47 47

Farbkopierer
Boutique
Bürobedarf

Schranz AG Riehen

Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

meyer

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

Lösungswort Nr. 15

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Transporte im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

SPORT IN KÜRZE

Unihockeyturnier für Kids in der Sporthalle Niederholz

dg. Am Samstag, 30. April, findet in der Sporthalle Niederholz der «Coyote's Cup» statt, ein Unihockeyturnier für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990 bis 1996. Organisator sind die Coyotes Bettingen, wie sich das Unihockeyteam der Jungschlar Bettingen nennt. Der Anlass dauert von 14 Uhr bis 17 Uhr. Zuerst steigt ein Turnier in zwei Altersgruppen (die Mannschaften werden vor Ort zusammengestellt), nach einem Zvieri folgt dann ein Unihockey-Super-Zehnkampf. Mitzubringen sind Turnschuhe inklusive saubere Hallen-turnschuhe und – falls vorhanden – ein Unihockeyschläger. Die Teilnahme am Anlass ist gratis, eine Anmeldung ist aber aus organisatorischen Gründen erforderlich. Anmeldeschluss ist der 28. April (Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum per Post an David Gerber, Brohegasse 9, 4126 Bettingen, oder per E-Mail an coyotes-cup@gmx.ch).

Amicitia-Juniorinnen im Hoch

mb. Mit zwei Heimsiegen gegen Allschwil a (2:1) und Sissach b (5:2) sind die B-Juniorinnen des FC Amicitia gut in die Frühjahrsmeisterschaft gestartet. Dies konnte nicht erwartet werden, da die Teamstützen der Herbstmeisterschaft bis auf Torhüterin Flavia Steinwandt nicht mehr bei den Juniorinnen spielen. Ziel der jungen Mädchen und des Trainers ist es, dass das Team den Ball laufen lässt und aus der Distanz aufs Tor schießt. Umso sehenswerter war das Tor von Christina Cordewener zum Schlussstand von 5:2 gegen Sissach – ein Schuss aus 18 Metern. Morgen Samstag spielen die Riehenerinnen auf der Schützenmatte in Basel gegen das Team der Old Boys.

FC Amicitia – SV Sissach b 5:2

Tore: 8. Carmen Vrchowsky 1:0 (Penalty), 14. Corina Camporesi 2:0, 20. 2:1, 28. Bettina Schultheiss 3:1, 30. Carmen Vrchowsky 4:1, 48. 4:2, 52. Christina Cordewener 5:2. – FC Amicitia (Juniorinnen B): Flavia Steinwandt; Michelle Tschopp, Caroline Heim, Andrea Nydegger, Carmen Vrchowsky, Christina Cordewener, Susi Tschudi, Corine Camporesi, Celine Rüetschi, Ramona Heinis, Bettine Schultheiss, Nathi Scherrer.

Junioren B/9, 2. Stärkeklasse: 1. FC Münchenstein a 2/6 (25:0), 2. FC Therwil 2/6 (16:0), 3. FC Amicitia 2/6 (7:3), 4. BSC Old Boys 1/3 (5:1), 5. SV Sissach b 2/3 (3:5), 6. FC Allschwil a 1/0 (1:2), 7. FC Allschwil b 1/0 (0:1), 8. FC Oberdorf 1/0 (0:12), 9. FC Concordia b 2/0 (0:12), 10. FC Münchenstein b 2/0 (1:22).

Basketball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Abstiegsrunde, Gruppe 2: **CVJM Birsfelden – CVJM Riehen I 63:77**
Männer, 2. Liga Inter: **CVJM Riehen I – Liestal Basket 62:87**
Juniorinnen U20 Inter: **TV Muttenz – CVJM Riehen 58:44**
Reussbühl – CVJM Riehen 70:43

Junioren U17 Inter: **Liestal Basket – CVJM Riehen 97:92**

Frauen, 2. Liga: **CVJM Riehen II – BC Arlesheim 28:110**

Juniorinnen B (U17) Regional: **TV Magden – CVJM Riehen 20:48**
BC Pratteln – CVJM Riehen 47:41
CVJM Riehen – BC Pratteln 54:42

Juniorinnen C (U15) Regional: **CVJM Riehen – BC Münchenstein 44:27**
SC Uni Basel – CVJM Riehen 14:43

Junioren C (U15) Regional, High: **CVJM Riehen – BC Arlesheim 80:65**
Boncourt – CVJM Riehen 66:80

Leichtathletik-Resultate

2. Freiburger Halbmarathon und Marathon, 10. April 2005, Freiburg im Breisgau
Marathon (42,195 km), Gesamttrangliste Männer: 199. Roland Moser (SSCR) 3:09:24, 364. Peter Loosli (SSCR) 3:18:25.

Halbmarathon (21,1 km), Gesamttrangliste Frauen: 112. Beat Oehen (SSCR) 1:22:20, 369. Marco Auderset (SSCR) 1:28:41, 483. Robert Nafzger (Riehen) 1:31:01, 624. Rolf Borer (SSCR) 1:33:09, 802. Hansruedi Schmid (SSCR) 1:35:26, 1001. Markus Krummen (SSCR) 1:37:38, 1459. Marco Meyer (SSCR) 1:41:36, 2312. Stefan Dalcher (SSCR) 1:47:27, 2594. Paul Groth (SSCR) 1:49:30, 2695. Rainer Küchler (SSCR) 1:50:14, 2705. Rolf Rode (SSCR) 1:50:18, 2853. Giordano Rincipi (SSCR) 1:51:31, 3963. Mark Hetzer (SSCR) 1:58:46, 4396. Werner Ueckert (SSCR) 2:02:04, 4892. Peter Woodtli (SSCR) 2:06:53.

Halbmarathon (21,1 km), Gesamttrangliste Frauen: 66. Katrin Ackermann (SSCR) 1:37:30, 129. Lea Mehlin (SSCR) 1:41:36, 130. Elisabeth Bühlmayer (SSCR) 1:41:37, 812. Petra Bögli (SSCR) 1:58:33, 1083. Beatrice Dolder (SSCR) 2:02:17, 1668. Erika Jaretki Müller (SSCR) 2:11:10, 1970. Ursula Zaugg (Riehen) 2:16:10, 2329. Sandra Hauser (SSCR) 2:23:48, 2584. Elisabeth Hänggi (SSCR) 2:37:49.

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Dienstag, 19. April, 20.20 h, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden II
Juniorinnen C (U15):
Mittwoch, 20. April, 18.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – CVJM Birsfelden

Handball-Resultate

Junioren U17, Promotion:
KTV Riehen – TV Muttenz 17:26
Junioren U15, Promotion, Gruppe 2:
KTV Riehen – TV St. Josef 8:15

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
AS Timau Basel – FC Amicitia I 4:0
3. Liga, Gruppe 2:
FC Birlik – FC Riehen I 2:1
4. Liga, Gruppe 6:
Italia Club Oberwil b – FC Amicitia II 0:2
5. Liga, Gruppe 4:
BSC Old Boys – FC Riehen II 4:3

Frauen, 2. Liga:
FC Amicitia – FC Oberdorf 2:2
Senioren, Promotion:
FC Birsfelden – FC Amicitia 2:3
Veteranen, Promotion:
FC Amicitia – FC Arlesheim 2:5

Veteranen, Regional:
ASC Sparta-Helvetik – FC Riehen versch.

Junioren A, Promotion:
SC Dornach – FC Amicitia a 1:5

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Bubendorf – FC Amicitia b 4:2

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
FC Liestal b – FC Amicitia a 5:4

Junioren B, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Black Stars b 2:5
FC Riehen – FC Zeiningen 1:3

Junioren C, Promotion:
FC Amicitia a – FC Gelterkinden a 5:6

Junioren C, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Lausen 72 4:1
FC Amicitia c – FC Riederwald 3:3
FC Riehen – FC Breitenbach b 14:1

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
SV Muttenz a – FC Amicitia a 1:4
FC Zwingen a – FC Amicitia b versch.

Junioren D9, Promotion:
FC Amicitia a – FC Aesch a 3:3

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
SC Binningen c – FC Amicitia b versch.

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – FC Pratteln b 2:6

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
SV Muttenz a – FC Amicitia a 1:4
FC Zwingen a – FC Amicitia b versch.

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – FC Zeiningen 10:2
FC Therwil b – FC Amicitia d versch.
FC Allschwil d – FC Amicitia e versch.

Junioren E, Turniere:
FC Amicitia a – FC Wallbach a 4:0
FC Amicitia a – SC Dornach 14:0
FC Oberdorf a – FC Amicitia a 0:7
FC Amicitia b – FC Oberdorf b 2:3
FC Amicitia b – VFR Kleinhüningen b 1:4
FC Amicitia b – FC Wallbach b 8:0
FC Amicitia b – FC Ettingen 1:2

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia c – FC Zeiningen 10:2
FC Therwil b – FC Amicitia d versch.
FC Allschwil d – FC Amicitia e versch.

Junioren E, Turniere:
FC Amicitia a – FC Wallbach a 4:0
FC Amicitia a – SC Dornach 14:0
FC Oberdorf a – FC Amicitia a 0:7
FC Amicitia b – FC Oberdorf b 2:3
FC Amicitia b – VFR Kleinhüningen b 1:4
FC Amicitia b – FC Wallbach b 8:0
FC Amicitia b – FC Ettingen 1:2

Junioren E, Turniere:
FC Amicitia a – FC Wallbach a 4:0
FC Amicitia a – SC Dornach 14:0
FC Oberdorf a – FC Amicitia a 0:7
FC Amicitia b – FC Oberdorf b 2:3
FC Amicitia b – VFR Kleinhüningen b 1:4
FC Amicitia b – FC Wallbach b 8:0
FC Amicitia b – FC Ettingen 1:2

Junioren E, Turniere:
FC Amicitia a – FC Wallbach a 4:0
FC Amicitia a – SC Dornach 14:0
FC Oberdorf a – FC Amicitia a 0:7
FC Amicitia b – FC Oberdorf b 2:3
FC Amicitia b – VFR Kleinhüningen b 1:4
FC Amicitia b – FC Wallbach b 8:0
FC Amicitia b – FC Ettingen 1:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sonntag, 17. April, 15 Uhr, Rankhof
SC Baudepartement – FC Amicitia

3. Liga, Gruppe 2:
Sonntag, 17. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Black Stars

4. Liga, Gruppe 6:
Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Bottecchia

5. Liga, Gruppe 4:
Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – VFR Kleinhüningen

Senioren, Promotion, Gruppe 1:
Samstag, 16. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Bubendorf

Veteranen:
Samstag, 16. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – Ciba

Junioren A, Promotion:
Sonntag, 17. April, 14.50 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Laufenburg

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
Sonntag, 17. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Pratteln

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
Sonntag, 17. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Pratteln

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Oberwil

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Oberwil

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Oberwil

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Pratteln a

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Pratteln a

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 16.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Lausen 72 b

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 16.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Lausen 72 b

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – BSC Old Boys b

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
Samstag, 16. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – BSC Old Boys b

Piccolo:
Sonntag, 17. April, ab 10 Uhr, Grendelmatte
Turnier mit FC Amicitia

LEICHTATHLETIK Freiburger Halbmarathon und Marathon

Starke Leistungen in Freiburg

oe. Der zum zweiten Mal ausgetragene Freiburger Halbmarathon und Marathon lockte viele Riehener Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Freiburg im Breisgau. Mit total 14'000 Läuferinnen und Läufern (9000 im Halbmarathon und 3000 im Marathon) gehört dieser Event bereits zu den grössten dieser Region. Bei kühlen Temperaturen startete das Feld um 11.05 Uhr zu diesem Läuferfest. Der SSC Riehen organisierte eine gemeinsame Fahrt nach Freiburg mit 83 Reisenden und vielen zukünftigen Marathonläufern der «Laufbewegung Basel City-Marathon», die im August 2004 als Anfänger begannen und am Sonntag die beachtliche

Distanz von 21,1 Kilometern zurücklegen konnten.

Start und Ziel dieser Laufveranstaltung befand sich auf dem Messegelände ausserhalb der Stadt. Leider gelang es den Organisatoren nicht, das Startprozedere ohne Stau abzuwickeln, und so waren doch einige Läufer benachteiligt. Um so stimmungsvoller war dann das Durchlaufen der Stadt, wo eine fantastische Stimmung herrschte und alle Läuferinnen und Läufer frenetisch unterstützt wurden. Dazu spielten an der Strecke viele Livebands. Bei den Herren gewann der ehemalige SSCR-Junior Max Frei die Marathonstrecke in einer Zeit von 2:27:41 vor einem Trai-

ningskollegen. Für einmal sorgten Einheimische für die Glanzlichter. Die SSCR-Läufer Roland Moser und Peter Loosli hielten sich prächtig und beendeten das Rennen in Zeiten knapp über drei Stunden. Den Halbmarathon der Herren gewann der deutsche Vizemeister Martin Beckmann in einer Zeit von 1:06:38. Bester Riehener war Beat Oehen vor Beat Schoch und Marco Auderset. Katrin Ackermann überraschte mit einer guten Form und beendete das Rennen in sehr guten 1:37:30. Gewonnen wurde das Frauenrennen von der Kroatian Jeanette Vrga.

(Resultate siehe unter «Sport in Kürze» auf dieser Seite.)



Die Reisegesellschaft des Ski- und Sportclubs Riehen, die sich nach Freiburg aufmachte.

Foto: zvg

RUDErn Bootstaufe beim Basler Ruder-Club

Neuausrichtung mit «Saiting»

cf. Der weltbekannte Architekt Pierre de Meuron und seine Frau Dominique de Meuron haben gemeinsam einen neuen Rennzweier des Basler Ruderclubs auf den Namen «Saiting» getauft. Die Bootstaufe fand am vergangenen Sonntag im Rahmen des «Anruderns» statt. Nach dem gemeinsamen Rudern der Junioren und Erwachsenen, der Männer und Frauen, der Trainierenden und der Breitensportler auf dem Rhein oberhalb der Birsfelder Schleuse stand die Taufe des neuen Rennruderbootes, eines Stämpfli-Doppelzweiers, im Zentrum des Anlasses. Der Name «Saiting» bedeutet auf Chinesisch «Regatta-boat». Das Boot ist mit den chinesischen Schriftzeichen und in «Pidgin», also mit den uns bekannten Buchstaben, angeschrieben. Pierre und Dominique de Meuron rudern selber seit Jahren, sei es in Basel auf dem Rhein oder bei Meggen am Vierwaldstätter-

see, im eigenen Skiff. Dass ein aus der Region stammender, international bekannter und aktuell auch in China gefeierter Stararchitekt ein Stämpfliboot taufte, hat einen symbolischen Charakter und eine darüber hinaus weisende Bedeutung.

Grosse Breite, kleine Spitze

Der Basler Ruder-Club will damit einen Neuaufbruch signalisieren. In der langen Vereinsgeschichte kann auf viele Erfolge zurückgeblückt werden. Zur Zeit besteht im Klub eine kleine Trainingsabteilung etablierter Ruderer, die immerhin an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee bei Luzern in der Kategorie Masters (über 27-jährige) dieses Jahr zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille zu verteidigen hat. Nun soll aber der Nachwuchs wieder verstärkt gefördert und aufgebaut werden. Die Entwicklung in vielen Ruder-

klubs der Schweiz zeigt, dass eine erfolgreiche Trainingsabteilung kaum noch durch Ehrenamtliche geführt werden kann.

Basler RC mit Profitrainer

Seit Anfang April zählt der BRC deshalb auf die Dienste eines Profitrainers. Der Basler Ruder-Club, der mit rund vierhundert Mitgliedern der zweitgrösste der Schweiz ist, hat nach einer längeren Vorbereitungszeit beschlossen, diesen Schritt zu wagen. Für das erste Jahr kann das 50%-Pensum des Trainers aus eigenen Mitteln finanziert werden. Für die Folgejahre müssen weitere Gelder akquiriert werden. Der neue Trainer Hansjörg Meier wird neben der Trainingsabteilung auch die Anfängerkurse für Junioren und Juniorinnen leiten. Zudem ist er zuständig für verschiedene Kurse für Erwachsene und für Wahlfachsportkurse.

BASKETBALL CVJM Birsfelden I – CVJM Riehen I 63:77 (21:44)

Gruppensieg dank Derby-Erfolg

Mit einem 63:77-Auswärtssieg im letzten Meisterschaftsspiel beim CVJM Birsfelden sicherten sich die Basketballerinnen des CVJM Riehen den Sieg in ihrer Erstliga-Abstiegsrundengruppe.

aw. Im letzten Abstiegsrundenspiel der Lokalrivalen Birsfelden und Riehen ging es um den Gruppensieg. Nachdem Birsfelden die ersten drei Begegnungen dieser Saison für sich entschieden hatte, hatten die Riehenerinnen im letzten Aufeinandertreffen eindrucksvoll Revanche genommen. Jener Sieg war Teil der Siegesserie des CVJM Riehen, der die letzten sechs Spiele in Folge gewann. Der «Hexenkessel» Rheinpark war mit Fans beider Mannschaften gefüllt und ein spannendes Spiel wurde erwartet. Die Akteurinnen wurden diesen Erwartungen gerecht und boten einen zeitweisen von starken Emotionen geprägten Match auf hohem Niveau.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase gelang es den Riehenerinnen, sich deutlich abzusetzen. Gleich elf der neunzehn Punkte im ersten Viertel erzielte sie durch Freiwürfe. Die hohe Foulquote löste auf Seiten der

Gastgeberinnen grossen Ärger aus, der Birsfelder Coach reklamierte immer öfter. Dies führte im Verlauf des Spiels zu technischen Fouls und Fouls gegen die Bank und in der Schlussphase konnte Birsfelden nur noch mit vier Spielerinnen agieren, weil ihre drei restlichen Spielerinnen mit je fünf Fouls nicht mehr mittun durften.

Die Riehenerinnen spielten im zweiten Viertel immer besser auf und boten dem begeisterten Publikum ein schnelles, attraktives Spiel mit guten Kombinationen. Mit 23 Punkten Vorsprung und Standing Ovations gingen sie in die Halbzeitpause.

Den Riehenerinnen war klar, dass eine Mannschaft wie Birsfelden nicht resignieren würde. Diese Situation hatte man in den ersten drei Begegnungen der Saison erlebt und wusste um den starken Kampfeswillen der Gegnerinnen. Vielleicht lähmte die Erinnerung an diese Niederlagen das Spiel der Gäste im dritten Viertel. Dabei hatte die Gastmannschaft in den Spielen zuvor gezeigt, dass sie souverän durch solche kritischen Situationen gehen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Sieg sichern kann.

Im dritten Viertel gelang Birsfelden, begünstigt durch eine niedrige Trefferquote und leichte Fehler auf Riehener Seite, eine Aufholjagd. Die Halle tobte.

Die Birsfelder Fans unterstützten ihre Mannschaft lautstark und kommentierten jede Entscheidung der Schiedsrichter.

Erst nachdem Riehen von einer Frau-Frau-Verteidigung auf eine 2:1:2-Zonen-Verteidigung umgestellt hatte, kam Ruhe ins Spiel. Selbst als Birsfelden auf sechs Punkte herankam, behielten die Gäste aus Riehen souverän die Oberhand, konnten den Vorsprung bis zur Schlussirene wieder auf 14 Punkte ausbauen. Nach sieben Siegen in Folge schliesst der CVJM Riehen die Saison auf dem ersten Platz der Relegation ab, zwei Plätze vor dem Lokalrivalen CVJM Birsfelden, der durch die Niederlage den zweiten Platz an Zürich-Regensdorf abgeben musste, das bei Punktgleichheit in den direkten Begegnungen besser dasteht.

CVJM Birsfelden – Riehen 63:77 (21:44)

CVJM Riehen I (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll (4), Marisa Heckendorn (34), Jasmine Kneubühl (5), Sabina Kilchherr (7), Salome Kuster (1), Sarah Wirz (8), Fabienne Gasser (9), Pascale Walther (9). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2: 1. CVJM Riehen 9/22 (646:493), 2. Wallaby Zürich-Regensdorf 9/20 (542:560; 3/4 +11), 3. CVJM Birsfelden 9/20 (503:502; 3/2 –11), 4. STV Luzern 9/4 (473:609).

VOLLEYBALL Aufstiegsspiele 2./1. Liga

KTV-Volleyballerinnen in der 1. Liga

Mit einem 1:3-Auswärtssieg in Wangen an der Aare sicherten sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen den Aufstieg in die 1. Liga.

rz. Es ist geschafft. Nach zwei Saisons in der 2. Liga sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen zurück im nationalen Volleyball. Unter der Leitung der erfahrenen Chinesin Su Huijüan gelang dies mit einem recht jungen Team. Ziel ist es, sich in der 1. Liga zu etablieren, um den zahlreichen Juniorinnen im Verein eine Perspektive zu bieten.

Die Voraussetzungen vor dem entscheidenden zweiten Aufstiegsspiel vom vergangenen Dienstag gegen den VBC Wangen an der Aare waren nicht ideal. KTV-Stammgasse Isabel Vögli hatte am Spieltag einen Verkehrsunfall und musste wegen einer

Knieverletzung kurzfristig passen. Immerhin handelt es sich nicht um eine schwere Verletzung. Da Isabel Vögli durch Patrizia Lexow hervorragend ersetzt wurde, war das Missgeschick nicht entscheidend. Mit Simone Bein vom Viertligateam KTV Riehen II feierte eine junge Spielerin ihre Premiere im Fanionteam.

Die Rieherinnen hatten vor einer stattlichen Kulisse die ersten zwei Sätze im Griff, auch wenn die Satzresultate von 20:25 und 23:25 nicht besonders klar ausfielen. Beide Teams verteidigten gut. Weil die Wangenerinnen auch in der Serviceannahme sehr stark waren, konnten die Rieherinnen mit den Aufschlägen nicht viel Druck machen. Vorteile hatten sie gegenüber den Gastgeberinnen in der Offensive. Der Angriff des VBC Wangen war nicht besonders durchschlagskräftig.

Im dritten Satz fühlten sich die Rieherinnen wohl schon zu sicher und liessen nach. Der VBC Wangen, bei

dem sich im ersten Satz eine Spielerin bei einer unglücklichen Landung das Knie verdreht hatte, nutzte dies aus und gewann den dritten Umgang mit 25:19. Im vierten Satz machten die Rieherinnen dann alles klar und verwerteten den entscheidenden Matchball zum 25:23. Nach dem 3:1-Heimsieg gegen Porrentruy stand damit der Aufstieg des KTV Riehen definitiv fest. Porrentruy und Wangen machen im dritten Spiel den zweiten Aufsteiger dieser Gruppe unter sich aus.

VBC Wangen a. A. – KTV Riehen 1:3 (20:25/23:25/25:19/23:25)

Aufstiegsspiel 2./1. Liga, 2. Runde. – KTV Riehen: Katja Fischer, Patrizia Lexow, Sabrina Casciano, Beatrice von Orelli, Nadine Schmid, Melinda Suja, Carina Nougava, Simone Bein, Katrin Herzog (Libero). – Riehen ohne Isabel Vögli (verletzt). – KTV Riehen steht mit zwei Siegen aus zwei Spielen als Aufsteiger fest, der Sieger der abschliessenden Partie Porrentruy – Wangen steigt ebenfalls auf.



Das erfolgreiche KTV-Team vor dem Heimspiel gegen den RTV Basel, links Trainerin Su Huijüan, die das Team Anfang Saison übernommen hat.

FUSSBALL FC Birlík – FC Riehen 2:1 (1:0)

Die Offensive des FCR hat gelitten

mei. Am vergangenen Wochenende musste der Drittligist FC Riehen beim einen Punkt besseren Birlík antreten. Nach der Darbietung in Gelterkinden erwartete man einen Punktzuwachs. In der Startviertelstunde setzte Birlík zu einem Sturmrunn an und der FC Riehen musste mit allen Spielern verteidigen. Danach kamen auch die Rieher ins Spiel. Zorba und Dalipi vergaben gute Chancen. Als man bereits mit dem Pausenpfiff rechnete, kam Birlík auf der rechten Seite zwanzig Meter vor dem Tor zu einem Freistoss. Den in den Fünfmeterbereich getretenen Ball lenkte Torhüter Neuenschwander genau auf den Kopf eines Gegners ab, der das 1:0 erzielte.

In der 56. Minute trat Dalipi eine schöne Flanke vor das Tor, doch der völlig unbedrängte Kohler vergab diese gute Möglichkeit. Nur vier Minuten später gelang dem FC Riehen der verdiente Ausgleich. Eine Flanke von Pastore leitete Christian Jud zu Cirrincione weiter, der mit einem Flachschuss traf.

In der 68. Minute zeigte sich einmal mehr die Anfälligkeit der Rieherer Hintermannschaft auf Standardsituationen. Das 2:1 gelang Birlík nach einem Eckball aus einem Gehölz heraus. Der FC Riehen drängte vehement auf den Ausgleich, hatte aber Pech, als ein guter Schuss auf der Torlinie noch weg-

geschlagen wurde. Als die Rieherer ihre Deckung öffneten, kam Birlík noch zu einigen gefährlichen Kontern, Tore fielen aber keine mehr.

Die Rieherer zeigten kämpferisch und spielerisch eine ansprechende Leistung. Es zeigt sich aber, dass nach den Abgängen in der Offensive gegenüber der Vorrunde eine Schwächung eingetreten ist. Umso wichtiger wird es, Gegentore – vor allem auch bei Standardsituationen – zu vermeiden. Im ersten Heimspiel der Rückrunde trifft der FC Riehen am kommenden Sonntag auf den Spitzenreiter FC Black Stars (13 Uhr, Grendelmatte). Danach folgt das wichtige Spiel gegen US Olympia.

FC Birlík – FC Riehen 2:1 (1:0)

Tore: 45. 1:0, 60. Christian Jud 1:1, 68. 2:1. – FC Riehen: Neuenschwander; Pastore, Plavsic, Penela (76. Vidovic); Ancona, Giovanni, Christian Jud, Cirrincione; Dalipi, Zorba (76. Marti), Furtado (46. Kohler). – Bemerkungen: Riehen ohne Alex Jud und Giovanni (beide gesperrt) sowie Wild (verletzt) und Addao (noch nicht qualifiziert).

3. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. FC Black Stars 13/34 (37:9), 2. FC Jugos 12/31 (35:18), 3. FC Ferad 13/20 (27:20), 4. FC Birlík 12/19 (18:21), 5. FC Reinach 13/19 (20:25), 6. FC Gelterkinden II 13/18 (23:17), 7. FC Alkar 12/15 (19:28), 8. FC Riehen 13/15 (34:35), 9. FC Güney 13/15 (28:39), 10. US Olympia 13/12 (19:29), 11. NK Dinamo 13/11 (21:30), 12. FC Rheinfelden II 12/10 (14:24).

FUSSBALL AS Timau – FC Amicitia 4:0 (3:0)

Amicitia verlor gegen Schlusslicht

Gegen den Tabellenletzten Timau verlor der FC Amicitia mit 4:0 und fiel auf den dritten Platz zurück.

tl. «Zu diesem Spiel sage ich besser gar nichts!» Julio Vidal war nach der 4:0-Niederlage bei der AS Timau restlos bedient und verschwand unter die Dusche. Ganz anders die Stimmungslage beim Tabellenletzten: Mit diesem Sieg gegen das Team seiner beiden Extrainer Olivier Grava und Julio Vidal wahren die Italo-Basler ihre Chancen auf den Klassenerhalt. Und Mirko Bollazzi, bald 41-jähriger Abwehrrountiner, zeigte nach dem Spiel mit dem Daumen, wohin es mit der AS Timau in den nächsten Spielen noch gehen soll: Weiter nach oben!

Anders die Tendenz bei Amicitia: Die Rieherer konnten die Erwartungen in keiner Weise erfüllen und waren mit dem 4:0 noch gut bedient. Bereits vor

dem 1:0 durch Jorge Lopez in der 25. Minute (Foul-Penalty) waren zweimal Timau-Spieler völlig alleine vor Amicitia-Keeper Nick Thoma aufgetaucht. In der 27. Minute liess Edoardo Perna Amicitia-Keeper Thoma keine Chance und erhöhte auf 2:0. Im gleichen Stil ging es weiter: Mühelos fing Timaus Fünfermittelfeld die Amicitia-Angriffe ab und lancierte die einzige Sturmspitze Fabio Rondinelli. Dieser muss sich trotz seinen zwei Treffern die Frage gefallen lassen, warum er über ein halbes Dutzend Mal in die nicht sonderlich raffiniert gestellte Offside-Falle der Rieherer tappte. Aber das wird Timau nach diesem Resultat egal sein.

Schwerer wiegt dagegen die rote Karte gegen Timaus Stammtorhüter Dominik Kurt. Er wird seinem Team in den nächsten Matches gegen den Abstieg fehlen. Und so waren nach dem Match beide Torhüter unglücklich, denn auch Nick Thoma ärgerte sich über seinen Fehler beim 0:4. Doch er kann sich wenigstens mit der Tatsache

trösten, ansonsten eine tadellose Partie gezeigt und sein Team so vor einer noch grösseren Blamage bewahrt zu haben.

AS Timau – FC Amicitia Riehen 4:0 (3:0)

Bachgraben. – 40 Zuschauer. – SR: Chèvre. – Tore: 25. Lopez 1:0, 27. Perna 2:0, 32. Rondinelli 3:0, 46. Rondinelli 4:0. – AS Timau: Kurt; Fratianni, Cotugno, Bollazzi, Angelillo; Dzeladini (68. Schreier), Perna, Lopez, Vilas, Campisano (83. Eminowski); Rondinelli (71. Ropic). – Amicitia: D. Thoma; Spycher (65. Cakal), Rios, Ramseier (75. B. Thoma), E. Lander, Aeschbach, Grava, M. Gugger, M. Lander (58. Negroni); R. Gugger, Vidal. – Bemerkungen: Amicitia ohne Lux (verletzt), Arslan, Bernhard, Erdogan, Iannicca, Ribeiro (alle abwesend). – Verwarnungen: 65. Vilas, 71. Vidal, 83. Schreier (beide Foul). – Platzverweis: 71. Kurt (Hand ausserhalb des Strafraumes).

2. Liga Regional: 1. Liestal 14/40 (50:11), 2. Aesch 14/22 (35:26), 3. Amicitia 14/22 (33:28), 4. Binningen 14/22 (21:19), 5. Old Boys 14/20 (28:19), 6. BD 14/19 (28:25), 7. Muttenz II 14/19 (23:32), 8. Birsfelden 14/16 (26:28), 9. Oberdorf 13/15 (27:33), 10. Dornach II 13/14 (27:30), 11. Pratteln 14/12 (20:41), 12. Timau 14/10 (20:46).

RAD Mountainbike-Swisspowercup-Lauf in Buchs

Katrin Leumann im Aufwärtstrend

Mit dem fünften Platz zeigte Katrin Leumann im zweiten Swisspowercup-Lauf der Saison aufsteigende Tendenz.

Joëlle Schmutz wurde bei den Juniorinnen wie schon in Reinach hervorragende Zweite.

rz. Wie schon beim Auftakt in Reinach waren auch am zweiten Swisspowercup-Lauf vom vergangenen Wochenende in Buchs viele internationale Topfahrerinnen am Start. Das Elite-Feld der Frauen wurde um 11.30 Uhr auf die Strecke geschickt. Die Ausländerinnen machten gleich im ersten Aufstieg das Tempo. Die Rieherin Katrin Leumann konnte in der Abfahrt wieder zum Spitzentrio aufschliessen und überquerte die Ziellinie nach der ersten Runde auf dem dritten Zwischenrang. Danach fehlte es ihr an Kraft und Ausdauer, das Tempo im Aufstieg erneut mitzugehen. In den technisch sehr schwierigen Abfahrten konnte sie jeweils Zeit gutmachen. In der vierten und letzten Runde gelang es Katrin Leumann nicht mehr, die Viertplatzierte Maroussia Rusca einzuholen. Mit einer Fahrzeit von 1 Stunde 42 Minuten 12 Sekunden belegte sie den guten fünften Schlussrang. Siegerin wurde die Russin Irina Kalentjeva, die in Reinach Zweite war, vor Nina Göhl (Deutschland) und der deutschen Weltmeisterin Sabine Spitz.

Katrin Leumann scheint rechtzeitig auf die ersten grossen internationalen Rennen in Form zu kommen. Nach einem Strassenrennen in Lancy (17. April) wird die Rieherin am 24. April in Spa (Belgien) im Mountainbike-Weltcup starten. Das zweite Weltcuprennen der Saison findet am 8. Mai in Madrid (Spanien) statt, am selben Wochenende steigt der Swisspowercup-Lauf von Biel.

Joëlle Schmutz erneut stark

Die Amateur/Masters, Junioren und Juniorinnen starteten zusammen und in jeder Kategorie war ein Athlet des VC Riehen vertreten. Joëlle Schmutz vom Team Corratec-Vaucher konnte sich bei den Juniorinnen mit einigen Ausländerinnen absetzen und kam nach der ersten Runde an zweiter Stelle durchs Ziel. Es gab noch einige Positionswechsel, doch Joëlle Schmutz hielt sich gut im Rennen und gab ihren zweiten Rang nach einem harten Kampf in der dritten und letzten Runde nicht mehr ab. Das Rennen wurde von der deutschen Hanna Klein gewonnen, Dritte wurde die Französin Jennifer Fischer. Joëlle Schmutz ist hervorragend in die neue Saison gestartet und hat in der Schweiz unter den Juniorinnen zurzeit kaum ernsthafte Konkurrenz.

Pascal Schmutz vorne dabei

Ihr Bruder Pascal Schmutz (ebenfalls vom Team Corratec-Vaucher) bewies nach dem Kettenriss von Reinach Moral. Er konnte seine gute Form be-

stätigen. Im Juniorenrennen verbesserte er sich von Runde zu Runde. Die technisch schwierigen Abfahrten kamen ihm entgegen, dort konnte er immer etwas Zeit gutmachen. Nach dem 11. Rang nach der ersten Runde gelang es ihm, sich auf den sechsten Schlussrang vorzukämpfen.

Christof Leumann hat nach einem Jahr Abwesenheit wieder eine Lizenz gelöst und startete bei den Amateur/Masters. Er konnte in den letzten Wochen kaum trainieren, da er im Militär war. Entsprechend gelang ihm kein Exploit. Er belegte den 37. Rang von insgesamt 63 gestarteten Fahrern.

Swisspowercup, 2. Lauf in Buchs SG, 9./10. April 2005, Resultate

Frauen Elite (25 gestartet): 1. Irina Kalentjeva (RUS) 1:35:35.7, 2. Nina Göhl (D) 1:36:45.2, 3. Sabine Spitz (D) 1:39:08.4, 4. Maroussia Rusca (Morlon/SUI) 1:41:57.5, 5. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:42:12.7, 6. Franziska Röthlin (Kerns/SUI). – Gesamtwertung: 1. Kalentjeva 180, 2. Göhl 142, 3. Spitz 140, 4. Rusca 120, 5. Leumann 116.

Juniorinnen (12 gestartet): 1. Hanna Klein (D) 1:26:04.2, 2. Joëlle Schmutz (Riehen/SUI) 1:26:38.6, 3. Jennifer Fischer (FRA) 1:27:04.3. – Gesamtwertung: 1. Klein 170, 2. Fischer 170, 3. Schmutz 160.

Junioren (55 gestartet): 1. Lukas Kaufmann (Suhr/SUI) 1:25:24.4, 6. Pascal Schmutz (Riehen/SUI) 1:31:37.0. – Gesamtwertung: 1. Kaufmann 200, 25. Schmutz 60.

Amateure & Masters (63 gestartet): 1. Marc Ruhe (Triesenberg/FL) 1:25:15.0, 37. Christof Leumann (Riehen/SUI) 1:43:30.3. – Gesamtwertung: 1. Nino Schurter (Luschna/SUI) 180, 61. Leumann 29.

FUSSBALL Italia Club Oberwil – FC Amicitia II 0:2 (0:0)

Der FC Amicitia II zieht davon

tb. Nach dem eher glücklichen 3:1-Heimsieg gegen Alemannia zeigte die junge Mannschaft von Trainer Stephan Vogt am vergangenen Samstag eine tadellose Leistung. Der Tabellenzweite Italia Club Oberwil wurde auswärts verdient mit 0:2 besiegt. Der FC Amicitia II hatte mit Müller, Borriello, Camadini, Korkmaz und Wächter in der Winterpause mehrere gewichtige Abgänge, konnte diese aber mit Spielern wie Schwob (FC Polzei), Zitzer, Nebel und Kaufmann (alles eigene A-Junioren), Gotsch (SV Muttenz) und Stähelin (FC Therwil) weitgehend kompensieren.

Gegen den Italia Club Oberwil begannen die Rieherer sehr konzentriert. Die Abwehr liess in der ersten Halbzeit lediglich einen halbwegs gefährlichen Torschuss zu. Ansonsten diktierten die «jungen Wilden» aus Riehen das Spielgeschehen. Nicht weniger als sieben Spieler waren unter 24 Jahren. Vor allem die rechte Seite mit den jungen Bregenzer und Eggetschwiler dominierte hervorragend. Die beiden konnten sich mehrmals mit schönem, direktem Kurzpassspiel durchsetzen. Im Sturm waren Arum und Hassler stets anspielbar und torgefährlich.

Nach der Pause zeigte sich dasselbe Bild. Amicitia drückte und Italia Club versuchte immer wieder, mit langen

Bällen seine technisch versierten jungen Franzosen im Sturm zu lancieren. Zu Grosschancen kamen sie aber während den 90 Minuten nicht.

Ganz anders die Gäste: In der 57. Minute entwichte Hassler der Oberwiler Verteidigung und schoss das verdiente 0:1. Nur eine Minute später droch der eingewechselte Kaufmann das Leder zum 0:2 in die Maschen. Bis zum Schluss liessen die Rieherer nichts mehr anbrennen und gewannen diesen Spitzenkampf souverän. Amicitia Riehen II führt nun die Tabelle der Viertligagruppe 6 mit bereits sechs Punkten Vorsprung an.

Italia Club Oberwil – Amicitia II 0:2 (0:0)

Sportplatz Eisweier. – 60 Zuschauer. – Tore: 57. Hassler 0:1, 58. Kaufmann 0:2. – FC Amicitia II: Bochsler; Bregenzer, Chiarelli, Blaser, Stella; Eggetschwiler, Grossenbacher, Schweizer (78. Hoferer), Nebel (45. Kaufmann); Hassler (86. Lüscher), Arum. – Verwarnungen: Chiarelli (Foul).

4. Liga, Gruppe 6, Tabelle: 1. FC Amicitia II 11/29 (50:11), 2. FC Italia Club Oberwil b 11/23 (24:13), 3. BCO Alemannia Basel b 11/19 (29:17), 4. US Bottecchia Basel 11/18 (20:17), 5. FC Nordstern 11/16 (23:24), 6. FC Gundeldingen 11/13 (22:21), 7. FC Allschwil 11/13 (28:28), 8. FC Münchenstein b 11/13 (15:18), 9. SC Binningen 10/9 (13:47), 10. FC Sportfreunde 10/4 (8:36).